2a
Liturg Löffler
1388 k
XI, 7

Joh. Zahn
Seminarinspektor.

Nachrichten

von

Liederdichtern des Geſangbuchs

für die

proteſtantiſche Geſammtgemeinde des Königreichs Baiern,

geſammelt und herausgegeben

von

Immanuel Löffler,

erſtem Diakon an der Hauptpfarrkirche zu St. Jakob in Rothenburg ob der Tauber.

Sulzbach,
in des Kommerzienraths J. E. Seidel Kunſt- und Buchhandlung,
1819.

Vorbericht.

Ich übergebe hiermit den Verehrern und Freunden geiſtlicher Geſänge und der Hymnologie eine Sammlung der Liederdichter und Liederveränderer des Geſangbuches für die proteſtantiſche Geſammtgemeinde des Königreichs Baiern, nebſt Nachrichten über die wiſſenswertheſten Lebensumſtände derſelben. Der fünfte und letzte Abſchnitt enthält einen ſchätzbaren Aufſatz über die Sylbenmaße und Melodien der Lieder von Herrn Dekan und Hauptprediger Friedrich Johann Albrecht Muck, in Rothenburg ob der Tauber. Mit Mühe und Sorgfalt richtete ich mein Hauptaugenmerk auf die genaueſte Angabe der Liederdichter und Liederveränderer, ein um ſo mehr ſchwieriges Geſchäfte, da in den meiſten der neuern Liederſammlungen, welche die Liederverfaſſer benennen, oft unrichtige Angaben mitlaufen, und es bey der ſeit Jahren ſtets vor ſich gehenden Umänderung und Umbildung älterer und neuerer Geſänge, immer ſchwerer wird, die wahren Verfaſſer derſelben zu erkennen. Doch — iſt und bleibt mir und jedem Sammler dieſer Art die Bemerkung immerhin erfreulich, daß die Hymnologie in

dieſem Jahrhunderte viel Schönes und Herrliches zuſammengebracht hat. Friederike Bruhn, Bickel, Bürde, Collins, Demme, Dolz, Drewes, Fritſch, Fröbing, Funk, G. B., Funk, G. L., Graſſ, Hohnbaum, Jacobi, Krauß, Küſter, Küttner, Langguth, Mann, Meiſter, Muck, Neuhofer, Niemeyer, Pfranger, Pott, Reche, E. v. d. Recke, Ribbeck, Schink, Schreiber, Sonntag, Starke, Tiedge, Trautſcholo, Veillodterin, Voſſ, Wagner, Witſchel, und unter den Katholiken Spörl und Andere haben treffliche Beyträge zu dem reichen Schatz frommer Lieder, der die Deutſchen beglückt, geliefert.

Innigen Dank zolle ich öffentlich den würdigen und verdienten Gelehrten und Gönnern, welche mich mit ihren ſo ſchätzbaren Beiträgen unterſtützten.

Erhält dieſe Sammlung den Beifall der Liederfreunde, ſo finde ich mich hinlänglich für die in Muſeſtunden darauf verwendete Mühe belohnt, und werde jede dahin ſich beziehende mir zukommende Berichtigung, in Zukunft dankbar zu benützen mich beſtreben. —

Rothenburg ob der Tauber,
am 14. Julius 1818.

Der Verfaſſer.

Inhalt.

Erſter Abſchnitt.

Seite.

Regiſter über den Anfang der Lieder, von welchen die Verfaſſer und Veränderer angegeben ſind, zum Nachſchlagen in auswärtigen Geſangbüchern. 1

Zweiter Abſchnitt.

Regiſter der Liederdichter und Veränderer, deren Leben beſchrieben iſt. 27

Dritter Abſchnitt.

Lebensbeſchreibungen der Liederdichter und Veränderer. . . 33

Vierter Abſchnitt.

Anzeige der Verfaſſer und Veränderer nach den Liedernumern, zum bequemen Nachſchlagen für diejenigen, welche das baierſche Geſangbuch beſitzen. 103

Fünfter Abſchnitt.

Seite.

Ueber die Sylbenmaße und Melodien der Lieder im baier'ſchen Geſangbuche, von F. J. A. Muck, Dekan und Hauptprediger zu Rothenburg ob der Tauber. 117

Erſter

Erſter Abſchnitt.

Regiſter über den Anfang der Lieder,

von welchen

die Verfaſſer und Veränderer

angegeben ſind,

zum Nachſchlagen in auswärtigen Geſangbüchern.

Regiſter
über
den Anfang der Lieder, ihrer Verfaſſer und Veränderer.

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
A.		
Ach, abermal bin ich gefallen ꝛc.	Münter, Balth.	Wagner, J. C.
Ach, daß ſie bald der müden ꝛc.		
Ach, Gott, vom Himmel ſieh' ꝛc.	Luther, M.	
Ach, Gott, wie unbemerkt ꝛc.	Cramer, J. A.	
Ach, hier nicht mehr, ach fern ꝛc.	Lavater, J. C.	
Ach, ſieh' ihn dulden ꝛc.	Hermes, J. A.	
Ach, ſo ſoll denn Alles ꝛc.	Sontag, C. G.	
Ach, wiederum ein Jahr ꝛc.	Lavater, J. C.	
Ach, wie iſt der Menſchen Liebe ꝛc.	Münter, Balth.	
Ach, wird denn dein Erlößter ꝛc.	Münter, Balth.	
Allein Gott in der Höh' ꝛc.	Spangenberg, J.	Diterich, J. S.
Alle Menſchen müſſen ſterben ꝛc.	Albinus, J. G.	Neander. Diterich.
Aller meiner Brüder Rechte ꝛc.	Cramer, J. A.	
Alles haſt du mir gegeben ꝛc.	Olearius, Joh.	Grot, J. Chr.
Alles iſt an deinem Segen ꝛc.	Kohlroß, J.	Diterich, J. S.
Alles rühmt des Schöpfers ꝛc.	Recke, v. d. E.	
Alles, was ich bin und habe ꝛc.	Eſchenburg, J. J.	
Allgewaltiger! Allgegenwärtiger! ꝛc.	Cramer, J. A.	
Allgütiger, mein Preisgeſang ꝛc.	Sturm, C. C.	Wagner, J. C.
Allliebender, du ſchufſt mein ꝛc.	Diterich, J. S.	
Allmächtiger, ich hebe mein Aug' ꝛc.	Neander, C. F.	
Allmächtig großer Gott, dich ſoll ꝛc.	Hiller, P. F.	Diterich, J. S.
Allwiſſender, ich will jetzt ꝛc.	Weigel, J. A. V.	
Als in der Krankheit Schmerzen ꝛc.	Cramer, J. A.	
Alſo hat Gott die Welt ꝛc.	Hecker, H. C.	Diterich, J. S.
Amen! Lob und Preis und Stärke ꝛc.	Sturm, C. C.	
Am Kreuz erblaßt, der Marterlaſt ꝛc.	Neander, C. F.	Riſt, J.
Anbetung, Preis und Dank ꝛc.	Diterich, J. S.	
An deine Leiden denken wir ꝛc.	Niemeyer, A. H.	

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
An deinem Thron, Allmächtiger ꝛc.	Hermes, J. T.	
An dir allein, an dir hab' ꝛc.	Neander, C. F.	Gellert, C. F.
An dir, an dir, Gott, haben ꝛc.	Sturm, C. C.	
Auch dieſen Tag hab ich ꝛc.	— — —	
Auch noch im ſpäten Alter ꝛc.	Drewes, J. F. L.	
Auf, Chriſten, laßt uns ꝛc.	Diterich, J. S.	
Auf Chriſti Himmelfahrt darf ꝛc.	Wegelin, J.	Heeren, H. E.
Auf Erden Wahrheit auszubreiten ꝛc.	Koppe, J. B.	Wagner, J. C.
Auferſtanden, auferſtanden iſt ꝛc.	Lavater, J. C.	
Auferſteh'n, ja auferſteh'n ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Auf euch wird Gottes Segen ꝛc.	Eſchenburg, J. J.	
Auf Gott und nicht auf meinen ꝛc.	Gellert, C. F.	
Auf, Jeſu Jünger, freuet ꝛc.	Neander, C. F.	Diterich, J. S.
Aufrichtig, redlich, offen ꝛc.	Cramer, J. A.	Starke, G. W. C.
Auf, und dankt dem Herrn ꝛc.	Sontag, C. G.	
Ausgerungen haſt du nun ꝛc.	Wagner, J. C.	
B.		
Bald müſſen wir oft wiedergeben ꝛc.		
Barmherziger, wie gern' nimmſt ꝛc.	Hermes, T.	
Befiehl du deine Wege, und ꝛc.	Gerhard, P.	
Beförd're, Herr, mein Streben ꝛc.	Grot, J. C.	
Beginnt ein Lied voll Dank ꝛc.	Cramer, J. C.	
Beglücke meine Reiſe ꝛc.	Heeren, H. E.	
Beglückt, beglückt iſt, wer ꝛc.	Cramer, J. A.	
Begrabt den Leib in ſeine ꝛc.	Weiß, Joh.	Klopſtock, F. G.
Bekenner Jeſu! werdet nie ꝛc.	Cramer, J. A.	
Bereite dich, o Chriſt! wir ꝛc.	Bachoff v. E.	Sturm, C. C.
Berufen haſt du mich, mein ꝛc.	Cramer, J. A.	
Beſitz' ich nur ein ruhiges ꝛc.	Gellert, C. F.	
Beſtimme meinem Pfade ꝛc.	Starke, G. W. C.	
Betet an, ihr Menſchen ꝛc.	Cramer, J. A.	
Betet an, laßt uns lobſingen ꝛc.	— — —	Wagner, J. C.
Bewahre meinen Mund ꝛc.	Niemeyer, A. H.	— — —
Bewahre mich, Herr, daß der ꝛc.	Ritter, J.	Diterich, J. S.

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Beym theuren Namen: Vaterland ꝛc.	Reche, J. W.	
Bis hieher halfſt du mir ꝛc.	Lindner, J. G.	Diterich, J. S.
Blick herab aus deinen Höhen ꝛc.		
Bring, Seele, Preis dem ꝛc.	Mudre, J. F.	
Bringt Ehre Gott, bringt ꝛc.	Brauſe, J. C. F. (z. Friedensfeyer 1779.)	
Bringt Preis und Ruhm ꝛc.	Diterich, J. S.	Funk, G. B.
C.		
Chriſt, aus deinem Herzen ꝛc.	Schlegel, J. A.	
Chriſt, eile nie mit ſicherm ꝛc.	Fröbing, J. L.	Wagner, J. C.
Chriſt, gedenk' an deinen ꝛc.	Schlegel, J. A.	
Chriſt lag in Todesbanden ꝛc.	Luther, M.	
Chriſtus, der iſt mein ꝛc.	Graf, S.	
D.		
Da hat ſie ſich emporgehoben ꝛc.	Lavater, J. C.	Wagner, J. C.
Dank dir, Erhalter meines ꝛc.	Heeren, H. E.	Cramer, J. A.
Das Amt der Lehrer, Herr ꝛc.	Cramer, J. A.	
Daß ich das Böſe nie, bethört ꝛc.	Krauß, L. F.	
Daß ich in deiner Chriſtenheit ꝛc.	Koppe, J. B.	
Daß ſtets noch Chriſten ꝛc.	Cramer, J. A.	
Deines Gottes freue dich ꝛc.	Münter, Balth.	
Dein Heil, o Chriſt, nicht ꝛc.	Gellert, C. F.	
Dein iſt das Licht, das uns ꝛc.	Cramer, J. A.	
Dein Wort, o Höchſter, iſt ꝛc.	— — —	Lavater. Diterich.
Dem finſtern Erdkreis iſt ꝛc.	Schlegel, J. A.	Wagner, J. C.
Dem Herrn will ich vertrauen ꝛc.	Hippel v. Th. G.	
Dem Menſchen, Schöpfer ꝛc.	Wagner, J. C.	
Den Herrn, der an mein Leiden ꝛc.	Krah, J. G.	
Der du auf Erden haſt gewandelt ꝛc.		
Der du dein Wort mir haſt ꝛc.	Zollikofer, G. J.	
Der du die Liebe ſelber biſt ꝛc.	Hiller, P. F.	Sturm. Diterich.
Der du, Gott, an uns gedenkeſt ꝛc.	Bruhe, D.	
Der du, o Gott, mein Schöpfer ꝛc.	Cramer, J. A.	

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Der du ſelbſt die Wahrheit ꝛc.	Münter, Balth.	
Der du ſo gern uns Menſchen ꝛc.	Lavater, J. C.	Wagner, J. C.
Der du voll Schmach u. Wunden ꝛc.	Gerhard, P.	
Der du vom Himmel ꝛc.	Schreiber, C.	
Der Herr iſt Gott! ſingt ꝛc.	Cronegk, J. F.	
Der Herr iſt Gott! und ꝛc.	Cramer, J. A.	
Der Herr iſt in den Höhen ꝛc.	— — —	
Der hohe Himmel dunkelt ꝛc.	Lavater, J. C.	
Der letzte meiner Tage ꝛc.	Münter, Balth.	
Der Morgen kommt ꝛc.	Sturm, C. C.	Bürde, S. G.
Der Tag iſt wieder hin ꝛc.	Gellert, C. F.	Wagner, J. C.
Der Thron der Weltbeherrſcher ꝛc.	Münter, Balth.	
Der unſ're Menſchheit an ſich ꝛc.	Funk, G. B.	
Der wahren Chriſten ganzes ꝛc.	Ruben, J. C.	
Der Welten Herrſcher, dir ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Der Wolluſt Reiz zu widerſtreben ꝛc.	Gellert, C. F.	
Des Leibes warten und ꝛc.	Diterich, J. S.	
Des Todes Grau'n, des ꝛc.	Spalding, J. J.	
Dich bet' ich an, erſtand'ner ꝛc.	Neander, C. F.	
Dich, Gott, dich preiſen ꝛc.	Sontag, C. G.	
Dich, Höchſter! preiſen ꝛc.	Cramer, J. A.	Wagner, J. C.
Dich, Jeſum, laß ich ꝛc.	Liebich, E.	
Dich lieb' ich, Gott ꝛc.		
Dich preiſen, Herr, ꝛc.	Pfranger, J. G.	
Dich ſeh' ich wieder ꝛc.	Neander, C. F.	
Dich will ich lieben ꝛc.	Scheffler, Joh.	Huber, J. L.
Die auf der Erde wallen ꝛc.	Funk, G. B.	
Die Bahn iſt rauh ꝛc.	Münter, Balth.	
Die Ehe ſoll uns heilig ꝛc.	Mudre, J. F.	
Die Feinde deines Kreuzes ꝛc.	Münter, Balth.	
Die Himmel preiſen ꝛc.	Cramer, J. A.	Wagner, J. C.
Die Himmel rühmen ꝛc.	Gellert, C. F.	
Die Hofnung naher ꝛc.	Recke, v. E.	
Die ihr beglückt mit ꝛc.	Cramer, J. A.	
Die ihr ſeine Laufbahn ꝛc.	Klopſtock, F. G.	Wagner, J. C.
Die Kinder, deren wir uns ꝛc.	Denicke, D.	Cramer, J. A.

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Die Luſt zum Böſen ꝛc.	Cramer, J. A.	
Die Sonne ſchmücket ꝛc.	Küttner, C. G.	
Die Sonne ſinket ꝛc.	Junkheim, J. Z. L.	
Die Stunden weiſer ꝛc.	Wagner, J. C.	
Die Woche gehet zwar zu ꝛc.	Schmolke, B.	Rambach, J. J.
Dieß iſt das freudenvolle ꝛc.	Demme, H. C. G.	
Dieß iſt der Tag, den ꝛc.	Gellert, C. F.	
Dieß iſt der Tag, zum ꝛc.	Sturm, C. C.	
Dieß ſind die heiligen ꝛc.	Luther, M.	
Dir bleibe, Herr, geweihet ꝛc.		
Dir dank ich heute für ꝛc.	Gellert, C. F.	
Dir, dir, Jehova, will ꝛc.	Craſſelius, B.	
Dir, höchſter Herr und ꝛc.	Hiller, P. F.	
Dir immer ähnlicher ꝛc.	Sucro, G. W.	
Dir, unſerm Gott ſey ꝛc.	Cramer, J. A.	
Dir, Vater, dankt mein ꝛc.	Lavater, J. C.	
Dir, Vater, Dank und ꝛc.	Wagner, J. C.	
Du beſter Troſt der Armen ꝛc.	Hiller, P. F.	Schlegel, J. A.
Du biſt ein Menſch ꝛc.	Gerhard, P.	
Du biſt, o Gott, gerecht ꝛc.	Cramer, J. A.	
Du biſt's, dem Ruhm ꝛc.	Gellert, C. F.	
Du, dem wir unſ're Herzen ꝛc.	Cramer, J. A.	Wagner, J. C.
Du denkeſt in der tiefſten ꝛc.	Heckel, J. C.	Sturm. Wagner.
Du, der kein Böſes ꝛc.	Baſedow, J. B.	Diterich. Funk.
Du, der Menſchen Heil ꝛc.	Neander, C. F.	
Du, deſſen Herz voll,	Diterich, J. S.	
Du, deß ſich alle Himmel ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Du gabſt, o Gott, der ꝛc.	Reche, J. W.	
Du Gott, du biſt der ꝛc.	Diterich, J. S.	
Du, Gott, haſt mich ſo ꝛc.	Wagner, J. C.	
Du gründeſt, Allgewaltiger ꝛc.	Münter, Balth.	
Du haſt es mir gegeben ꝛc.	— — —	
Du haſt gekrönt mit ꝛc.	Niemeyer, A. H.	
Du haſt, o gnadenreicher ꝛc.	Küſter, C. G.	
Du Herr, biſt meine ꝛc.	Sturm, C. C.	
Du klagſt, o Chriſt, in ꝛc.	Gellert, C. F.	

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Du klagſt, und fühleſt ꝛc.	Gellert, C. F.	
Du liebſt, o Gott, Gerechtigkeit ꝛc.	Giſecke, N. D.	Diterich. Wagner.
Du ſagſt: ich bin ein Chriſt ꝛc.	Haßlocher, J. A.	
Du, Schöpfer, haſt mein Loos ꝛc.		
Du, Vater deiner Menſchen ꝛc.	Schmolke, B.	
Du vertheilſt der Menſchen ꝛc.	Grot, J. C.	Wagner, J. C.
Du, welchen keine Welt ꝛc.	Münter, Balth.	
Du willſt es, Herr ꝛc.	Hochmuth, C. N.	Diterich, J. S.
E.		
Eifrig ſey und feſt ꝛc.	Cramer, J. A.	
Eilend rückt mein Tod ꝛc.	Loder, F. W.	
Eilt kurze Tage meines ꝛc.	Meiſter, C. G. L.	
Ein veſte Burg iſt ꝛc.	Luther, M.	
Ein Herz, o Gott, in ꝛc.	Gellert, C. F.	
Einſam bin ich; tiefe ꝛc.	Wagner, J. C.	
Ein Sterbender ringt ꝛc.		
Einſt reift die Saat ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Ein Tag des Kummers ꝛc.	Bürde, S. G.	
Eltern! weinet auf das ꝛc.	Meiſter, C. G. L.	
Entehre nicht, o Chriſt ꝛc.	Köhler, B. F.	
Entfernet euch, unſel'ge ꝛc.	Krüger, J. C.	
Entſchwinge dich, mein ꝛc.	Köpken, v., F.	
Erbarm' dich, Herr ꝛc.	Cronegk, v., J. F.	
Erforſche mich, erfahrner ꝛc.	Gellert, C. F.	
Erfreuender Gedanke ꝛc.	Recke, v., E.	
Erhab'ner Gott, wir ꝛc.	Neander, C. F.	
Erhalt uns, Herr, bey ꝛc.	Luther, M.	Jonas. Zollikofer.
Erhalt uns, Herr, die ꝛc.	Diterich, J. S.	
Erhebe dich, mein Lobgeſang ꝛc.	Cramer, J. C.	
Erhebt den Herrn, ihr ꝛc.	Schirmer, M.	
Erheb' uns zu dir, du ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Erhöre, Vater, unſer ꝛc.	Küſter, C. G.	Wagner, J. C.
Erinn're dich, mein Geiſt ꝛc.	Gellert, C. F.	
Er iſt erſtanden aus ꝛc.	Luther, M.	

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Er lebt! o Freudenwort! ꝛc.	Liebich, E.	
Erlöſer, ſieh', ich falle ꝛc.	Sturm, C. C.	
Ermunt're dich, mein ꝛc.	Riſt, J.	Diterich, J. S.
Ermunt're, Seele, dich ꝛc.	Lavater, J. C.	
Erſcheine meinem Geiſt ꝛc.	Niemeyer, A. H.	
Ertönet, Freudenlieder ꝛc.	Mudre, J. F.	
Erwache, Sohn der ꝛc.	Reche, J. W.	
Erzeig' an mir, Erbarmer ꝛc.	Cramer, J. A.	
Es bauet, Gott, auf ꝛc.	Ringwaldt, B.	Wagner, J. C.
Es eilt der letzte von ꝛc.	Neander, C. F.	
Es iſt dein Wille, Herr ꝛc.	Lavater, J. C.	
Es iſt ein Gott! verſtumme ꝛc.	Pfranger, J. G.	
Es iſt noch eine Ruh' ꝛc.	Kurth, J. S.	Diterich, J. S.
Es iſt vollbracht! das Opfer ꝛc.	Wagner, J. C.	
Es iſt vollbracht! ruft ꝛc.	Franke, S.	Diterich, J. S.
Es kam die gnadenvolle ꝛc.	Lavater, J. C.	
Es kommt ein neues ꝛc.	Olearius, J.	
Es lebt ein Gott, der ꝛc.	Niemeyer, A. H.	
Es ſchuf die ew'ge ꝛc.	Wagner, J. C.	
Es ſoll, Herr, unſer ꝛc.	Breitenau, C. G.	Kramer, J. A.
Es ſtrömen unſ're ꝛc.	Graß, C. G.	
Es war noch keine ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Es werde Gott von ꝛc.	Cramer, J. A.	
Es woll' uns Gott genädig ꝛc.	Luther, M.	
Es züchtigt deine Hand ꝛc.	Bruhe, D.	
Ewig, ewig bin ich ꝛc.	Cramer, J. A.	
Ewig ſey dir Lob ꝛc.	Franciſci, E.	Diterich, J. S.
F.		
Fern' ſey mein Leben ꝛc.	Heeren, H. E.	
Fern' vom Ziel, wornach ꝛc.	Rambach, J. J.	
Feyerlich vereinigt hier ꝛc.	Veillodterin, J.	
Feyern laßt uns dieſe ꝛc.	Fritſch, J. H.	
Freude ſey des Kirchenjahrs ꝛc.	Hermes, J. T.	
Freue dich, o meine ꝛc.	Graf, S.	Uz, J. P.

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Freyheit gabſt du ꝛc.	Reche, J. W.	
Fröhlich laßt uns Gott ꝛc.	Gerhard, P.	
Frohlockt dem Herrn ꝛc.	Schiebeler, D.	
Froh verſammelt ſind ꝛc.	Reche, J. W.	
Führer zur Vollkommenheit ꝛc.	Demme, H. C. G.	
Für deinen Himmel ꝛc.	Münter, Balth.	
Für unſern Nächſten beten ꝛc.	Cramer, J. A.	
G.		
Gedanke, der uns Leben gibt ꝛc.	Gellert, C. F.	
Geiſt des Herrn, der ꝛc.	Meiſter, C. G. L.	
Geiſt vom Vater und ꝛc.	Hofmann, G.	
Gelobet ſeyſt du, Jeſu ꝛc.	Luther, M.	
Gelobt, gelobt ſey Jeſus ꝛc.	Lindner, J. G.	
Geweiht zum Chriſtenthum ꝛc.	Neander, C. F.	
Gib, Gott, dem Lehrer ꝛc.	Georgii, D. S.	Heeren, H. C.
Gib Gott, wann ich dir ꝛc.	Gellert, C. F.	
Gib mir, o Gott, ein ꝛc.	— — —	Diterich, J. S.
Gott, aus deinen Schöpferhänd. ꝛc.	Kämpfe, K. L.	
Gott, aus deſſen Gnadenfülle ꝛc.	Mudre, J. F.	
Gott, deine Gnade bringt ꝛc.	Diterich, J. S.	
Gott, deine Güte reicht, ꝛc.	Gellert, C. F.	
Gott, deinen heiligen ꝛc.	Schmolke, B.	
Gott, deinen weiſen ꝛc.	Lavater, J. C.	
Gott, deine weiſe Macht ꝛc.	Münter, Balth.	
Gott, der du Herzenskenner ꝛc.	Bickel, J. B. C.	
Gott, der du unſre Zuflucht ꝛc.	Eſchenburg, J. J.	
Gott der Ordnung ꝛc.	Hecker, C. H.	
Gott der Tage, Gott der ꝛc.	Lavater, J. C.	
Gott, der zum Segen ꝛc.	Grot, J. J.	Tiedge, C. A.
Gott des Himmels und der ꝛc.	Alberti, H.	Diterich, J. S.
Gott, dir gefällt kein ꝛc.	Diterich, J. S.	
Gott, du haſt mir viel ꝛc.	Cramer, J. A.	
Gott, endlich wachet ꝛc.	Münter, Balth.	Wagner, J. C.
Gottes Gnade ſey mit ꝛc.	Funk, C. L.	

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Gott, gränzenlos, undenkbar ꝛc.	Cramer, J. A.	
Gott hab' ich alles heimgeſtellt ꝛc.	Pappus, J.	
Gott hat in trüben ꝛc.	Fedderſen, J. F.	
Gott, hilf mir, daß ich ꝛc.	Schlegel, J. A.	
Gott, ich will mich ernſtlich ꝛc.	Münter, Balth.	
Gott iſt getreu, ſein ꝛc.	Stölzel, W. F.	Wagner, J. C.
Gott iſt mein Hort ꝛc.	Gellert, C. F.	
Gott iſt mein Lied ꝛc.	— — —	Kinderling, J. A.
Gott iſt's, der das ꝛc.	Liſcov, S.	
Gott lebet noch! ich ꝛc.	Cramer. Maurit.	
Gott, mein Troſt und ꝛc.	Eliſab. Eleonora, H. v. S. Meinungen.	
Gott, mit allen ſeinen ꝛc.	Demme, H. C. G.	Wagner, J. C.
Gott, öffne deinen ꝛc.	— — —	
Gott ruft der Sonn' ꝛc.	Gellert, C. F.	
Gott ſey Dank in aller Welt ꝛc.	Held, H.	
Gott ſey gelobet und gebenedeyet ꝛc.	Luther, M.	
Gott ſey mit dir! Amen, ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Gott ſey Preis und Dank ꝛc.	Schenk, H.	
Gott ſorgt für alle ꝛc.	Cramer, J. A.	Teller. Wagner.
Gott, unſer froher Lobgeſang ꝛc.	Teller, W. A.	
Gott, von großer Macht und ꝛc.	Gersdorf, v., H.	Bäßler, J. L.
Gott, vor deſſen Angeſichte ꝛc.	Zimmermann, J.	
Gott, welch' ein Kampf ꝛc.	Cramer, J. A.	
Gott, welche Langmuth ꝛc.	Zimmermann, J.	Wagner, J. C.
Gott, wie du biſt, ſo ꝛc.	Münter, Balth.	
Gott will, wir ſollen ꝛc.	Schink, J. F.	
Gott winkt: ſo ſtürzen ꝛc.	Münter, Balth.	
Grab meines Herrn ꝛc.	Schubert, J. G.	Wagner, J. C.
Groß iſt, ihr Eltern ꝛc.	Cramer, J. A.	
Groß wird des Sünders ꝛc.	Grot, J. C.	
Gut und heilig iſt dein Wille ꝛc.	Münter, Balth.	
H.		
Halte dich nicht länger ꝛc.	Cramer, J. A.	
Halt' im Gedächtniß Jeſum ꝛc.	Günther, C.	Cramer, J. A.

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Hebt das Herz! hebt ꝛc.	Witſchel, J. H. W.	
Heil'ger Bund der ꝛc.	Sonntag, C. G.	
Heilig, heilig iſt das ꝛc.	Cramer, J. A.	Wagner, J. C.
Heilig, heilig ſey der ꝛc.	Arnold, G.	Münter, Balth.
Heilig ſey des Menſchen ꝛc.	Sonntag, C. G.	
Heilig ſey uns dieſer ꝛc.		
Helft Gottes Huld mir ꝛc.	Eber, P.	
Herr, allerhöchſter Gott, im ꝛc.	Schubert, J. G.	
Herr, deine Allmacht ꝛc.	Rambach, J. J.	
Herr, deines Lebens ꝛc.	Lavater, J. C.	
Herr, dein Gebot ꝛc.	Cramer, J. A.	
Herr, der du mir das ꝛc.	Gellert, C. F.	
Herr, der du ſterbend ꝛc.	Münter, Balth.	Cramer, J. A.
Herr, deſſen Vaterhuld ꝛc.	— — —	Niemeyer, A. H.
Herr, du erforſcheſt ꝛc.	Rambach, J. J.	Diterich. Cramer.
Herr, du wollſt uns ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Herr, es iſt von meinem ꝛc.	Neumann, C.	
Herr Gott, dich loben ꝛc.	Luther, M.	
Herr, ich bin dein Eigenthum ꝛc.	Münter, Balth.	
Herr, Jeſu Chriſt, du ꝛc.	Ringwaldt, B.	Neander, C. F.
Herr, laß nach eitler Ehre ꝛc.	Heeren, H. C.	Wagner, J. C.
Herr, lehre mich gewiſſenhaft ꝛc.	Hävecker, J. H.	
Herr, lehr' mich thun nach ꝛc.	Freylinghauſen.	
Herr, mache meine Seele ſtille ꝛc.	Diterich, J. S.	
Herr, mein Licht, erleuchte mich ꝛc.	Hecker, H. C.	Diterich, J. S.
Herr, mein Verſöhner ꝛc.	Diterich, J. S.	
Herr, ohne Glauben ꝛc.	Buſch, P.	Diterich, J. S.
Herr, ſegne mein Beſtreben ꝛc.	Cramer, J. A.	
Herr, ſtärke mich, dein ꝛc.	Gellert, C. F.	
Herr, unſer Gott, auf ꝛc.	Witſchel, J. H. W.	
Herr, unſer Gott, wir bitten ꝛc.	Heeren, H. C.	
Herr, unſer Hort, dein ꝛc.	Luther, M.	Schlegel, J. A.
Herr! vor deinem Angeſicht ꝛc.	Schiebeler, D.	
Herr! wir ſingen deiner ꝛc.	Eſchenburg, J. J.	Klopſtock, F. G.
Herrſcher! dir, der mächtig ꝛc.	Koſegarten, L. Th.	
Heut' öfnet ſich die neue ꝛc.	Sturm, C. C.	

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Hier bin ich, Herr ꝛc.	Seidel, C. H.	
Hier bin ich Jeſu! zu ꝛc.	Bruhe, D.	
Hilf, Gott, daß ich den ꝛc.	Hofmann, G.	
Hilf mir, mein Gott ꝛc.	Hermann, J.	Spalding, J. J.
Hin an dein Kreuz zu treten ꝛc.	Funk, G. B.	
Hoch über mir dein Sternenh. ꝛc.	Dolz, J. Ch.	
Höchſter! denk' ich an die ꝛc.	Fabricius, F.	Diterich, J. S.
Höchſter Herrſcher! du regiereſt ꝛc.	Krauß, L. F.	
Höchſter Tröſter! komm hernieder ꝛc.	Liebich, E.	
J.		
Ja, Gott, hör' uns! wir geloben ꝛc.	Wagner, J. C.	
Ja, Tag des Herrn! du ſollſt ꝛc.	Lavater, J. C.	
Ja, zur Stille will ich ꝛc.	Cramer, J. A.	Reche, J. W.
Ich armer Menſch, ich ꝛc.	Titius, C.	
Ich bebe nicht vor Tod ꝛc.	Demme, H. C. G.	
Ich bin des feſten, redlichen ꝛc.	Cramer, J. A.	
Ich bin erlös't! Es floß des ꝛc.	Wagner, J. C.	
Ich bin getauft nach Jeſu Lehren ꝛc.	Rambach, J. J.	
Ich bin, und Dank wird meine ꝛc.	Wagner, J. C.	
Ich bin zur Ewigkeit geboren ꝛc.	Hermes, J. A.	
Ich blicke prüfend hin ꝛc.		
Ich erhebe mein Gemüthe ꝛc.	Titius, C.	
Ich fleh', Allliebender ꝛc.	Collins, G.	
Ich freue meines Lebens ꝛc.	Eſchenburg, J. J.	
Ich freue mich, mein Gott, in ꝛc.	Liſcov, S.	Diterich, J. S.
Ich glaube, Vater, Gott! an dich ꝛc.	Altenburg, M.	Wagner, J. C.
Ich hab' in Gottes Herz und Sinn ꝛc.	Gerhard, P.	Küſter, C. G.
Ich hab' in guten Stunden, des ꝛc.	Gellert, C. F.	
Ich hab' o Gott! mir ernſtlich ꝛc.	Cramer, J. A.	
Ich kam aus meiner Mutter ꝛc.	Bürde, S. G.	
Ich komme, Herr! und ſuche dich ꝛc.	Gellert, C. F.	
Ich komme vor dein Angeſicht ꝛc.	— — —	
Ich lobe, Herr! und ꝛc.	Cramer, J. A.	
Ich preiſe dich, o Herr! ꝛc.	Lappenberg, S. C.	Diterich, J. S.
Ich ſchäme mich des Heilands ꝛc.		

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Ich ſinge dir mit Herz ꝛc.	Gerhard, P.	
Ich ſoll zum Leben dringen ꝛc.	Cramer, J. A.	
Ich ſteh' voll Dank ꝛc.	Veillodterin, Jul.	
Ich ſterbe nicht: es mögen ꝛc.	Wagner, J. C.	
Ich trete vor dein Angeſicht ꝛc.	Münter, Balth.	
Ich weiß, an wem mein Glaube ꝛc.	Sturm, C. C.	
Ich weiß, daß Gott iſt ꝛc.	Cramer, J. A.	Wagner, J. C.
Ich weiß, mein Gott ꝛc.	Gerhard, P.	Weiße, C. F.
Ich will danken und ꝛc.	Münter, Balth.	
Ich will den Bund mit ꝛc.	— — —	Wagner, J. C.
Ich will dich noch im Tod ꝛc.	Eſchenburg, J. J.	
Ich will, mein Gott, du König ꝛc.	Cramer, J. A.	
Jehova, Jehova, Jehova ꝛc.	Pfeffel, C. G.	
Jeſu, Freund der Menſchenkinder ꝛc.	Lavater, J. C.	
Jeſu, meine Freude ꝛc.	Frank, Joh.	Neander, C. F.
Jeſum ewig zu verehren ꝛc.	Demme, H. C. G.	
Jeſus Chriſtus, unſer Heiland ꝛc.	Luther, M.	
Jeſ. Chriſtus, unſer Heiland, d. von ꝛc.	— — —	
Jeſus, Jeſus iſt erſtanden ꝛc.	Demme, H. C. G.	
Jeſus iſt gekommen ꝛc.	Münter, Balth.	
Jeſus lebt, mit ihm auch ꝛc.	Gellert, C. F.	
Jeſus, meine Zuverſicht ꝛc.	Prudentius, A. C.	Brandeburg, L. H.
Jeſus nimmt die Sünder an ꝛc.	Neumeiſter, E.	
Jeſus wird einſt wiederkommen ꝛc.	Münter, Balth.	
Jetzt leb' ich, ob ich ꝛc.	Hippel, v., Th. G.	
Immer will ich frey vom Neide ꝛc.	Baſedow, J. B.	
In allen meinen Thaten ꝛc.	Flemming, P.	
In deiner Liebe, Gott! ꝛc.	Cramer, J. A.	
In deiner Stärke freue ꝛc.	— — —	
In Gottes Rath ergeben ꝛc.	Herberger, V.	Neander, C. F.
In Morgenroth gekleidet ꝛc.	Demme, H. C. G.	
Iſt dieß unſer Ziel? ꝛc.		
K.		
Keine Liebe gleicht der ꝛc.	Schaller, K. A.	Wagner, J. C.
Kein Lehrer iſt dir, Jeſu! ꝛc.	Rambach, J. J.	— — —

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Klag' nicht mein Herz, wenn alle ꝛc.	Lavater, J. C.	
Komm, Geiſt des Herrn, du Geiſt ꝛc.	Sonntag, C. G.	
Komm, Gott, Schöpfer, heil'ger ꝛc.	Luther, M.	
Komm, heiliger Geiſt ꝛc.	— — —	
Komm nur, geliebter ꝛc.		
Komm, o Geiſt, von Gott gegeben ꝛc.	Neander, C. F.	Wagner, J. C.
Kommſt du, Jeſu ꝛc.	Homburg, E. C.	
Kommt, kommt den Herrn zu ꝛc.	Cramer, J. A.	— — —
Kommt, laßt uns Gott lobſingen ꝛc.	Dilherr, J. M.	Cramer. Schubart
Kommt, laßt uns Gott und ſeine ꝛc.	Cramer, J. A.	
Kommt mit Dank vor ꝛc.	Wagner, J. C.	
Kommt, und laßt uns beten ꝛc.	Cramer, J. A.	
Kommt, und laßt uns Jeſu ꝛc.	Denike, D.	Lampe. Zollikofer.
L.		
Laß deinen Geiſt mich ꝛc.	Gellert, C. F.	
Laß meines Nächſten beſtes Theil ꝛc.	Küſter, C. G.	
Laß mich des Menſchen wahren ꝛc.	Münter, Balth.	Diterich, J. S.
Laß mich doch nicht, o ꝛc.	Gellert, C. F.	— — —
Laß mich, o Gott, die ꝛc.	Wagner, J. C.	
Laß mir die Feyer deiner ꝛc.	Meiſter, C. G. W.	
Laßt dankbar uns die ꝛc.	Reche, J. W.	Wagner, J. C.
Laßt das Vollendungsfeſt ꝛc.	Wagner, J. C.	
Laßt dem Schöpfer ꝛc.	— — —	
Laßt mich weinen! ꝛc.	— — —	
Laßt uns dem Vater ꝛc.	Niemeyer, A. H.	Wagner, J. C.
Laßt uns den Bund ꝛc.	Wagner, J. C.	
Laßt uns mit ehrfurchtsvollem ꝛc.	Kraft, J. C.	Gellert, C. F.
Lehr', o Gott, mich recht bedenken ꝛc.	Freylinghauſen.	Bruhe, D.
Lernt den theuren Lehrer ꝛc.	Riſt, J.	Heeren, H. E.
Liebſter Jeſu! wir ſind ꝛc.	Clausnitzer, T.	Klopſtock, F. G.
Liegt Gottes Beyfall ꝛc.	Weddigen, P. F.	
Lobe den Herren, den ꝛc.	Neander, Joach.	
Lob ſey Gott, der den ꝛc.	Funk, G. B.	
Lobſinge meine Seele ꝛc.	Neander, C. F.	
Lobſinget Gott, Dank ꝛc.	Teller, W. A.	

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Lobſinget Gott, und betet ꝛc.	Münter, Balth.	
Lobſingt dem Mächtigen, dem ꝛc.	Demme, H. C. G.	
Lobſingt! denn Gottes Huld ꝛc.	Cramer, J. A.	
Lobſingt! Gott hat ſein ꝛc.	— — —	
Lobt den Höchſten! Jeſus lebet ꝛc.	Sturm, C. C.	
Lobt Gott, ihr Chriſten! freuet ꝛc.	Hermann, N.	
M.		
Mache dich, mein Geiſt! bereit ꝛc.	Freyſtein, J. B.	
Mein beſter Troſt in dieſem ꝛc.	Ramm, J. P.	Müller, J. B.
Mein eignes Leben nicht allein ꝛc.	Reche, J. W.	
Meine Lebenszeit verſtreicht ꝛc.	Gellert, C. F.	
Meinen Jeſum laß ich nicht ꝛc.	Kaymann, C.	Schlegel. Spal-
Mein Erlöſer! Gottes Sohn ꝛc.	Diterich, J. S.	ding.
Mein erſt' Gefühl ſey Preis ꝛc.	Gellert, C. F.	
Mein ganzer Geiſt, Gott, wird ꝛc.	Fritſch, A.	Sturm. Diterich.
Mein Glaub' iſt meines Lebens ꝛc.	Münter, Balth.	
Mein Gott, du wohnſt ꝛc.	Schmolke, B.	
Mein Gott, nun iſt es ꝛc.	Neumann, C.	Weiße. Teller.
Mein Gott, zu dem ich ꝛc.	Münter, Balth.	Cramer. Wagner.
Mein Heiland lebt, und ꝛc.	Diterich, J. S.	
Mein Heiland, ſieh, im ꝛc.	Rambach, J. J.	Uz, J. P.
Mein Hort iſt Gott ꝛc.	Neander, C. F.	
Mein Jeſus iſt ein Freund ꝛc.		
Mein Leben ſteht in ꝛc.	— — —	
Mein Loos in dieſer ꝛc.		
Mein Vater! o, wie dank' ꝛc.	Grot, J. C.	
Menſchen! euer Leben eilt ꝛc.	Schlegel, J. A.	
Menſchenfreund, nach deinen ꝛc.	Niemeyer, A. H.	
Menſchen weiſe zu erziehen ꝛc.	Küſter, C. G.	Wagner, J. C.
Mich ſelbſt muß ich bezwingen ꝛc.	Grot, J. C.	
Mir nach, ſpricht Chriſtus ꝛc.	Scheffler, J. A.	Diterich, J. S.
Mit dieſem Tag geht ꝛc.	Splittegarb.	Weiße, C. F.
Mit dir geh' ich an ꝛc.	Mudre, J. F.	
Mit Freuden laßt uns ꝛc.	Gerhard, P.	
Mit fröhlichem Gemüthe ꝛc.	Sichegel, J. A.	

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Mit heil'gem Schauer ꝛc.	Sturm, C. C.	
Mit reinem Glanz ꝛc.	Grot, J. C.	
Mitten unter deinen ꝛc.	Recke v., E.	
Mitten unter Wunderkreiſe ꝛc.	Hohebaum, J. C.	
Mittler, ſchau auf ſie ꝛc.	Wagner, J. C.	
Mit welchem Dank ꝛc.	Recke v., E.	
Mit welcher Zunge ꝛc.	Lavater, J. C.	
N.		
Nach einer Prüfung kurzer Tage ꝛc.	Gellert, C. F.	
Nach einer ſchmerzenvollen ꝛc.	Diterich, J. S.	
Nach Gottes weisheitsvollem ꝛc.	Grot, J. C.	
Nach meiner Seele Seligkeit ꝛc.	Diterich, J. S.	
Nach tief gefühltem ꝛc.	Demme, H. C. G.	
Naht mit Andacht im ꝛc.	Starke, G. W. C.	
Nein, murren will ich ꝛc.	Fedderſen, J. C.	
Nicht, daß ich's ſchon ꝛc.	Gellert, C. F.	
Nicht mehr, als meine ꝛc.	Bürde, S. G.	
Nicht mürriſch, finſter ꝛc.	Cramer, J. A.	
Nicht um ein flüchtig ꝛc.	Neander, C. F.	
Nicht um Reichthum ꝛc.	Lavater, J. C.	Wagner, J. C.
Nie biſt du, Höchſter! von ꝛc.	Sturm, C. C.	
Nie kann ich meines ꝛc.	Cramer, J. A.	— — —
Nie will ich wieder fluchen ꝛc.	Gellert, C. F.	
Nimm hin den Dank ꝛc.	Lavater, J. C.	— — —
Nirgends iſt Genuß ꝛc.		
Noch läßt der Herr ꝛc.	Neander, C. F.	
Noch immer wechſeln ꝛc.	Cramer, J. A.	
Noch nie haſt du dein ꝛc.	Rambach, J. J.	
Noch ſchauen wir im ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Noch wallen wir im ꝛc.	Lavater, J. C.	
Nun bitten wir den heiligen ꝛc.	Luther, M.	
Nun bringen wir den Leib ꝛc.	Liebich, E.	
Nun danket Alle, bringet ꝛc.	Gerhard, P.	
Nun danket alle Gott ꝛc.	Rinkhard, M.	
Nun iſt die Leidensſtunde ꝛc.	Lavater, J. C.	

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Nun iſt es alles wohl gemacht ꝛc.	Laurentius, B.	Schlegel, J. A.
Nur Einer, nur der Herr ꝛc.	Diterich, J. S.	Wagner, J. E.
O.		
Obſchon des Geiſtes Hülle ꝛc.	Senff, K. F.	— — —
O, daß ich rein're Lippen ꝛc.	Menzer, J.	— — —
O, daß von meinen Lebenstagen ꝛc.	Niemeyer, A. H.	
O du, den keine Sprache nennt ꝛc.	Collins, G.	
O du, der bis zum Tode ꝛc.	Niemeyer, A. H.	
Oft klagt dein Herz ꝛc.	Gellert, C. F.	
Oft noch will mein Glaube ꝛc.	Lavater, J. C.	
O Geiſt, den Jeſu Liebe ꝛc.	Gerhard, P.	Diterich. Wagner.
O Geiſt des Lichts ꝛc.	Cramer, J. A.	
O Golgatha, zu deinen ꝛc.	Koppe, J. B.	Loder, F. W.
O Gott, den Erd' und ꝛc.	Gellert, C. F.	Diterich, J. S.
O Gott, du biſt die Liebe ꝛc.	Diterich, J. S.	
O Gott, du frommer ꝛc.	Hermann, Joh.	Neander, C. F.
O Gott, ein furchtbar ꝛc.	Borchward, E. S.	Wagner, J. E.
O heil'ger Geiſt kehr' ꝛc.	Schirmer, M.	
O Herr, mein Gott ꝛc.	Gellert, C. F.	
O Jeſu, Licht und Heil ꝛc.	Diterich, J. S.	
O Jeſu, wahrer Frömmigkeit ꝛc.	Rambach, J. J.	Diterich, J. S.
O Lamm Gottes, im Staube ꝛc.	Tode, H. J.	
O Lamm Gottes, unſchuldig ꝛc.	Decius, N.	
O liebſter Jeſu, was haſt du ꝛc.	Hermann, J.	
O ſtimm' auch du mit ꝛc.	Diterich, J. S.	
O Tag, der uns des Vaters ꝛc.	Schlegel, J. A.	
O Vater, ſend' uns deinen ꝛc.	Wilhelm, Herzog v. Sachſen Weim.	Diterich, J. S.
O Vater, ſieh auf uns ꝛc.	Hofmann M. G.	Liebich, J. E.
O, was wären meine Freuden ꝛc.	Niemeyer, A. H.	
O welch' ein Glück, bey ꝛc.	Langguth, T. C. F.	
O welch' ein Segen iſt ꝛc.	Cramer, J. A.	
O, welch' ein unſchätzbares Gut ꝛc.	Gellert, C. F.	Diterich, J. S.
O Welt! ſieh' hier dein Leben ꝛc.	Gerhard, P.	Wagner, J. E.
O, wie ſelig ſeyd ihr doch, ihr ꝛc.	Dach, S.	Baumgarten, J.

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
O, wie unausſprechlich ꝛc.	Schmolke, B.	Diterich, J. S.
O, zeuch' mich, Heiliger ꝛc.	Niemeyer, A. H.	
P.		
Preis, dem Todesüberwinder ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Preis dir, dem Heiligen! O lehr' ꝛc.	Cramer, J. A.	
Preis dir, du haſt aus ꝛc.	Wagner, J. C.	
Preis, Ehr' und Dank ꝛc.	Funke, G. B.	
Preis ihm, er ſchuf ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Preist, Chriſten, mit ꝛc.	Diterich, J. S.	
Preist den Allgütigen ꝛc.	Dolz, J. C.	
Q.		
Quelle der Vollkommenheiten ꝛc.	Münter, Balth.	Wagner, J. C.
R.		
Reichthum iſt des Höchſten Gabe ꝛc.	Reche, J. W.	
Reif iſt nunmehr der ꝛc.	Cramer, J. A.	
Reiß dich los, mein ꝛc.	Tode, H. J.	
Reuvoll nah' ich mich ꝛc.	Albinus, J. G.	— — —
Richte nicht mit bitt'rer ꝛc.	Funk, C. B.	Reche, J. W.
Ruhen ſie in Gottes Frieden ꝛc.	Jacobi, J. G.	
Ruhe ſanft hier, wo die ꝛc.	Wagner, J. C.	
S.		
Säe deine Thränenſaat ꝛc.	Meiſter, G. W. Ch.	
Säh' ich der Dinge ꝛc.	Cramer, J. A.	Sturm, C. C.
Sanft und ruhig ſey ꝛc.	Reche, J. W.	
Schaffet, ſchaffet, Menſchenkinder ꝛc.	Gotter, L. A.	
Schau hin in die vergangnen ꝛc.	Meiſter, C. G. L.	Reche, J. W.
Scheint dir freudenleer ꝛc.	Gellert, C. F.	Demme, H. C. G.
Schicke dich, erlöste Seele ꝛc.	Frank, Joh.	Diterich, J. S.
Schnell eilen Jahr' auf Jahre ꝛc.	Grot, J. C.	
Schöpfer der erſchaffnen Heere ꝛc.	Danneil, J. F.	
Schon hier lebt ſelig ꝛc.	Heeren, H. E.	
Schon iſt der Tag von ꝛc.	Diterich, J. S.	

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Schuf mich Gott für ꝛc.	Cramer, J. A.	
Schweiget, bange Zweifel ꝛc.	Schlegel, J. A.	Cramer, J. A.
Schwer drückt der Krankheit ꝛc.		
Schwer iſt der Kampf ꝛc.	Meiſter, C. G. L.	
Schwingt, heilige Gedanken ꝛc.	Cramer, J. A.	
Schwing' zu deinem Gott ꝛc.	Gerhard, P.	
Segne ſie, die dir ꝛc.	Ribbeck, C. G.	Demme. Wagner.
Seh' ich erſtaunt der ꝛc.	Recke v., E.	
Seh'n wir nur Trübſal ꝛc.	Eber, P.	Neander, C. F.
Seht, aus des Himmels gold'nem ꝛc.	Krumacher, F. A.	
Seht, welch' ein Menſch! ꝛc.	Münter, Balth.	
Selig ſind des Himmels ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Selig ſind die, welche ꝛc.	— — —	
Selig, wer mit ſtillem ꝛc.	Schlegel, J. A.	
Seyd barmherzig, Menſchen ꝛc.	Hippel, Th. G.	
Sey Gott getreu, halt ꝛc.	Frank, M.	Wagner, J. C.
Sey heilig mir, Verſchwiegenheit ꝛc.	Grot, J. C.	— — —
Sey Lob und Ehr' dem ꝛc.	Schütz, J. J.	Klopſtock, F. G.
Sey uns geſegnet, Tag ꝛc.	Wagner, J. C.	
Sie eilt, ſie kommt ꝛc.	Cramer, J. A.	
Siegreich ſtand mein Heiland ꝛc.	Reiber, R. G.	
Sieh' dieſe jungen ꝛc.	Demme, H. C. G.	Wagner, J. C.
Sieh' Seele, hinter dich ꝛc.	Liebich, E.	Giſecke, N. D.
Sieh' uns betend, Gott ꝛc.	Niemeyer, A. H.	Wagner, J. C.
Sieh' uns verſammelt ꝛc.	Wagner, J. C.	
Sie ſtarb, ach ſtarb ꝛc.	Grot, J. C.	— — —
Singt unſerm Gott ꝛc.	Gellert, C. F.	
So fliehen unſre Tage ꝛc.	Hertzog, J. F.	Neander, C. F.
So hab' ich, Gott! durch ꝛc.	Sturm, C. C.	Diterich, J. S.
Sohn Gottes und des ꝛc.	Nikolai, Phil.	Uz. Schlegel.
So hoff' ich denn mit ꝛc.	Gellert, C. F.	
So Jemand ſpricht: ich ꝛc.	— — —	
So lang ihr auf der Erde lebt ꝛc.	Sturm, C. C.	
Soll dein verderbtes Herz ꝛc.	Gellert, C. F.	
Sollten Menſchen, meine ꝛc.	Cramer, J. A.	
Sollt' ich den beneiden ꝛc.	Funk, C. L.	Reche, J. W.

L i e d e r.	Verfaſſer.	Veränderer.
Sollt' ich jetzt noch da ꝛc.	Münter, Balth.	
Sollt' ich meinem Gott ꝛc.	Gerhard, P.	
Sorg' und Klage füllt ꝛc.	Bäßler, J. L.	
So ſinke denn in's ſtille Grab ꝛc.	— — —	Collins, G.
Stiller Friede ſinket ꝛc.	Hohebaum, J. C.	
Still, niedrig, ohne rauſchendes ꝛc.	Reche, J. W.	
Still, o Seele! Gott erſcheinet ꝛc.	Krah, M. J. G.	
T.		
Tauſend Jahre ſind vor Dir ꝛc.	Münter, Balth.	
Theuer, wie mein eignes Leben ꝛc.	Cramer, J. A.	
Tiefe Trauer eint uns ꝛc.	Mahlmann, Aug.	
Triumph! ihr Himmel ꝛc.	Demme, H. C. G.	Fiſcher, A.
Trockne deines Jammers ꝛc.	Voſſ, J. H.	
Tugend iſt der Seele Leben ꝛc.	Diterich, J. S.	
U.		
Ueber aller Himmel Heere ꝛc.	Münter, Balth.	
Um als ein Chriſt zu leben ꝛc.	Cramer, J. A.	Diterich, J. S.
Um Erbarmen flehen ꝛc.	— — —	Wagner, J. C.
Um Gnade für die Sünderwelt ꝛc.	Sturm, C. C.	
Umſonſt iſts', daß ich ꝛc.	Wagner, J. C.	
Umſonſt, umſonſt verhüllſt du ꝛc.	Cramer, J. A.	
Unendlicher! den keine ꝛc.	Münter, Balth.	
Unendlicher! wer zählt ꝛc.	Niemeyer, A. H.	— — —
Unerforſchlich ſey mir ꝛc.	Cramer, J. A.	
Unſer Wandel iſt im Himmel ꝛc.		
Uns ſchuf Ein Gott ꝛc.	— — —	— — —
Unwiederbringlich ſchnell ꝛc.	Neander, C. F.	
Urquell aller Seligkeiten ꝛc.	Schubart, C. F. D.	
V.		
Vater, dir ſey Preis ꝛc.	Wagner, C. F.	
Vater, heilig möcht' ich ꝛc.	Lavater, J. C.	

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Vater, mach' uns fromm ꝛc.	Münter, Balth.	
Vater, meine Seele ꝛc.	Lavater, J. C.	
Vater unſer im Himmelreich ꝛc.	Luther, M.	
Vereinigt laßt uns Gutes ꝛc.	Demme, H. C. G.	
Vergeßt die Leiden ꝛc.	— — —	
Verleih' uns Frieden ꝛc.	Luther, M.	
Vollendet freudig ꝛc.	Cramer, J. A.	
Vollendet iſt dein Werk ꝛc.	Lavater, J. C.	
Voller Ehrfurcht, Dank und ꝛc.	Münter, Balth.	
Vom heiligen Gefühl ꝛc.	Demme, H. C. G.	
Vom Himmel kommt ꝛc.	Luther, M.	Stockhauſ. Wagn.
Von dem Grab ſtand ꝛc.	Demme, H. C. G.	
Von dir, der meine ꝛc.	Reche, J. W.	
Von dir, du Gott der Einigkeit ꝛc.	Eſchenburg, J. J.	Wagner, J. C.
Von dir, Gott, ſind der Ehe ꝛc.	Cramer, J. A.	
Von dir in dieſe Welt ꝛc.	— — —	
Von Gottes Throne ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Von Gott will ich nicht laſſen ꝛc.	Helmbold, L.	Schlegel. Spalding.
Vorbild wahrer Menſchenliebe ꝛc.	Rambach, J. J.	
Vor dir, o Gott, ſich kindlich ꝛc.	Schmolke, B.	Diterich, J. S.
W.		
Wach' auf, mein Herz ꝛc.	Gerhard, P.	
Wachet auf! ruft einſt ꝛc.	Nikolai, Ph.	Klopſtock, F. B.
Wachet auf vom Schlaf ꝛc.	Funk, G. B.	
Wann einſt in meinem ꝛc.	Heeren, H. E.	
Wann einſt mein ſterbend ꝛc.	Münter, Balth.	
Wann ich einſt von ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Wann ich vor meinen ꝛc.	Recke v., E.	
Wann oft zu jener ꝛc.	— — —	
Wann ſich, o Gott ꝛc.	Cramer, J. A.	
Wann uns, o Gott ꝛc.	— — —	
Warum erbebſt du ꝛc.	Schiebeler, D.	
Warum ſollt' ich mich ꝛc.	Gerhard, P.	Weiße, C. F.
Was Gott thut, das ꝛc.	Rodigaſt, S.	— — —
Was hilft es mir ein ꝛc.	Weiße, C. F.	

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Was ich nur Gutes ꝛc.	Gellert, C. F.	Diterich, J. S.
Was iſt mein Leben ꝛc.	Schubart, T. H.	— — —
Was iſt mein Stand ꝛc.	Gellert, C. F.	
Was iſt mein zeitlich ꝛc.	Diterich, J. S.	
Was iſt's daß ich mich ꝛc.	Gellert, C. F.	
Was mein Gott will ꝛc.	Albrecht, Markgraf von Brandenburg.	Weiße, C. F.
Was Menſchen kränket, will ꝛc.	Grot, J. C.	Wagner, J. C.
Was ſorgſt du ängſtlich ꝛc.	Gellert, C. F.	
Weg von allem, was ꝛc.	Lavater, J. C.	
Weh dem, der im kalten ꝛc.	Sonntag, C. G.	
Weh dem, der läugnet ꝛc.	Münter, Balth.	
Weiche, Todesſchrecken, weiche ꝛc.	Lavater, J. C.	
Weicht, ihr Berge ꝛc.	Schmolke, B.	
Weit um mich her iſt ꝛc.	Fedderſen, J. F.	Cramer, J. A.
Welche Stimme ſpricht ꝛc.	Wagner, J. C.	
Welch' Glück, o Jeſu!		
Welch' hohes Beyſpiel ꝛc.	Rambach, J. J.	Weiße, C. F.
Wenn auch Widerwärtigkeiten ꝛc.	Cramer, J. A.	
Wenn Chriſtus ſeine ꝛc.	Gellert, C. F.	Meyer. Wagner.
Wenn der Schöpfer ꝛc.	Stäudlin, G. F.	
Wenn du durch Widerwärtigkeit ꝛc.		
Wenn hier in dieſer ꝛc.	Köhler, B. F.	Dolz, J. C.
Wenn ich auf Gottes Wegen ꝛc.	Cramer, J. A.	
Wenn ich mich ganz ꝛc.	Hohebaum, J. C.	
Wenn ich mit Freuden ꝛc.	Paulmann, J. L.	Wagner, J. C.
Wenn ich, o Gott, von ꝛc.	Münter, Balth.	
Wenn ich, o Schöpfer ꝛc.	Gellert, C. F.	
Wenn Menſchen ſtreben, dir an ꝛc.	Cramer, J. A.	
Wenn mich die Sünden ꝛc.	Geſenius, J.	
Wenn oft in feyerlicher ꝛc.	eine Schweizerin.	Graß, C. G.
Wenn uns dein Auge ꝛc.	Cramer, J. A.	Wagner, J. C.
Wen wird, o Gott, die ꝛc.	— — —	
Wer bin ich, Gott, vor ꝛc.	Gellert, C. F.	
Wer bin ich? welche ꝛc.	Diterich, J. S.	
Wer gehorcht, der thu's ꝛc.	Cramer, J. A.	

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Wer gleicht dir, Gott?	Cramer, J. A.	
Wer, Gott, bey deinem ꝛc.	Junkheim, J. Z. L.	
Wer Gottes Wege ꝛc.	Gellert, C. F.	
Wer Gottes Wort nicht ꝛc.	— — —	
Wer hat den Glauben ꝛc.	Cramer, J. A.	
Wer herrſcht, wer ꝛc.	— — —	Tröltſch v., W. D.
Wer iſt dir gleich, du ꝛc.	Münter, Balth.	Wagner, J. C.
Wer iſt gut, wie du ꝛc.	Freylinghauſen.	
Wer kann, o Gott, wie ꝛc.	Grot, J. C.	
Wer leben will, und ꝛc.	Cramer, J. A.	
Wer Menſchen, ſeine ꝛc.	Grot, J. C.	— — —
Wer mit Luſt und ꝛc.	Cramer, J. A.	
Wer nur den lieben ꝛc.	Neumark, G.	
Wer, o mein Gott, aus ꝛc.	Cramer, J. A.	
Wer ſtets mit reinem ꝛc.	Neuwied, M. L. W. Fürſtin.	
Wer unter deinem ꝛc.	Krah, J. G.	Uz, J. P.
Wer weiß, wie nahe ꝛc.	Emilie, Juliana, Gräfin zu S. Rudolſt.	
Wer zählt der Engel ꝛc.	Cramer, J. A.	Wagner, J. C.
Wie eingeſchränkt iſt ꝛc.	— — —	— — —
Wie fürcht' ich mich ꝛc.	Münter, Balth.	
Wie getroſt und heiter ꝛc.	Neander, C. F.	Cramer, J. A.
Wie Gott belohnt ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Wie, großer Dulder ꝛc.		
Wie groß iſt des Allmächt'gen ꝛc.	Gellert, C. F.	
Wie groß iſt meine ꝛc.	Meiſter, C. G. L.	
Wie groß, wie angebetet iſt ꝛc.	Cramer, J. A.	
Wie heilig iſt mir ꝛc.	Meiſter, C. G. L.	
Wie herrlich, Jeſu! ꝛc.	Homburg, E. C.	
Wie herrlich ſtrahlt ꝛc.	Nicolai, Ph.	Schlegel, J. A.
Wie mannigfaltig ſind ꝛc.	Cramer, J. A.	Diterich, J. S.
Wie mild und gütig ꝛc.	— — —	
Wie ſanft ſeh'n wir den ꝛc.	Weiße, C. F.	Wagner, J. C.
Wie ſchlägt voll Dank ꝛc.	Wagner, J. C.	
Wie ſicher lebt der ꝛc.	Gellert, C. F.	
Wie ſollen wir dir ꝛc.	Lavater, J. C.	

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Wie ſoll ich dich empfangen ꝛc.	Gerhard, P.	
Wie ſüß, o Vater, iſt ꝛc.	Loder, F. W.	
Wie wichtig iſt doch der ꝛc.	Woltersdorf, E. G	Diterich, J. S.
Wie wird mir dann, o ꝛc.	Klopſtock, F. G.	
Wie wohl iſt mir, o ꝛc.	Bogatzky v., C. H.	
Willkommen, Abendſtille ꝛc.	Bäßler, J. L.	Wagner, J. C.
Willkommen, in der ꝛc.	Starke, G. W. C.	
Willſt du der Weisheit Quelle kennen ꝛc.	Schmolke, B.	Zollikofer, G. J.
Willſt du die Buße ꝛc.	Gellert, C. F.	
Wir alle, Menſchenvater ꝛc.	Meiſter, C. G. L.	Wagner, J. C.
Wir danken dir, Herr ꝛc.	Fiſcher, C.	
Wir danken freudig ꝛc.	Junkheim, J. Z. L.	Cramer, J. A.
Wir denken, Gott, der Lieben ꝛc.	Starke, G. G. L.	
Wir glauben all' an einen Gott, Herrn ꝛc.	Luther, M.	Clausnitzer, C.
Wir glauben all' an einen Gott, Schöpfer ꝛc.	— — —	
Wir nahen uns, o ꝛc.	Dzondi, Chr. H.	
Wir ſind, wenn es die ꝛc.	Cramer, J. A.	
Wir ſingen hier der ꝛc.	Reimann, B.	
Wo eilt ihr hin, ihr ꝛc.	Liebich, E.	
Wo find' ich Gott, den ꝛc.	Cramer, J. A.	
Wohl dem, der beſſre ꝛc.	Gellert, C. F.	
Wohl dem, der Chriſto ꝛc.	Cramer, J. A.	
Wohl dem, der richtig ꝛc.	Bruhn, D.	
Wohl dem, der ſeines ꝛc.	Meiſter, C. G. L.	
Wohl euch, ihr Gläubigen ꝛc.	Cramer, J. A.	
Wohlthätig ſind der Erde ꝛc.	Meiſter, C. G. L.	
Wohl uns, wenn wir, o Geiſt ꝛc.	Cramer, J. A.	
Wohl uns! wohl uns ꝛc.	Bickel, J. D. C.	Wagner, J. C.
Wohlzuthun und mitzutheilen ꝛc.	Paulmann, J. L.	
Wo iſt ein ſolcher Gott ꝛc.		
Wort, von Gott gegeben ꝛc.	Hecker, H. L.	— — —
Wo ſind die Weiſen ꝛc.	Münter, Balth.	Cramer, J. A.
Wo tönt der Pſalm ꝛc.	Cramer, J. A.	

Lieder.	Verfaſſer.	Veränderer.
Z.		
Zeige dich uns ohne Hülle ꝛc.	Klopſtock, F. G.	Cramer, J. A.
Zu deinem Preis und ꝛc.	Diterich, J. S.	
Zu dir erhebt mein ꝛc.	Wagner, J. C.	
Zu dir, o Gott, das ꝛc.	Grot, J. C.	Wagner, J. C.
Zu dir, Unendlicher ꝛc.	Pott, Jul.	
Zu Gott, o Seele, ſchwing' ꝛc.	Recke v., E.	
Zum Fleiße ward das Leben ꝛc.	Hartmann, G. D.	
Zum Himmel ſchauen ꝛc.	Starke, G. W. C.	
Zum Troſt in meinen Kümmerniſſen ꝛc.	Pfranger, J. G.	
Zur Arbeit, nicht zum Müßiggang ꝛc.	Borchward, E. S.	
Zur Grabesruh', entſchlieſeſt du ꝛc.	Riſt, Johann.	Schlegel, J. A.

Zweiter Abſchnitt.

Regiſter der Liederdichter und Veränderer,
deren
Leben beſchrieben iſt.

Regiſter der Liederdichter und Veränderer, deren Leben beſchrieben iſt.

A.

Alberti, Heinrich.
Albinus, Johann Georg.
Albrecht IV., Markgraf zu Brandenburg-Baireuth.
Altenburg M. Michael.
Arnold, Gottfried.

B.

Bäßler, Johann Leonhard.
Bachof v. Echt, Ludwig Heinrich.
Baumgarten, Jakob.
Baſedow, Johann Bernhard.
Bickel, Johann Daniel Carl.
Bogatzky v., Karl Heinrich.
Borchward, Ernſt Sam. Jakob.
Brandenburg, Louiſe Henriette, Churfürſtin.
Brauſe, Johann Karl Friedrich.
Breitenau v., Chriſtoph Genſch.
Bruhn, M. David.
Bürde, Samuel Gottlieb.
Buſch, Peter.

C.

Clausnitzer, Lic. Tobias.
Collins, Dr. Georg.
Cramer, Mauritius.
Cramer, Dr. Johann Andreas.
Craſſelius, Bartholomäi.
Cronegk, v., Johann Friedrich.

D.

Dach M., Simon.
Danneil, Johann Friedrich.
Decius, Nicolaus.
Demme, Heinr. Chriſtoph Gottf.
Denicke, David.
Dilherr, Johann Michael.
Diterich, Johann Samuel.
Dolz, Dr. Johann Chriſtian.
Drewes, Johann Friedr. Ludw.

E.

Eber, Paul.
Eliſabetha Eleonora, Herzogin v. Sachſen-Meinungen.
Emilie Juliana, Gräfin zu Schw. Rudolſtadt.
Eſchenburg, Johann Joachim.

F.

Fabricius, Dr. Friedrich.
Fedderſen, Jakob Friedrich.
Fiſcher, M. Chriſtoph.
Flemming, Paul.
Franciſci, Erasmus.

Frank, M. Sebaſtian.
Frank, Johann.
Frank, Michael.
Freylinghauſen, Joh. Anaſtaſ.
Freyſtein, Dr. Joh. Burchard.
Fritſch, Dr. Ahasverus.
Fritſch, Johann Heinrich,
Fröbing, Johann Chriſtian.
Funk, Dr. Gottfried Benedikt.
Funk, Dr. Chriſtian Ludwig.

G.

Gellert, Chriſtian Fürchtegott.
Georgii, David Samſon.
Gerhard, Paul.
Gersdorf v., Henriette Catharina.
Geſenius, Dr. Juſtus.
Giſecke, Nikolaus Diterich.
Gotter, Ludwig Andreas.
Graf, Simon.
Graß, Carl Gottfried.
Grot, Joachim Chriſtian.
Günther, Cyriacus.

H.

Hartmann, Gottlieb David.
Hävecker, M. Johann Heinrich.
Haßlocher, Johann Adam.
Heckel, Johann Chriſtoph.
Hecker, M. Heinrich Cornelius.
Heeren, Heinrich Erhard.
Held, Lic. Heinrich.
Helmbold, M. Ludwig.
Herberger, Valerius.
Hermann, Johannes.
Hermann, Nikolaus.
Hermes, Johann Auguſt.
Hermes, Johann Timotheus.
Hertzog, Johann Friedrich.
Hiller, M. Philipp Friedrich.
Hippel, v., Theodor Gottlieb.
Hochmuth, Chriſtian Nathanael.
Hofmann, M. Gottfried.
Hohebaum, Johann Chriſtian.
Homburg, Ernſt Chriſtoph.
Huber, Dr. Johann Ludwig.

J.

Jakobi, Johann Georg.
Jonas, Dr. Juſtus.
Junkheim, Dr. Joh. Zach. Leonh.

K.

Kämpfe, T. L.
Kaymann, M. Chriſtian.
Kinderling, M. J. F. Aug.
Klopſtock, Friedr. Gottlieb.
Kohlroß, Johann.
Köhler, Benjamin Friedr.
Köpken v., Friedrich.
Koppe, Dr. Joh. Benjamin.
Koſegarten, Dr. Ludw. Th.
Kraft, Juſtus Chriſtoph.
Krah, M. Johann Gottlob.
Krauß, Ludwig Friedrich.
Krüger, Johann Chriſtian.
Kunth, Johann Siegmund.

Küſter, Elieſer Gottlieb.
Küttner, C. G.

L.

Langguth, Th. Chr. Friedemann.
Lampe, Dr. Friedrich Adolph.
Lappenberg, Samuel Chriſtian.
Laurenti, Laurentius.
Lavater, Johann Caſpar.
Liebich, Ehrenfried.
Lindner, Dr. Johann Gotthelf.
Liſcov, M. Salomo.
Loder, Friedrich Wilhelm.
Luther, Dr. Martin.

M.

Mahlmann, Johann Auguſt.
Meiſter, Dr. Chriſtoph Georg Lud.
Menzer, Johann.
Meyer, Heinrich.
Mudre, M. Joh. Friedrich.
Müller, Juſtus Balthaſar.
Münter, Dr. Balthaſar.

N.

Neander, Joachim.
Neander, Chriſtoph Friedrich.
Neumann, M. Caſpar.
Neumark, Georg.
Neumeiſter, M. Erdmann.
Neuwied, Marie Louiſe Wilhelmine, Fürſtin.
Niemeyer, Dr. Aug. Herrmann.
Nikolai, Dr. Philipp.

O.

Olearius, Dr. Johann.

P.

Pappus, Dr. Johann.
Paulmann, Johann Ludwig.
Pfeffel, Conrad Gottlieb.
Pfranger, Johann Georg.
Pott, Dr. Julius.
Prudentius, Aurelius Clemens.

R.

Rambach, Dr. Joh. Jakob.
Ramm, Johann Paul.
Reche, Dr. Johann Wilhelm.
Recke v., Charl. Eliſ. Conſtantia.
Reiber, Reinhard Gottlob.
Reimann, Georg.
Ribbeck, M. C. G.
Ringwaldt, Bartholomäus.
Rinkhard, M. Martin.
Riſt, Johann.
Ritter, Jakob.
Rodigaſt, M. Samuel.
Ruben, Lic. Joh. Chriſtoph.

S.

Schaller, Karl Auguſt.
Scheffler, Dr. Johann.
Schenk, M. Hartmann.
Schiebeler, Dr. Daniel.
Schink, Johann Friedrich.
Schirmer, M. Michael.
Schlegel, Dr. Johann Adolph.

Schmolke, Benjamin.
Schreiber, Dr. Chriſtian.
Schubart, M. Ch. F. Daniel.
Schubart, M. Tob. Heinr.
Schubert, M. Johann Georg.
Schütz, Johann Jakob.
Seidel, Chriſt. Heinrich.
Senff, Karl Friedrich.
Sonntag, Dr. Carl Gottlob.
Spalding, Dr. Joh. Joachim.
Spangenberg, Johann.
Splittegarb, — —
Starke, Gottf. Wilh. Chr.
Stäudlin, Gotthold Friedr.
Stockhauſen, M. Joh. Chriſtoph.
Stölzel, Wilhelm Friedrich.
Sturm, M. Chriſtoph Chriſtian.
Sucro, Georg Wilhelm.

T.

Teller, Dr. Wilh. Abraham.
Tiedge, Chriſtoph Auguſt.
Titius, Chriſtoph.
Tode, Heinrich Julius.
Tröltſch v., Wallfried Daniel.

U.

Uz, Johann Peter.

V.

Veillodterin, Juliana.
Voſſ, Johann Heinrich.

W.

Wagner, Johann Chriſtian.
Weddigen, M. Peter Florens.
Wegelin, M. Joſua.
Weigel, Joh. Ad. Valentin.
Weiß, Johann.
Weiſſe, Chriſtian Felix.
Wilhelm II., Herzog zu Sachſen-Weimar.
Witſchel, Joh. Heinr. Wilh.
Woltersdorf, Ernſt Gottlieb.

Z.

Zimmermann, Joh. Chriſtian.
Zollikofer, Georg Joachim.

Dritter Abſchnitt.

Lebensbeſchreibungen
der
Liederdichter und Veränderer.

Alberti, Heinrich.

Alberti, Heinrich, geboren am 28. Juni 1604. zu Lobenſtein im Voigtlande. Studirte zu Leipzig die Rechte, widmete ſich aber vorzüglich der Muſik, und ſtarb als Organiſt zu Königsberg in Preuſſen am 6. Oktober 1668. Schrift: Poetiſches, muſikaliſches Luſtwäldlein, Königsberg, 1652. in Fol. Lieder: Nro. 704.

Albinus, Joh. Georg.

Albinus, Johann Georg, geboren am 26. Merz 1624 zu Unterneißa bei Weiſſenfels. Studirte zu Leipzig, wurde 1653 Rektor zu Naumburg, und 1657 Paſtor an der St. Ottmar'skirche daſelbſt; war der fruchtbringenden Geſellſchaft Mitglied, in welcher er den Namen des Blühenden führte, und ſtarb am 25. May 1679. Lieder: Nro. 217. 478.

Albrecht IV. von Brandenburg.

Albrecht, Markgraf zu Brandenburg-Bayreuth, genannt Alcibiades der Jüngere, geboren am 28. Merz 1522 zu Ansbach. Ein abgeſagter Feind der römiſchen Geiſtlichkeit, und ſtreitſüchtig. Unter ſeinen mancherlei Drangſalen richtete er ſich durch das Lied auf: „Was mein Gott will, geſcheh' ꝛc. Er ſtarb am 8. Januar 1557. Lieder: Nro. 533.

Altenburg, M. Michael.

Altenburg, M. Michael, geboren zu Tröchtelborn im Thüringiſchen, wo er, wie auch zu Ilvers-Gehoven und Groß-Sömmerda Pfarrer war. Zuletzt Diakon und Paſtor zu St. Andreas in Erfurt. Starb am 12. Februar 1640. — Schriften: Liebliche Kirchen- und Hausgeſänge ꝛc. Erfurt 1635, in Oktav. Lieder: Nro. 171.

Arnold, Gottfried.

Arnold, Gottfried, geboren zu Annaberg am 5. September 1665; ſtudirte zu Wittenberg, wurde 1697 Profeſſor der Geſchichte zu Gieſſen, 1700 Prediger in Alſtadt, hernach Inſpector zu Werben, zuletzt Paſtor und Inſpektor zu Perleberg. Starb am 20. May 1714. — Lieder: Nro. 500.

Bachhof v. Echt, Ludwig Heinrich.

Bachhof v. Echt, Ludwig Heinrich, Freyherr, geboren am 16. Merz 1725 zu Gotha. Sein Vater, Johann Friedrich, war Kaiſerl. Reichshofrath, Herzogl. Sächſ. Geheimerrath und Kanzler zu Gotha. Studirte zu Leipzig 1742 — 1745. War des Danabrogs-Orden Ritter, und Königl. Däniſcher Geſandter zu Madrid, Regensburg und Dresden. Starb zu Dobitſchen bei Altenburg, auf ſeinen Gütern, am 16. Merz 1792. Schriften: Verſuch in geiſtlichen Liedern, Altenburg, 1771. Lieder: Nro. 101.

Bäßler, Joh. Leonhard.

Bäßler, Johann Leonhard, Rektor des Gymnaſiums zu Memmingen, geboren den 19. Dezember 1745 zu Memmingen; war zuerſt in den Memmingiſchen Dörfern: Arlesried, Volkrathshofen und Berg Pfarrer; ſtarb am 9. Oktober 1811. Schriften: Geiſtliche Gedichte fürs Landvolk, Leipzig 1778. 8. Vermehrte Auflage, Memmingen, 1782. 8. Lieder: Nro. 740. Verbeſſert: Nro. 738.

Baſedow, Joh. Bernhard.

Baſedow, Johann Bernhard, geboren 1724 zu Hamburg; war anfangs Profeſſor der Philoſophie zu Soroë, dann von 1761 zu Altona; endlich Stifter und Direktor des Philanthropins zu Deſſau. Vom Jahr 1778 an lebte er von ſeinen Penſionen als Privatmann in Deſſau, Helmſtädt und Leipzig, zuletzt in Magdeburg, wo er den

26. Juli 1790 am Blutſturz ſtarb. Schriften: Allgemeines chriſtliches Geſangbuch für alle Kirchen und Sekten, Altona, 1781. Lieder: Nro. 359. 625.

Baumgarten, Jakob.

Baumgarten, Jakob, geboren zu Wilmerſtadt, in Churſachſen, im Jahr 1674, war ein Schüler A. H. Frankens und Vater des berühmten Halle'ſchen Theologen: Sigmund Jakob Baumgarten. Starb zu Berlin als Paſtor in Friedrichswerder, und Königl. Preuſſ. Garniſonprediger am 29. Juni 1722. — Lieder verändert: Nro. 771.

Bickel, Joh. Daniel Karl.

Bickel, Johann Daniel Karl, geboren zu Altenweilnau den 24. Juni 1737., wirklicher Konſiſtorialrath und Superintendent zu Uſingen ſeit 1793, vorher Hofprediger zu Biberich am Rhein, im Naſſau-Saarbrück-Uſingiſchen, zugleich Pfarrer zu Moßbach bei Biberich; ſtarb 1809, den 28. Juni. Schriften: Neues Spruchbuch, oder Sammlung bibliſcher Sprüche und Liederverſe, über die vornehmſten Wahrheiten der chriſtlichen Glaubens- und Sittenlehre, für die Schulen der Naſſauiſchen Lande. Wißbaden, 1793. 8. Lieder: Nro. 265. 499.

Bogatzky v., Karl Heinrich.

Bogatzky v., Karl Heinrich, geboren 1690 zu Jankowa in Schleſien; widmete ſich dem Halle'ſchen Waiſenhauſe, und lebte ſeit 1746 als Privatmann zu Halle; ſtarb zu Glaucha am 15. Juni 1774. Seine Biographie, von ihm ſelbſt geſchrieben, gab Dr. G. C. Knapp heraus, Halle, 1801. Schriften: Geiſtliche Lieder. Halle, 1748. — Lieder: Nro. 270. 562.

Borchward, Ernſt Sam. Jakob.

Borchward, Ernſt Samuel Jakob, Königl. Preuſſiſcher Hofrath und Anſpach-Bayreuthiſcher Geheimer Legationsrath und Reſident zu Berlin; geboren zu Berlin, den 27. Februar 1717. In der Niederlauſitz, eine Meile von Beskau, hatte er ein ſehr ſchön gelege-

nes Güthlein, ein Tusculanum; ſtund in Briefwechſel mit C. F. Gellert. Er ſtarb am 10. Juli 1776. Ueber ihn ſehe man: Leben und Charakter des wohlſeligen H. E. S. J. Borchward, aufgeſetzt von J. G. Hoppe, Salzwedel, 1777. 8. — Nachtrag zu C. F. Gellerts freundſchaftlichen Briefen, herausgegeben von J. P. Bamberger, Königl. Preuſſ. Kirchenrath, Berlin, 1780. bei C. L. Stahlbaum. 76 S. in Oktav. Lieder: Nro. 595.

Brandenburg, Louiſe Henriette von,

Louiſe Henriette, Churfürſtin von Brandenburg, eine fromme, mildthätige Fürſtin; war geboren am 17. November 1627 zu Haag; älteſte Tochter Friedrich Heinrichs, Prinzens von Oranien und Erbſtatthalters von Holland; vermählt war ſie mit Churfürſt Friedrich Wilhelm dem Großen, und ſtarb zu Köln an der Spree, den 8. Juni 1667. Lieder verändert: Nro. 136.

Brauſe, Joh. Carl Friedrich.

Brauſe, Johann Carl Friedrich, Superintendent zu Oſchatz, ſtarb am 14. April 1792. — Lieder: Nro. 273.

Breitenau, Ch. Genſch. von,

Breitenau, Chriſtoph Genſch von, war zu Meiſſen geboren, wurde Däniſcher Conferenzrath, Ritter und Erbherr auf Grünhof; nahm 1706 ſeine Dimiſſion und privatiſirte zu Lübeck, allwo er am 11. Januar 1732 ſtarb. Lieder: Nro. 279.

Bruhn, M. David.

Bruhn, M. David, geboren am 30. September 1727 zu Memel, wo ſein Vater Kaufmann war; ſtudirte zu Königsberg und Halle, wurde am letztern Orte mit dem berühmten Baumgarten bekannt, der ihm die Aufſicht über ſeine große Bibliothek gab. Im Jahr 1752 wurde er Conrektor am Kölniſchen Gymnaſio zu Berlin, dann Prediger bei dem Cadettenkorps, und zuletzt zweiter Prediger an der Marienkirche; ſtarb am 27. April 1782. — Lieder: Nro. 156. 230. 267. 571. 646.

Bürde, Samuel Gottlieb.

Bürde, Samuel Gottlieb, geboren am 2. Dezember 1753 zu Breslau, wo er Königl. Preuſſ. Kammerſekretair iſt. Schriften: Geiſtliche Poeſien, Breslau, bei Löwe, 1782. 162 S. 8. Vermiſchte Gedichte, Breslau, 1789. Lieder und Singſtücke, Halberſtadt, 1794. 8. Lieder: Nro. 727. 746. 756. Verändert: Nro. 712.

Buſch, Peter.

Buſch, Peter, geboren am 15. November 1682 zu Lübeck, Sohn eines Kaufmanns; war zuerſt Prediger in Osleben, dann an der Kreuzkirche zu Hannover, ein Freund der Hymnologie; ſtarb den 3. May 1744. Leider: Nro. 411.

Clausnitzer, Tobias.

Clausnitzer, Tobias, Lic. geboren 1618 zu Thum bei Annaberg; war Kirchenrath, Pastor Primarius und Inſpektor des gemeinſchaftlichen Amtes Parkſtein und Weyden in der Oberpfalz, ſtarb im Jahr 1684. Lieder: Nro. 3. Verändert: Nro. 174.

Collins, Dr. Georg.

Collins Dr., Georg, geboren den 15. März 1763. zu Königsberg, war anfangs in Riga zur Handlung beſtimmt, ſtudirte dann im daſigen Lyceum und zu Leipzig; im Juli 1788 wurde er Prediger an der reformirten Kirche in Riga; bei ſeinem fünf und zwanzigjährigen Amtsfeſte von der Univerſität Dorpat zum Doktor der Philoſophie ernannt; ſtarb den 15. Januar 1814. Siehe Sonntag Dr. dem Andenken Georg Collins im Januar 1814, Riga, 46 Seiten, 8. Lieder: Nro. 245. 668. Verändert: Nro. 768.

Cramer, Mauritius.

Cramer, Mauritius, iſt Paſtor zu Maree im Dittmar'ſchen geweſen; geboren am 27. Februar 1646 zu Maldorf, geſtorben den 22. Juni 1702. Lieder: Nro. 523.

Cramer, Dr. Joh. Andreas.

Cramer, Dr. Johann Andreas, geboren am 29. Jan. 1723 zu Jöſtädt im Erzgebirge, wo ſein Vater Prediger war. Dieſer war ſein erſter Lehrer, und ſandte ihn ſodann auf die Fürſtenſchule zu Grimma. Im Jahr 1742 endete für ihn der Schulunterricht, ſein Vater war todt, und mit wenig Unterſtützung begab er ſich nach Leipzig. Hier ſchloß er den Bund der innigſten Freundſchaft mit Gellert, Gärtner, Klopſtock, Rabener und Schlegel, dieſen ehrwürdigen Männern! Im Jahre 1748 wurde er Prediger in Krellwitz bei Weiſſenfels, wo er ſeine erſte Gattin heirathete. Im Jahr 1750 bekam er den Ruf zur Oberhofpredigerſtelle nach Quedlinburg, und zeichnete ſich als geiſtlicher Redner durch den gediegenen Gehalt ſeiner Vorträge und durch die Kraft ſeiner Stimme vortheilhaft aus. Die Hofpredigerſtelle in Kopenhagen erhielt er 1754. In dieſer Stadt verlebte er glückliche Tage, bis zur Zeit der bekannten Revolution, wo er aus zu regem Eifer gegen das Laſter — ſeiner Hofpredigerſtelle verluſtig wurde. Von 1771 — 1772 verwaltete er die Superintendentur in der Reichsſtadt Lübeck; ſeine hinreiſſende Beredſamkeit wurde mit Beifall belohnt. Im Jahr 1772 berief ihn die däniſche Regierung auf die Univerſität zu Kiel, wo er als Kanzler und ordentlicher Profeſſor der Theologie den 12. Juni 1788 ſtarb. Schriften: Neue geiſtliche Oden und Lieder, Lübeck, 1766 und 1775. 8. Sämmtliche Gedichte 1r Theil, 1782. 332 S. 2r Theil, 1782. 392 S. 3r Theil, 1783. 376 S. Leipzig, 8. — Lieder: Nro. 7. 22. 25. 26. 50. 96. 149. 158. 168. 181. 186. 187. 191. 196. 209. 244. 255. 258. 271. 278. 280. 283. 284. 286. 292. 293. 296. 300. 302. 303. 305. 307. 318. 319. 320. 322. 325. 329. 333. 335. 336. 341. 357. 358. 360. 365. 370. 388. 391. 395. 423. 428. 431. 433. 435. 446. 449. 477. 482. 493. 495. 547. 566. 574. 575. 591. 597. 603. 609. 616. 628. 630. 631. 642. 645. 648. 651. 654. 657. 658. 663. 664. 665. 669. 671. 676. 678. 680. 684. 690. 693. 695. 696. 714. 732. 736. 758.

Verändert: Nro. 6. 36. 179. 216. 221. 279. 294. 297. 415. 447. 660. 677. 731. 751. —

Craſſelius, Bartholomäus.

Craſſelius, Bartholomäus, geboren zu Glaucha im Meiſſniſchen 1651, ein Schüler Auguſt Herrmann Frankens und lutheriſcher Prediger zu Düſſeldorf, ſtarb am 8. September 1724. Lieder: Nro. 546. —

Cronegk v., Joh. Friedrich.

Cronegk v., Johann Friedrich, Freyherr, geboren den 2. September 1731 zu Ansbach; gieng 1749 auf die Univerſität Halle, und 1750 nach Leipzig, wo Gellert ſein Freund und Lehrer war. Er bereiste hierauf Italien und Frankreich und wurde 1752 Regierungs- und Juſtizrath zu Ansbach. Er ſtarb in der Blüthe des männlichen Alters, den 31. Dezember 1758 zu Nürnberg an der Blatterkrankheit. Gellert ſagt von ihm in ſeinen moraliſchen Vorleſungen S. 256: „Ich habe ihn auſſerordentlich geliebt, und die Welt hat viel mit ihm verloren. Er beſaß Genie und ein edles Herz.“ Cronegk ſtarb mit der Standhaftigkeit eines Weiſen und Chriſten. Gellert weinte bei der Nachricht von ſeinem Tode; und innigſt betrauerten ihn ſeine Geliebten und Freunde in Ansbach. Uz beſchrieb ſein Leben im erſten Bande ſeiner Schriften, deren Herausgabe er beſorgte. Schriften: Cronegks Schriften 1r Bd. 1 Alphabet 3 ½ Bogen. 2r Bd. 22 Bogen, Ansbach, 1760 und 1761. gr. 8. — Lieder: Nro. 21. 401.

Dach, M. Simon.

Dach, M. Simon, geboren zu Memel den 29. Juli 1605, war Poëta laureatus und Profeſſor Poësis zu Königsberg; mancherlei Leiden bereitete ihm ſeine kränkliche Conſtitution, er ſtarb am 15. April 1659. Von ſeinem Liede: „Ich bin ja, Herr, in deiner Macht ꝛc.“ kann man mit Recht ſagen:

Quot verba, tot pondera!

Der große Leibnitz hielt viel auf benanntes Lied. Lieder: Nro. 771.

Danneil, Joh. Friedrich.

Danneil, Johann Friedrich, geboren 17.., war Conſiſtorialrath und Paſtor zu St. Aegid in Quedlinburg, und ſtarb am 10. Febr. 1772. Schriften: Chriſtliche Empfindungen, Quedlinburg, 1761. 9 Bogen. 2tes Stück, 1762. 9 Bogen in 8. Erbauliche Poesien und Fragen aus der Glaubens- und Sittenlehre ꝛc. Quedlinburg, 1763. 8. Lieder: Nro. 743. —

Decius, Nikolaus.

Decius, Nikolaus, ein Zeitgenoſſe Luthers, gieng gleich mit Anfang der Reformation als Mönch zur evangeliſchen Confeſſion über, war Probſt im Kloſter Steterburg, dann Schullehrer zu Braunſchweig, und zuletzt Prediger in Stettin, wo er mit Gift vergeben, 1529 ſtarb. Ein guter Muſiker. Lieder: Nro. 94. —

Demme, H. C. G.

Demme, Herrmann Chriſtoph Gottfried, geboren zu Mühlhauſen 17.. Zuerſt Subconrektor zu Mühlhauſen, dann Superintendent daſelbſt, seit 1801 Generalſuperintendent zu Altenburg. Schriften: Der Pachter Martin und ſein Vater. 2 Th. Leipzig, 1792. 1793. 8. Karl Stille's Erzählungen 2 Th. Riga, 1792. 1793. 8. Beiträge zur reinern Gottesverehrung, Riga, 1794. 8. Neue chriſtliche Lieder, Gotha, 1801. 8. Lieder: Nro. 29. 68. 116. 127. 134. 142. 147. 188. 204. 376. 456. 467. 555. 649. 705. 774. — Verändert: Nro. 203. 608.

Denicke, David.

Denicke, David, geboren am 31. Januar 1630 zu Zittau, wo ſein Vater Stadtrichter war; gieng mit einem Prinzen des Herzogs von Braunſchweig-Lüneburg auf Reiſen, und wurde Hof- und Conſiſtorialrath zu Hannover. Er war ein gewiſſenhafter Mann, gegen die Armen gutthätig, und ſtarb den 1. April 1680. Lieder: Nro. 425. 677.

Dilherr, Joh. Michael.

Dilherr, Johann Michael, geboren zu Themar im Hennebergiſchen am 14ten Oktober 1604; ſtudirte zu Leipzig und Wittenberg, zuletzt zu Altdorf und Jena, an welchem letztern Orte er Profeſſor der Beredſamkeit, dann Profeſſor der Geſchichte und Dichtkunſt, und auſſerordentlicher Profeſſor der Theologie wurde. 1642 kam er nach Nürnberg als Profeſſor der Theologie und Direktor des neuangelegten Gymnaſiums zu St. Aegidi; 1646 wurde er Paſtor zu St. Sebald und Bibliothekar; ſtarb am 8ten April 1669. — Lieder: Nro. 179. —

Diterich, Joh. Samuel.

Diterich, Johann Samuel, geboren am 15. Dezember 1721 zu Berlin, ſein Vater Achatius Matthias, war daſelbſt erſter Prediger an der Marienkirche. Er legte den Grund ſeiner Studien auf dem Gymnaſio zum grauen Kloſter, bezog hierauf die Univerſität zu Frankfurt an der Oder, und gieng von da nach Halle. Nach der Rückkehr in ſeine Vaterſtadt wurde er Hofmeiſter, erhielt 1748 die dritte neuerrichtete Predigerſtelle an der Marienkirche, war ſofort Feldprediger beim Hack'ſchen Regimente, dann 1751 zweyter, und 1752 erſter Prediger an der Marienkirche. Im Jahr 1770 wurde er Oberconſiſtorialrath. Er ſtarb den 14. Januar 1797. In ſeinem Amte war ihm der Unterricht der Jugend in den Lehren des Chriſtenthums beſonders angelegen. Er ſammelte Lieder für den öffentlichen Gottesdienſt, Berlin 1765, und machte dadurch die Wünſche nach verbeſſerten Geſangbüchern allgemein rege. An dem 1780 erſchienenen Geſangbuche zum gottesdienſtlichen Gebrauch in den Königl. Preuſſ. Landen hatte er vorzüglich Antheil; ſo wie er auch 1787 ein Geſangbuch für die häusliche Andacht, Berlin bei Nicolai herausgab. Seine Lieder ärndteten ſtets den verdienteſten Beifall; die meiſten ältern Lieder ſind von ihm verbeſſert worden, und zwar manche ſo, daß nichts von dem Alten übrig blieb. Lieder: 64. 67. 86. 92. 125. 139. 178. 183. 257. 288. 363. 364. 386. 410. 427. 428.

475. 515. 538. 564. 569. 587. 588. 650. 659. 711. 713. 722. Verändert: Nro. 4. 37. 55. 57. 59. 113. 144. 164. 170. 223. 226. 294. 340. 343. 344. 345. 359. 378. 379. 391. 394. 405. 411. 418. 478. 481. 483. 487. 497. 503. 506. 517. 541. 565. 576. 591. 601. 623. 624. 643. 704. —

Dolz, Dr. Joh. Chriſtian.

Dolz, Dr. Johann Chriſtian, geboren zu Golſen in der Niederlauſitz, 1769; ſtudirte in Leipzig, wo er ſeit 1801 Vicedirektor der Freiſchule iſt. Schriften: Chriſtliche Religionsgeſänge für Bürgerſchulen, gemacht für die Freiſchule in Leipzig, 1795. 8. — 1798. 8. ꝛc. — Andachtsbuch für gebildete junge Chriſten bei der Feier des Abendmahls, 2te Ausgabe, 1798. 8. — Lieder: Nro. 51. 342. Verändert: Nro. 397.

Drewes, Joh. Fried. Ludwig.

Drewes, Johann Friedrich Ludwig, Prediger zu Detmold, geboren am 17. November 1762 zu Horn im Fürſtl. Lippe-Detmoldiſchen. Lieder: Nro. 672. —

Eber, Paul.

Eber, Paul, geboren am 8. November 1511 zu Kitzingen in Franken; beſuchte die Schulen zu Ansbach und Nürnberg; gieng 1531 auf die Univerſität Wittenberg, wo er 1536 Magiſter wurde. Nach Forſters Tod bekam er die Predigerſtelle an der Schloßkirche, und nach Bugenhagens Tod das Paſtorat an der Stadtkirche, worauf er Doctor Theologiae wurde. Den colloquiis zu Worms und Altenburg wohnte er bei, und leiſtete der proteſt. Kirche viele Dienſte. Er ſchrieb eine ſchöne Hand, und wurde daher auch von Melanchthon als Kopiſt gebraucht, lebte in genauer Freundſchaft mit dieſem großen Manne, daher ſein Beiname Repertorium Philippi. Er ſtarb den 10. December 1569. Haßlobius ſetzte ihm dieſe Grabſchrift:

Parvus erat membris, sublatus funere Paulus;
Laudibus ingenii magnus Eberus erat.

Lieder: Nro. 70. 268.

Eliſabetha Eleonore.

Eliſabetha Eleonore, eine Tochter des Herzogs Anton Ulrich zu Braunſchweig-Wolfenbüttel, geboren am 31. September 1658, vermählt 1681. Herzog Bernhard von Sachſen-Meinungen ſtarb am 15. Merz 1729. Lieder: Nr. 524.

Emilie Juliana.

Emilie Juliana, Gräfin zu Schwarzburg-Rudolſtadt, Tochter Albrecht Friedrichs, Grafen zu Barby, geboren am 19. Auguſt 1637, vermählte ſich 1665 mit Albrecht Anton, Grafen zu Schwarzburg-Rudolſtadt. Eine fromme, gelehrte Frau, und gute Dichterin. Sie ſtarb am 2. December 1706. Schriften: Tägliches Morgen- Mittags- und Abendopfer, Rudolſtadt 1699. Geiſtlicher Brautſchmuck der Freundin des Lammes, ebendaſ. 1714. 8. — Lieder: Nro. 621. —

Eſchenburg, Joh. Joachim.

Eſchenburg, Johann Joachim, geboren 1743 zu Hamburg; wo ſein Vater Kaufmann war. Iſt Profeſſor der ſchönen Wiſſenſchaften am Carolinum zu Braunſchweig, Canonicus und Herzoglich Braunſchweigiſcher Hofrath. Lieder: Nro. 177. 242. 243. 324. 367. 457. 640.

Fabricius, Dr. Friedrich.

Fabricius, Dr. Friedrich, geboren am 20. April 1642 zu Stettin; wurde in ſeiner Vaterſtadt zuerſt Diakonus, und nachher Paſtor an der Nikolaikirche, ſtarb 1703; gab heraus: Gefängniß- und Nothlieder ꝛc. Lieder: Nro. 405.

Feddersen, J. F.

Feddersen, Jakob Friedrich, geboren zu Schleswig am 31. Juli 1736, wo ſein Vater Kaufmann war; ſtudirte zu Jena die Theologie, kam 1778 nach Schleswig zurück, lehrte die Kinder des

Kanzleyraths Otto, ward 1760 Cabinetsprediger zu Auguſtenburg und 1765 Hofprediger in Bernburg. Im Jahr 1768 kam er als dritter Prediger der Johanniskirche nach Magdeburg, und übernahm 1788 das Hauptpaſtorat in Altona, wo er auch am letzten Tage deſſelbigen Jahres, als Probſt des Altonaiſchen und Pinnebergiſchen Consistorii ſtarb. Sein Leben beſchrieb: Wolfrath Fr. W., Prediger in Rellingen bei Altona, ſiehe den 6. Theil der Nachrichten vom Leben und Ende gutgeſinnter Menſchen; iſt auch beſonders gedruckt, Halle, 1790. 8. — Schriften: Andachten im Leiden und auf dem Sterbebette, Magdeburg, 1772. 22 Bogen, 8. — Unterhaltungen mit Gott bey beſonderen Fällen und Zeiten, Halle, 1774. 23 Bogen, 8. Lieder: Nro. 731. 749. 753.

Fiſcher, M. Chriſtoph.

Fiſcher, M. Chriſtoph, aus Joachimsthal gebürtig. Auf Melanchthons Empfehlung wurde er 1555 Stiftspfarrer und Superintendent zu Schmalkalden. Im Jahr 1571 wurde er Paſtor und Superintendent zu Meinungen, 1574 Hofprediger zu Zelle, und zuletzt Generalſuperintendent daſelbſt, wo er den 22. Januar 1600 ſtarb. Lieder: Nro. 118.

Flemming, Paul.

Flemming, Paul, Doktor der Arzneygelehrtheit und Poet, geboren zu Hartenſtein im Schönburgiſchen am 17. Januar 1609; ſtudirte zu Leipzig. Als der damalige Herzog zu Holſtein 1633 eine Geſandtſchaft nach Moskau und Perſien ſchickte, war Flemming Reiſearzt der Geſellſchaft; auf dieſer Reiſe verfaßte er das, vom Vertrauen zu Gott zeugende Lied: „In allen meinen Thaten ꝛc. Er ſtarb zu Hamburg am 2. April 1640. — Schriften: Poetiſche Wälder in 7 Büchern, herausgegeben von ſeinem Reiſegefährten Adam Alearius, Jena, 1652 und 1660. Siehe Leonhard Meiſters Charakteriſtik deutſcher Dichter ꝛc. Zürch, 1785. 1r Bd. 380 S. 8. — Lieder: Nr. 526. —

Franciſci, Erasmus.

Franciſci, Erasmus, geboren den 19. November 1627 zu Lübeck, aus einem adelichen Geſchlecht. Mit ſeinem Familiennamen hieß er eigentlich Finx, nahm aber in der Folge von dem Taufnamen ſeines Vaters den Namen Franciſci an. Er lebte, wegen Gebrechlichkeit, die von einem Beinbruche herrührte, in der Stille, zwar kümmerlich, und nährte ſich von Bücherſchreiben. Ein eifriger Chriſt! er ſtarb zu Nürnberg, wo er die meiſte Zeit ſeines Lebens ſich aufhielt, den 20. December 1694. — Schriften: Geiſtliche Goldkammer, Nürnberg, 1675. 8. — Kronen, oder völlige Ausführung ſeellabender Ruheſtunden, Leipzig, 1680. 8. Lieder: Nro. 59. —

Frank, M. Sebaſtian.

Frank, M. Sebaſtian, geboren den 18. Januar 1606, zu Schleuſingen, wo er 1632 Inſpektor am daſigen Gymnaſium wurde; ſtarb als Diaconus zu Schweinfurt am 12. April 1668. — Lieder: Nro. 113. —

Frank, Johann.

Frank, Johann, ein guter Dichter und Rechtsgelehrter, geboren den 1. Juni 1618 zu Guben in der Niederlauſitz; ſtudirte zu Cottbus, Stettin, Thorn und Königsberg; wurde 1648 Rathsherr, 1661 Bürgermeiſter, 1670 Landesälteſter der Niederlauſitz, und ſtarb den 18. Juni 1677. Schriften: Geiſtliches Sion; Guben, 1674. 8. — Lieder: Nro. 226. 554.

Frank, Michael.

Frank, Michael, geboren zu Schleuſingen am 16. Merz 1609, wo er zwölf Jahre lang Bürger und Bäcker geweſen. Gieng 1640 vom Unglück verfolgt mit Weib und Kindern nach Koburg, wo er Lehrer und 1644 Lehrer an der Stadtſchule wurde, und am 24. September 1667 ſtarb. Schriften: Geiſtlicher Harfenſpieler, Coburg, 1657. 8. — Lieder: Nro. 513. —

Freylinghauſen, Joh. Anaſtaſius.

Freylinghauſen, Johann Anaſtaſius, geboren am 11. Dezember 1670 zu Gandersheim im Fürſtenthum Wolfenbüttel, woſelbſt ſein Vater Bürgermeiſter und Kaufmann war. Er beſuchte die Schule zu Einbeck und gieng mit 18 Jahren auf die Univerſität nach Jena. Auf einer Reiſe lernte er A. H. Franken kennen, den er ſehr lieb gewann; er folgte demſelben auch nach Halle nach, heirathete 1715 Frankens einzige Tochter, und wurde 1723 Subdirektor des Pädagogiums und Waiſenhauſes; das Direktorium dieſer Anſtalten erhielt er dann auch 1727 nach Frankens Tode; er ſtarb den 12. Februar 1739, und machte ſich um die Einführung vieler neuen geiſtlichen Lieder und Liederweiſen ſehr verdient. Seine Liederſammlung zeichnete ſich vor ſo manchen Andern vortheilhaft aus. Schriften: Geiſtliches Geſangbuch, den Kern alter und neuer Lieder, wie auch die Noten unbekannter Melodien in ſich haltend. Erſter Theil, 1734. Zweyter Theil, 1714; — war im Jahr 1734 ſchon zum 17ten Mal wieder aufgelegt. Beide Theile gab J. A. Franke heraus, Halle, 1741. 8. — Sein Leben und Charakter beſchrieb A. H. Niemeyer und G. C. Knapp, ſieh: Frankens Stiftungen 2ten Bandes 3tes Stück. — Lieder: Nro. 40. 561. 571. —

Freyſtein, Joh. Burchard.

Freyſtein, Johann Burchard, Doctor juris Hof- und Juſtizrath in Dresden, lebte ums Jahr 1720. Seine Nachkommen waren ums Jahr 1780 in der Familie des Poſtkommiſſairs Freyſtein noch in Leipzig bekannt. — Lieder: Nro. 578.

Fritſch, Dr. Ahasverus.

Fritſch, Dr. Ahasverus, Erbherr auf Mellingen und Schwarza, geboren am 16. Dezember 1629 zu Mecheln; ſtudirte zu Halle und Jena, 1657 wurde er Hofmeiſter des jungen Grafen von Schwarzburg-Rudolſtadt, wodurch er den Grund ſeines Glückes legte; 1661 wurde er daſelbſt wirklicher Hof- und Juſtizrath; ſofort Conſiſtorial-

Präſi-

Präſident, Ephorus der Landſchulen u. ſ. w. Er ſtarb am 24. Auguſt 1701. Schriften: Himmelsluſt und Weltunluſt, Jena, 1670. — Jeſus-Lieder, 1668. — Man ſehe: Kleine Schriften des verſtorbenen Fürſtl. Schwarzburg. Kanzlers Ahasverus Fritſch mit deſſen Biographie, von Fr. C. Freyherr v. Moſer, Coburg, 1792. 8. — Lieder: Nro. 483. —

Fritſch, Joh. Heinrich.

Fritſch, Johann Heinrich, Oberprediger zu St. Benedikt in Quedlinburg. Schriften: Predigten nebſt einem Anhang geiſtlicher Lieder, Halberſtadt, 1797. 8. — Lieder: Nro. 131.

Fröbing, Joh. Chriſtian.

Fröbing, Johann Chriſtian, geboren 1746 zu Ohrdruff; ſtudirte zu Göttingen, wurde 1776 Conrektor zu Hannover, 1796 Prediger zu Lehrte im Lüneburgiſchen, und 1800 Diakon zu Markt Oldendorf im Hildesheimiſchen. Schriften: Gedichte, Leipzig, 1791. 8. Geſangbuch für den häuslichen Gottesdienſt, Hannover, 1797. 8. — Geſänge für Kinder, Hannover, 1799. 8. — Lieder: Nro. 224.

Funk, Dr. Gottfried Benedikt.

Funk, Gottfried Benedikt, Doktor der Theologie, geboren am 29. November 1734 zu Hartenſtein im Schönburgiſchen; wurde 1769 Lehrer an der Domſchule zu Magdeburg, 1772 Rektor, und 1785 Conſiſtorialrath; ſtarb am 18. Juni 1814. — Lieder: Nro. 104. 471. 476. 730. Verändert: 125. 359.

Funk, Dr. Chriſtoph Ludwig.

Funk, Dr. Chriſtian Ludwig, Conſiſtorialrath, Oberprediger und Superintendent in Bückeburg. Schriften: Liederſammlung, Leipzig, bei Barth, 1815. — Lieder: Nro. 200. 638. 652.

Gellert, Chriſt. Fürchtegott.

Gellert, Chriſtian Fürchtegott, geboren zu Haynichen im Erzgebirge, am 4. Juli 1715; ſein Vater war Prediger in benanntem Dorfe; er ſtudirte zu Meiſſen und in Leipzig. Nach vollendeter Studienzeit hielt er ſich ohnweit Dresden als Hofmeiſter zweier junger Herren von Lüttichau auf, unterrichtete ſofort ſeiner Schweſter Sohn und ſeinen Bruder; begleitete 1741 ſeinen Vetter auf die Univerſität Leipzig, und knüpfte daſelbſt den Bund unauflöslicher Freundſchaft mit Schlegel, Cramer, Rabener und andern ausgezeichneten Männern der damaligen Zeit. Seine moraliſchen Vorleſungen begründeten ſeinen Ruhm, und ſeine geiſtlichen Oden und Gedichte zeugten von ſeinem frommen Charakter; ſeine Lieder fanden allgemeine Verehrung. Von ihm als Liederdichter drückt ſich ſein Freund Weiße in der Elegie bei ſeinem Grabe folgendermaſſen ſchön aus:

„Nicht nützlich wollt' er blos; durch heilige Geſänge
„Wollt' er auch Andern heilig ſeyn.
„Da warf er ſich im Staub vor Gottes Throne nieder,
„Und flehte ſtill um Geiſt und Kraft;
„Und der Allmächtige vernahm's und hörte nieder,
„Und gab dem Frommen Geiſt und Kraft.
„Er ſang. — So wurdeſt du von wenig Menſchenzungen,
„Gott, Mittler und Religion,
„So geiſtreich, mächtig, ſchön, empfindungsvoll geſungen!
„Es ſprach das Herz aus jedem Ton. —“

Der Oberconſiſtorialrath Diterich in Berlin war der erſte, der mit Gellerts Liedern Veränderungen vornahm. Gellert ertrug die Leiden eines kränklichen Körpers mit chriſtlicher weiſer Faſſung und Geduld und entſchlummerte den 13. December 1769. Sein Leben von J. A. Cramer beſchrieben, ſteht im 10. Theile ſeiner Werke. Schriften: Lehrgedichte, Leipzig, 1754. 8. — Geiſtliche Oden und Lieder, Leipzig, 1757. 12 Bogen, 8. Lieder: Nro. 23. 34. 39. 41. 56. 69. 87. 89. 90. 128. 135. 231. 299. 314. 327. 332. 337. 344. 362. 366. 387. 393.

396. 409. 417. 426. 432. 436. 445. 484. 502. 503. 518. 532. 536. 539. 545. 567. 576. 579. 596. 601. 604. 605. 608. 613. 619. 620. 622. 624. 629. 661. 706. 715. 719. 742. — Verändert: Nro. 62. 400.

Georgii, David Samſon.

Georgii, David Samſon, geboren 1707 zu Neuſſen; war Pfarrer zu Entzweyhingen, hierauf Superintendent zu Bocknang im Würtembergiſchen; ſtarb 1756. Schriften: Uebung der Gottſeligkeit in allerlei geiſtlichen Gedichten, 2 Theile, Tübingen, 1728. 8. — Lieder: Nro. 264. —

Gerhard, Paul.

Gerhard, Paul, geboren zu Gräfenhaynichen in Churſachſen 1606, war anfangs Probſt zu Mittenwalde, dann 1657 Diakonus an der Nikolaikirche in Berlin, wurde wegen ſeiner Weigerung der Annahme der Religionsedikte des Churfürſten Friedrich Wilhelm von Brandenburg ſeines Amtes entſetzt, wurde aber von dem Herzog Chriſtian zu Merſeburg verſorgt, und als Archidiakonus nach Lübben in der Niederlauſitz verſetzt. Er ſtarb am 7. Juni 1676. — Folgende Nachricht von dem Liede: Befiehl du deine Wege ꝛc. ſteht vom Paſtor Fulda in Schochwitz, im Halle'ſchen patriotiſchen Wochenblatt 1799. Erſter Jahrgang. — Gerhard wurde 1666, bei gewiſſen theologiſchen Unruhen auf Befehl des Churfürſten von Brandenburg ſeines Amtes entſetzt und verwieſen. Ohne Unterkommen wanderte er nach ſeinem Vaterlande Churſachſen, wo ſein Schickſal ſchon bekannt war. In dem Gaſthofe eines Ortes, wo die Familie zu übernachten beſchloſſen, ſaß Gerhard's Gattin weinend, ihr und der Ihrigen trauriges Geſchick bejammernd. Gerhard tröſtete ſeine Frau männlich, und rief ihr mit dem 37. Pſalm zu: „Befiehl dem Herrn deine Wege, und hoff' ꝛc.“ Selber ergriffen von dieſem trefflichen Spruche Davids, gieng der Dichter in den Garten des Gaſthofs und verfertigte das Troſtlied: „Befiehl du deine Wege ꝛc.“ Er las es hierauf ſeiner Frau vor, und

beruhigte ſie dadurch. Am ſpäten Abend traten zwei fremde Herren in die Stube und erklärten, ſie ſeyen vom Herzog Chriſtian von Sachſen Merſeburg geſendet, den abgeſetzten Prediger Gerhard aufzuſuchen. Zagend ahndete Gerhards Gattin ein neues Unglück, allein, man verehre hier die Wege der Vorſehung! ſie übergaben Gerharden ein Handſchreiben des Herzogs, worin ihm ein anſtändiger Gehalt und Verwendung für weitere Anſtellung zugeſichert wurde. Gerhard las, und mit der Thräne der dankbarſten Rührung wandte er ſich zu ſeiner Gattin, „ſiehe" ſprach er, ihr des Herzogs Schreiben darbietend, „ſiehe, wie Gott ſorgt; ſagte ich dir nicht: Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen!" — Späterhin, als Churfürſt Friedrich Wilhelm dieſes ſchöne Lied las, bereuete er ſein hartes Urtheil; allein Gerhard hatte ſchon wieder ein Amt. — Mit Gerhards Lied: Nun ruhen alle Wälder ꝛc. vergleiche man folgende Stelle aus Virgilii Aeneidos Lib. IV. v. 522 — 528.

Nox erat, et placidum carpebant fessa soporem
Corpora per terras, silvaeque et saeva quierant
Aequora; —
Cum tacet omnis ager; pecudes pictaeque volucres,
Quaeque lacus late liquidos, quaeque aspera dumis
Rura tenent, somno positae sub nocte silenti
Lenibant curas et corda oblita laborum.

Ueber Gerhard ſiehe: Auswahl aus Paul Gerhard's Liedern, nebſt einigen Nachrichten von ſeinem Leben, von Franz Tidemann, Bürgermeiſter zu Bremen, Bremen, bei Heyſe, 1817. XXXII. und 259. S. 8. Schriften: Haus- und Kirchenlieder, Berlin, mit 6 Stimmen, 16. in Folio. — Lieder: Nro. 27. 30. 35. 42. 53. 60. 73. 102. 107. 164. 416. 519. 521. 525. 530. 709. —

Gersdorf v., Henr. Catharina.

Gersdorf, Henriette Catharina, Freyfrau, von, geborne Freyin von Friſen, geboren am 6. Oktober 1648, geſtorben am 5. März

1726; war vermählt mit dem Freyherrn Nikolaus v. Gersdorf, Churſächſ. Geheimenrath und Landvogt der Lauſitz, zu Dresden. Schriften: Geiſtreiche Lieder und poetiſche Betrachtungen, Halle, 1729. 8. — Lieder: Nro. 738. —

Geſenius, Dr. Juſtus.

Geſenius, Dr. Juſtus, geboren zu Eßbeck im Calenbergiſchen, den 6. Juli 1601, zuerſt Prediger in Braunſchweig, dann Hofprediger in Hildesheim, endlich Kirchenrath, Oberhofprediger und Generalſuperintendent in Hannover; ſtarb den 18. September 1671. — Lieder: Nro. 109. —

Giſecke, Nikolaus Diterich.

Giſecke, Nikolaus Diterich, geboren am 2. April 1724 zu Günz in Niederungarn, wo ſein Vater Prediger war. Frühe, wenige Tage nach ſeiner Geburt, verlor er ſeinen rechtſchaffenen Vater, welcher Verluſt ihn ſein ganzes Leben hindurch tief beugte. Seine Mutter begab ſich mit ihm nach Hamburg, wo er den Grund zu ſeinen Studien legte. Auch dieſe ſeine Führerin, die fromme Mutter, verlor er in der Jugend. Daher klagte er mit wehmüthigem Herzen:

„Ich habe niemals die ſüßen Freuden empfunden,
Die ein Vater uns giebt;
Ach, ich habe den nicht, von dem ich abſtamm', umarmt;
Niemals Vater geſagt. —
Auch die iſt dahin, die mich mit Seufzern und Thränen,
Dir, o Tugend, erzog,
Und ich hab' Ihr doch nicht nur eine der Thränen vergolten,
Einen Seufzer belohnt! —
Oft gedenk' ich an Sie. Dann ſinkt in betäubende Wehmuth
Meine Seele dahin."

Ihn ſegnete Gott mit Wohlthätern, darunter Brockes und Hagedorn zu rechnen ſind, welcher Letztere einen wichtigen Briefwechſel mit ihm unterhielt. Giſecke ſtudirte zu Leipzig, der verehrungswürdige Jeruſalem wurde ſein Freund und Beförderer; im Jahr 1753 wurde er Prediger zu Trautenſtein im Fürſtenthum

Blankenburg, ein Jahr darauf Oberhofprediger in Quedlinburg, und 1760 Superintendent und Conſiſtorialaſſeſſor zu Sondershauſen, wo er am 23. Februar 1765 ſtarb. Schriften: Poetiſche Werke, herausgegeben von Carl Chriſtian Gärtner, Profeſſor am Carolinum zu Braunſchweig, Braunſchweig, 1767. 420 S. 8. — Lieder: Nro. 643. Verändert: Nro. 748. —

Gotter, Ludw. Andreas.

Gotter, Ludwig Andreas, geboren am 26. May 1661 zu Gotha; war zuletzt Hof- und Aſſiſtenzrath daſelbſt, ſtarb den 19. September 1735. — Lieder: Nro. 570. —

Graf, Simon.

Graf, Simon, geboren im Jahr 1603, zu Schößburg in Siebenbürgen; war zuerſt Feldprediger, hernach Pfarrer zu Schandau an der böhmiſchen Gränze; ſtarb am 25. Merz 1659. Schriften: Geiſtlich edel Herzpulver, Leipzig, 1652. in Sdz. — Lieder: Nro. 451. 454. —

Graß, Carl. Gotthard.

Graß, Carl Gotthard, geboren den 8. Oktober 1767 zu Serben in Livland; ſtudirte in Riga und Jena; gab dann zu Riga Privatunterricht; erhielt 1795 die Pfarrei Sunzel ohnweit Riga; reiste ſeiner Geſundheit wegen im Frühjahr 1796 nach der Schweiz und reſignirte von da auf jenes Amt, lebte dann mehrere Jahre dort und nachher in Italien ganz für die bildende und dichtende Kunſt, und ſtarb zu Rom am 22. Juli 1814. Mehrere treffliche Lieder für das livländiſche Geſangbuch von 1810 verfertigte er zu Rom. Siehe Livonas Blumenkranz von Tiedemann, 1ſtes Bändchen, S. 137 — 246. — Lieder: Nro. 439. Verändert: Nro. 490.

Grot, Joachim Chriſtian.

Grot, Joachim Chriſtian, geboren zu Plön, den 14. Juni 1733; ſtudirte zu Jena und gieng als Hofmeiſter nach Rußland,

wo er 1764 Prediger bei der Waſilei-Oſtrowiſchen Gemeinde, dann Prediger bei der Lutheriſchen Catharinengemeinde, Propſt und Senior der proteſtantiſchen Geiſtlichkeit zu St. Petersburg wurde; er ſtarb den 2. Juni 1800, ein Mann von hellen Einſichten, Amtstreue und unbeſtechlicher Rechtſchaffenheit. Schriften: Geſangbuch für die lutheriſche Gemeinde zu St. Petersburg, Petersburg 1773. 8. — Beitrag zu Beförderung der Gottesverehrung und guter Geſinnungen, Königsberg, 1793. gr. 8. — Seine Lieder zeichnen ſich durch Ungezwungenheit, Deutlichkeit und Reinheit der Sprache vortheilhaft aus. — Lieder: Nro. 74. 198. 304. 473. 514. 551. 572. 641. 647. 653. 655. 682. 686. 737. 765. —

Günther, Cyriacus.

Günther, Cyriacus, geboren 1649, war dritter Lehrer am Gymnaſio zu Gotha, ſtarb 1704. — Lieder: Nro. 221.

Hartmann, Gottlieb David.

Hartmann, Gottlieb David, war geboren zu Roßway im Würtembergiſchen 1752, und ſtarb als Profeſſor der Philoſophie zu Mittau am 5. November 1775. — Lieder: Nro. 594. —

Hävecker, M. J. H.

Hävecker, M. Johann Heinrich, geboren 1640 zu Calbe an der Saale, wo er anfangs Rektor der Schule, hernach Oberinſpector des Holzkreiſes und Paſtor geweſen; ſtarb 1722. — Schriften: Einleitung zum rechtſchaffenen Chriſtenthum. Zweite Ausgabe. Leipzig, 1733. 8. — Lieder: Nro. 600.

Haßlocher, Joh. Adam.

Haßlocher, Johann Adam, geboren zu Speyer, den 24. September 1645. Sein Vater war daſelbſt Oberhoſpitalpfleger und Rathsherr. Er wurde zuerſt Diakonus, hernach Paſtor zu Kronweiſſenburg, dann Paſtor an der Auguſtinerkirche zu Speyer, und kam 1689 als Hofprediger, Conſiſtorialrath und Superintendent nach

Weilburg, wo er am 9. Juli 1726 ſtarb. Schriften: Zeugniſſe der Liebe zur Gottſeligkeit, Wetzlar 1727. 8. — Lieder: Nro. 419. —

Heckel, Joh. Chriſtoph.

Heckel, Johann Chriſtoph, geboren am 22. September 1747 zu Augsburg; ſtarb daſelbſt als Pfarrer zum heil. Geiſt, am 6. December 1798. — Schriften: Fragen und Lieder ꝛc. Augsburg, 1787. 8. — Wöchentliche Erbauungen d. h. auserleſene neue Lieder ꝛc. Augsburg, 1785. 8. 848 Seiten. — Lieder für leidende Chriſten ꝛc., Augsburg, 1789. 8. — Lieder: Nro. 103. —

Hecker, M. Heinrich Cornelius.

Hecker, M. Heinrich Cornelius, geboren zu Hamburg den 1. Auguſt 1699, wo ſein Vater, Jakob, Hauptmann der Stadtmiliz war; ſtudirte zu Leipzig, und kam 1726 als Paſtor und Adjunct nach Meuſelwitz, wo er am 22. Juli 1750 ſtarb. Schriften: Seckendorf'ſche Handpoſtille, Leipzig, 1730. 8. — Lieder: Nro. 55. 394. 398. 691. —

Heeren, Heinr. Erhard.

Heeren, Heinrich Erhard, geboren den 16. Februar 1728 zu Wremen im Herzogthum Bremen, ſein Vater war daſelbſt Prediger. Er ſtudirte in Jena und Göttingen; wurde 1754 Subconrector an der Domſchule zu Bremen; 1760 Paſtor zu Arbergen, und 1775 Domprediger zu Bremen; ſtarb als Emeritus, am 8. Merz 1811. Sein älteſter Sohn, erzeugt mit ſeiner Gattin, einer gebornen Wolters, iſt der als Geſchichtſchreiber ſo hochberühmte Herr Hofrath Dr. Arnold Herrmann Ludwig Heeren, ordentl. Profeſſor der Philoſophie und Geſchichte zu Göttingen. — Schriften: Neue und veränderte geiſtliche Lieder, Bremen 1778. 8. — Heeren war auch Mitarbeiter des Geſangbuchs der Domkirche zu Bremen, 1778. 8. — Seine Lieder haben einen reinen und edlen

Ausdruck und ſind die Empfindungen eines frommen Herzens. — Lieder: Nro. 442. 469. 599. 644. 698. 750. 751. Verändert: Nro. 82. 143. 264. —

Held, Heinrich.

Held, Heinrich, Licentiat der Rechte zu Gurau in Schleſien, geboren daſelbſt im Jahr 16.., ſtarb 1643. Schriften: Poetiſche Luſt und Unluſt, Frankfurt, a. d. Oder, 1643. 8. — Lieder: Nro. 48.

Helmbold, M. Ludwig.

Helmbold, M. Ludwig, geboren den 21. Januar 1532 zu Mühlhauſen, wo er anfangs Schullehrer war. Er wurde hierauf Doktor und Profeſſor zu Erfurt; dann 1561 Rector und 1586 Paſtor und Superintendent zu Mühlhauſen, ſtarb am 12. April 1598. — Man nannte ihn den deutſchen Aſſaph; Kaiſer Maximilian II. ſetzte ihm auf dem Reichstage zu Augsburg 1566 mit eigener Hand den poetiſchen Lorbeerkranz auf. Schriften: Dreiſſig geiſtliche Lieder auf die Feſte durch's ganze Jahr ꝛc. Mühlhauſen, 1594. 8. — Schöne geiſtliche Lieder über alle Evangelia ꝛc. Mühlhauſen und Erfurt, 1615. 8. 2 Thle. — Lieder: Nro. 529.

Herberger, Valerius.

Herberger, Valerius, ein frommer und erbaulicher Prediger zu Frauenſtadt in Pohlen, geboren daſelbſt am 21. April 1562. Sein Vater ſtarb ihm in ſeiner Kindheit; ſein Stiefvater, ein Schuhmacher, wollte ihn zu ſeinem Handwerk bereden, allein ſein Taufpathe, Martin Arnold, Prediger in Frauenſtadt, widerrieth es unter der dem jungen Herberger einleuchtenden Perſuaſion, „daß ſein Vater dermaleinſt „im Himmel, ſich nach ihm, als einen hellglänzenden großen Lehrer „umſehen, und ſehr erſchrecken würde, wenn er ihn mit Schuhmacherpech beſudelt erblicken ſollte." Er ſtudirte nun zu Leipzig, war Diakonus und ſeit 1598 Pfarrer in ſeinem Geburtsorte. Er ſtarb

am 18. May 1627. Sein Leben beſchrieb Samuel Friedrich Lauterbach, Prediger zu Frauenſtadt, in 2 Theilen, 1708 und 1711., unter dem Titel: Vita, Fama et Fata Herbergeri. — Lieder: Nro. 458.

Hermann, Johann.

Hermann, Johannes, geboren den 11. Oktober 1585 zu Rauden im Fürſtenthum Glogau in Schleſien, wo ſein Vater Kürſchner war; war Poëta laureatus und Prediger zu Köben in Schleſien. Seine Kränklichkeit machte ihm viel zu dulden; er ſtarb den 27. Februar 1647 zu Liſſa. Schriften: Haus- und Herzensmuſik, Breslau und Leipzig, 1644. 1650. 1653. 12. — Lieder: Nro. 44. 99. 422. —

Hermann, Nikolaus.

Hermann, Nikolaus, war ein frommer Cantor im Joachimsthal, an der Voigtländiſchen Gränze, Vertrauter des alten Mattheſius, ſtarb am 3. May 1561, hochbejahrt. — Lieder: Nro. 63. —

Hermes, Joh. Auguſt.

Hermes, Johann Auguſt, geboren zu Magdeburg am 24. Auguſt 1736; wurde 1757 Pfarrvikar zu Retkendorf im Meklenburgiſchen, dann Paſtor zu Gorſcherdorf, und 1765 Probſt zu Wohren. Im Jahr 1774 kam er als Inſpector und Paſtor nach Jerichow im Magdeburgiſchen, 1777 als Paſtor nach Ditfurth zu Quedlinburg und 1780 als Oberprediger und Conſiſtorialrath zu St. Nikolai in Quedlinburg; ſeit 1800 iſt er daſelbſt Oberprediger und Paſtor der Stiftsgemeinde. Schriften: Handbuch der Religion, 4te Auflage, 2 Bände, Berlin 1791. gr. 8. — iſt auch Herausgeber des neuen verbeſſerten Quedlinburgiſchen Geſangbuchs, Quedlinburg 1787. 8. — Lieder: Nro. 83. 355. —

Hermes, Joh. Timotheus.

Hermes, Johann Timotheus, geboren 1738 zu Petznick in Pommern, war erſt Feldprediger des von Krockow'ſchen Dragoner-

Regiments, dann Fürſtl. Anhalt. Hofprediger, Paſtor Primar. zu Pleß, hierauf Profeſſor, Inſpector und Prediger zu Breslau; 1775 Probſt zum heil. Geiſt, und 1791 Paſtor Primar. der Marien-Magdalenen-Kirche zu Breslau. Schriften: Lieder für die beſten bekannten Kirchenmelodien, Breslau, 1801. 8. — Lieder: Nro. 12. 80. 761.

Hertzog, Joh. Friedrich.

Hertzog, Johann Friedrich, geboren 1648 zu Dresden, wo er als Jur. U. Doctor und Rathsconſulent gelebt hat; ſtarb am 21. März 1699. Das Lied: Nun ſich der Tag geendet hat ꝛc. fertigte er 1670 als Student zu Wittenberg. Lieder: Nro. 721.

Hiller, M. Phil. Friedrich.

Hiller, M. Philipp Friedrich, geboren am 6. Januar 1699 zu Mühlhauſen an der Entz, wo ſein Vater Pfarrer war; wurde 1732 Paſtor in Neckergrüningen und 1748 zu Reinheim, wo er auf immer ſeine Stimme verlor; ſtarb als Emeritus im hohen Alter den 24. April 1769. Schriften: Johann Arndt's Paradiesgärtlein geiſtreicher Gebete, in Liedern, Tübingen, 1744. 8. mehrmals aufgelegt. — Lieder: Nro. 256. 276. 340. 623.

Hippel v., Theod. Gottlieb.

Hippel v., Theodor Gottlieb, geboren am 31. Januar 1741 zu Gerdauen in Oſtpreuſſen, ſtudirte die Rechte zu Königsberg. Rauhe Erfahrungen von Mangel und Armuth trafen ihn; dieß vermehrte aber ſeinen Fleiß. Er ward 1765 Advokat beim Stadtgericht zu Königsberg, dann Hofgerichtsadvokat; 1772 ſtädtiſcher Gerichtsverwandter, bald darauf Criminalrath, dann Stadtrath, Beiſitzer des Armencollegiums und Criminaldirektor. 1780 wurde er dirigirender Bürgermeiſter und Polizeydirektor zu Königsberg, und 1786 geheimer Kriegsrath. Er endigte nach langer ihm peinlicher Erfahrung von allmählig hinſinkenden Kräften, ſein thätiges Leben, am 23. April 1796.

(Man ſehe über ihn: Ueber das Autorſchickſal des Verfaſſers des Buchs, über die Ehe — der Lebensläufe nach aufſteigender Linie, u. a. m. Eine Beilage zu den benannten Schriften vom Kirchenrath und Prediger Ludwig Ernſt Borowski in Königsberg.) Königsberg, 1797 in der Hartungiſchen Buchhandlung. 72 S. 8. — Schriften: Geiſtliche Lieder; Berlin, bei Haude und Spener, 1772. 93 S. 8. Ein Geſang von Hippel, für's Pfingſtfeſt ſey hier aus der Handſchrift beigeſetzt:

Melodie. Komm, Gott, Schöpfer ꝛc.

Du, der du deinen Sohn geſandt!
Gib Kraft in's Herz — Licht im Verſtand,
Daß Jeſum Chriſtum wir verſteh'n,
Und den Weg, den er vorgieng, geh'n.

Er predigte gewaltiglich,
Nicht Menſchenſatzung, ſondern — Dich
Und lehrte, was begreiflich iſt,
Was Menſchen ſind und was du biſt.

Den Weg zu Gott, den lehrt er recht!
Nun ſpricht nicht mehr zum Herrn der Knecht,
Nein, was der Menſch weit leichter find't:
Es ſpricht zum Vater jetzt das Kind!

Und da er dorten Lohn empfieng
Und wieder hin zum Vater gieng,
Ließ er der Welt der Lehre Geiſt,
Der ſie dem blinden Wahn entreißt.

Dieß iſt der Geiſt voll Kraft und Licht,
Der Stärke gibt, dem ſie gebricht,
Die in uns wirkt und in uns iſt
— Der Geiſt von Gott und Jeſus Chriſt.

Gott iſt ein Geiſt und wir ſind ſein.
Ja, Vater: unſer Geiſt iſt dein,

Iſt im Beſitz des großen Rechts,
Der Menſch iſt göttlichen Geſchlechts.

O Menſch! empfinde dieſen Werth,
Den Jeſus Chriſtus dich gelehrt!
Wenn du durch Sünde dich entweih'ſt:
So ſchänd'ſt du in dir Gottes Geiſt.

Nie dämpfe dieſes Geiſtes Kraft,
Die Wollen und Vollbringen ſchafft!
Sie bringet Licht in Finſterniß,
Macht deinen Geiſt neu und gewiß.

Sie gibt dir bei den Leiden Muth,
Sie macht dich froh, ſie macht dich gut;
Führt den, der glauben will und kann,
Durch ſel'ge Hofnung Himmel an.

Haſt du nie dieſe Kraft verſpürt?
Menſch! warſt du göttlich je gerührt,
Warſt du im Beten ſtark und kühn,
War's dir, als wenn dir Gott erſchien.

Und glaubteſt und empfandſt du je,
„Ich bin nicht blos der Sterbliche,“
So iſt das Heil dir offenbar,
Daß Gottes Geiſt dann in dir war.

Der Vater wirkt und wir durch ihn,
Wenn wir der Sünde uns entzieh'n.
Durch's Thun nur bau' ich Chriſti Reich.
Und werd' ihm und dem Vater gleich.

Wenn einſt des Lebensfaden reißt,
Fließt ganz mein Geiſt in Gottes Geiſt;
Dann bin ich Gottes, Gott iſt mein,
O Menſch! wie ſelig kannſt du ſeyn!

Lieder: Nro. 520. 618. 666.

Hochmuth, Chriſt. Nath.

Hochmuth, Chriſtian Nathanael aus Meiſſen gebürtig, war zuerſt Paſtor zu Thalheim bei Chemnitz, dann zu Zſchorla bei Schneeberg, ſtarb im Jahr 1760. Lieder: 565.

Hofmann, M. Gottfried.

Hofmann, M. Gottfried geboren im December 1658 zu Löwenberg in Schleſien, war Conrector und Rector zu Lauban, und wurde 1708 Rector zu Zittau; ſtarb am 1. Oktober 1712. — Lieder: 160. 637. —

Hohebaum, Joh. Chriſtian.

Hohebaum, Johann Chriſtian, Superintendent zu Rodach, geboren zu Rodach am 6. November 1747, ein Sohn des Bürgermeiſters Georg Friedrich Hohebaum zu Rodach; ſtudirte zu Coburg, und von 1767 — 1770 zu Göttingen. Er wurde 1775 Diakonus zu Rodach, 1777 Hofdiakonus zu Coburg, bald darauf Hofprediger, und 1786 Superintendent in Rodach; iſt als ein guter Kanzelredner bekannt, hat Predigten über Geſchichten des alten Teſtamentes, auch andere Schriften herausgegeben. Lieder: Nro. 98. 354. 723.

Homburg, Ernſt Chriſtoph.

Homburg, Ernſt Chriſtoph, geboren 1605 zu Mühla, bei Creuzburg an der Werra, war Gerichtsactuar und Conſulent zu Naumburg an der Saale, auch Mitglied der fruchtbringenden Geſellſchaft unter dem Namen des Keuſchen, und ſtarb am 2. Juni 1681. — Schriften: Geiſtliche Lieder ꝛc. Jena, 1659. 2 Theile. — Lieder: Nro. 49. 152.

Huber, Joh. Ludwig.

Huber, Johann Ludwig, geboren den 4. März 1723; ſtudirte zu Tübingen die Theologie, und wurde hernach Rechtsgelehrter, ſofort Doktor der Rechte und Regierungsrath zu Tübingen; ſeit 1798 lebte

er privatiſirend zu Stuttgart, wo er am 30. September 1800 ſtarb. Schriften: Verſuche mit Gott zu reden, Tübingen, 1787. 8. — Lieder: Nro. 553.

Jacobi, Joh. Georg.

Jacobi, Johann Georg, geboren 1740 zu Düſſeldorf, ſtudirte zu Göttingen Theologie; wurde Canonikus zu Halberſtadt, und kam im Jahre 1784 auf die Univerſität Freyburg als Profeſſor der Beredſamkeit und Poeſie, ſtarb daſelbſt als Großherzogl. Badiſcher Hofrath im Jahr 1814. Schriften: Ueber die Wahrheit, nebſt einigen Liedern ꝛc. Düſſeldorf 1771. 8. — Der Schmetterling, nebſt drei Liedern, Halberſtadt 1772. 8. Jacobi J. G. ſämmtl. Schriften ꝛc., 6 Theile, Zürch bei Orell. — Lieder: Nro. 772.

Jonas, Dr. Juſtus.

Jonas, Dr. Juſtus, oder, wie er auch ſonſt genannt wurde, Jodocus Jonas, war geboren zu Nordhauſen, den 5. Juni 1493. Sein Vater Johann Jonas, war daſelbſt Bürgermeiſter und von gutem Stande. Jonas legte den Grund ſeiner Studien zu Nordhauſen und bezog ſodann die Akademie zu Erfurt, wo er ſich den ſchönen Wiſſenſchaften widmete. Auf Eoban Heſſens Zureden reiste er zum Erasmus von Rotterdam, mit dem er Bekanntſchaft ſchloß, und in gelehrten Briefwechſel trat. Er ergab ſich ſofort der Weltweisheit und Rechtsgelahrtheit, wurde Mag. Phil. und jur. U. Lic. Die durch den unſterblichen Luther herrlich begonnene Reformation neigte ihn für die Gottesgelahrtheit. Seine Hochachtung gegen Luthern vermehrte ſich, und ſo wurde er Luthers Reiſegefährte auf jener bedenklichen Reiſe zum Reichstage nach Worms 1521. — Churfürſt Friedrich der Weiſe von Sachſen, ein Freund und Beſchützer Jonas übertrug ihm die Präpoſitur des Allerheiligenſtifts zu Wittenberg, nebſt der Profeſſur des kanoniſchen Rechts. Er wurde ſofort Theologiae Doctor und predigte viel. Mit Luthern verband er ſich immer inniger und feſter, reiste mit demſelben 1529 auf

das Colloquium nach Marburg und war 1530 nebſt Melanchthon und andern Theologen auf den Reichstag zu Augsburg, bei der Uebergabe der Augsburgiſchen Confeſſion. Im Jahr 1533 übertrug man ihm die Kirchenviſitation in Sachſen, kam 1536 nebſt Hieronymus Weller nach Naumburg und vertrat da die Stelle eines evangeliſchen Predigers. 1537 unterſchrieb er in Schmalkalden die Schmalkaldiſchen Artikel; 1541 gieng er nach Halle, wo er Superintendent und evangeliſcher Pfarrer wurde; 1546 reiste er mit Luthern nach Eisleben, war bei Luthers Tod und hielt ihm die Leichenpredigt. Während der Schmalkaldiſchen Unruhen kam Jonas nach Jena, wo er Theologie lehrte; 1551 wurde er Hofprediger bei Johann Ernſt, Herzog zu Coburg, hierauf 1553 Generalſuperintendent und Pfarrer zu Eisfeld in Franken, woſelbſt er am 9. Oktober 1555 ſtarb. Jonas war ein Mann von ausgezeichneten Geiſtesgaben und von großer Beredſamkeit; Luthern unterſtützte er bei der Bibelüberſetzung, daher hielt ihn derſelbe beſonders in Ehren, und ſagte von ihm: Jonas vir est, quem oportuit multo pretio emtum et servatum in terra!“ Als Luther auf ſeiner letzten Reiſe in Halle zu ihm kam, brachte er ihm ein Glas mit dieſen Verſen:

Dat vitrum vitro Jonae vitrum ipse Lutherus,
Ut vitro fragili similem se noscat uterque.

Ueber ihn ſehe man: Narratio de Justo Jona, theologo Vitebergensi atque Halensi conditaeque ab eo ecclesiae Halensis Evangelicae primordiis; interprete Dr. Georg Christ. Knappio, regis Boruss. in senatu sacro a consil. ordinis aquilae rubrae equite etc. cum simulacro Jonae ejus chirographo aeri inciso. Halle in der Waiſenbuchhandlung 1817. 57 S. gr. 4. — Lieder verändert: Nro. 184.

Junkheim, Dr. J. Zach. Leonh.

Junkheim, D. Johann Zacharias Leonhard, geboren am 8. September 1729 zu Ansbach, ſein Vater war Fürſtl. Kammerdiener und Mundſchenk; beſuchte das Gymnaſium zu Ansbach und ſtudirte von 1747 — 1751 zu Göttingen. Im Jahr 1754 wurde er

Stadt-

Stadtpfarrvikar, 1757 Conrector, 1760 Rector am Gymnaſio zu Ansbach, 1763 Schloßprediger bei der Frau Markgräfin Friderike Louiſe und Pfarrer in Schweningen, 1774 Oberhof- und Stifts-prediger, Doctor der Theologie, Kirchen- und Konſiſtorialrath und Generalſuperintendent zu Ansbach, wo er am 17. Auguſt 1790 ſtarb. Junkheim beſorgte gemeinſchaftlich mit dem Dichter Uz, das neue Ansbachiſche Geſangbuch 1781, und fügte demſelben mehrere von ihm verfertigte Lieder bei. — Lieder: Nro. 36. 501. 716.

Kämpfe, T. L.

Kämpfe, T. L. ſeit 1799 Prediger zu Saalburg im Reuſſiſchen; gab mit J. K. Wokenius heraus: Chriſtliches Geſangbuch für Stadt- und Landſchulen, nebſt einem Anhang ꝛc. Leipzig 1797. 8. — Lieder: Nro. 24.

Kaymann, M. Chriſtian.

Kaymann, M. Chriſtian, geboren am 27. Februar 1607 zu Pancraz in Böhmen, unweit Zittau. Er wurde 1634 Conrector und 1638 Rector in Zittau; ſtarb am 13ten Januar 1662. — Lieder: Nro. 556.

Kinderling, M. Joh. Fried. Aug.

Kinderling, M. Johann Friedrich Auguſt, war anfangs Conventual und Rector des Kloſters Bergen, dann Paſtor zu Schwerz im Magdeburgiſchen, 1775 zweyter Prediger zu Calbe an der Saale, ſtarb am 28. Auguſt 1807. — Lieder verändert: Nro. 332.

Klopſtock, Friedrich Gottlieb.

Klopſtock, Friedrich Gottlieb, geboren zu Quedlinburg am 2. Juli 1724, wo ſein Vater Commiſſionsrath war; legte den Grund ſeiner Studien auf der Schulpforte bei Naumburg, wo er auch anfieng die Meſſiade zu bearbeiten. Einer der größten Dichter der deutſchen Nation! Er lebte zuerſt von einer Penſion, die ihm König Friedrich von Dänemark zutheilte, in Coppenhagen, wo er auch

ſein herrliches Erziſches Meiſterwerk, den Meſſias vollendete. Nach des Miniſters von Bernsdorfs Tode, lebte er als Königl. Däniſcher Legationsrath und Badendurlachiſcher Hofrath zu Hamburg. Er verheirathete ſich 1754 mit Margaretha Moller, eines Hamburgiſchen Kaufmanns Tochter, zeugte mit derſelben einen Sohn, der aber mit der Mutter während der Entbindung ſtarb. Ueber dem Grabe dieſer am 28ten November 1758 verſtorbenen erſten Gattin, ſteht folgende Grabſchrift:

Saat von Gott geſä't
Dem Tage der Garben zu reifen.
Margaretha Klopſtock
Erwartet da, wo der Tod nicht iſt,
Ihren Freund, ihren Geliebten, ihren Mann,
Den ſie ſo ſehr liebt
Und von dem ſie ſo ſehr geliebt wird;
Aber hier aus dieſem Grabe
Wollen wir mit einander auferſtehen,
Du, mein Klopſtock, und ich, und unſer Sohn,
Den ich Dir nicht gebären konnte.
Betet Den an, der auch geſtorben, begraben,
Und auferſtanden iſt.

Sie ward geboren den 16. Merz 1728.
Verheirathet den 20. Juni 1754.
Und ſtarb den 28. November 1758.
Ihr Sohn ſchlummert in ihrem Arme.

In ſpätern Jahren verheirathete er ſich mit einem Fräulein von Windem. Er ſtarb zu Hamburg am 14. Merz 1803, und ward zu Ottenſen bei Altona an der Seite ſeiner erſten Gattin begraben. Trefflich iſt Klopſtock von Helfrich Peter Sturz geſchildert, ſ. Sturz, H. P. Schriften, Leipzig, 1779. gr. 8. Erſte Sammlung. Seite 180—189. Schriften: Geiſtliche Lieder. Erſter Theil, Coppenhagen, 1758. Zweyter Theil, 1769. 8. — Lieder: Nro. 1. 6. 38. 140. 151. 167. 173. 190. 225. 228. 323. 361. 443. 461. 464. 465. 466. 710. 763. Verändert: Nro. 33. 246. 367. 468.

Kohlroß, Johann.

Kohlroß, Johann, iſt Kirchenlehrer zur Zeit der Reformation geweſen, und ſtarb 1558. — Lieder: Nro. 517.

Köhler, Benjamin Friedrich.

Köhler, Benjamin Friedrich, geboren am 20. Januar 1730, ſtudirte zu Leipzig, und war ein Schüler und Freund des ſeligen Gellerts. Auf deſſen Vorſchlag wurde er 1767 Hofmeiſter des Prinzen Albert in Deſſau, 1774 aber, bei der daſigen Regierung, erſter Secretär, Archivar und Regierungsrath, ſtarb am 4. May 1796. Schriften: Geiſtliche, moraliſche und ſcherzhafte Oden und Lieder, in vier Büchern, Leipzig, 1763. 8. — Lieder: Nro. 397. 606. —

Köpken, Friedrich von,

Köpken, Friedrich von, Königl. Preuſſ. Hofrath zu Magdeburg, geboren daſelbſt am 9. December 1737, geſtorben am 4. October 1811. — Schriften: Hymnus auf Gott ꝛc. Magdeburg 1792. gr. 8. Neueſte Ausgabe, ebendaſelbſt 1804. — Skolien, Magdeburg, 1798. 8. — Lieder: Nro. 537.

Koppe, Dr. Johann Benjamin.

Koppe, Dr. Johann Benjamin, geboren am 19. Auguſt 1750 zu Danzig; wurde 1774 Profeſſor der griechiſchen Sprache zu Danzig, 1775 Profeſſor der Theologie, und 1777 erſter Univerſitätsprediger und Director des Königl. Predigerſeminars zu Göttingen, 1784 Generalſuperintendent und Conſiſtorialrath zu Gotha, zuletzt 1787 Conſiſtorialrath und erſter Schloßprediger zu Hannover; ſtarb am 12. Februar 1791. Schriften: Chriſtliches Geſangbuch, Göttingen, bei Dieterich, 1789. 16 Bogen, 8. — Lieder: Nro. 106. 195. 373. —

Koſegarten, Dr. Ludwig Theobul.

Koſegarten, Dr. Ludwig Theobul, geboren am 1. Februar 1758 zu Grevesmühlen im Herzogthum Meklenburg-Schwerin, ſtu-

dirte zu Greifswalde; kam 1783 als Rector nach Wolgaſt, und 1792 als Prediger nach Altenkirchen auf der Inſel Rügen, iſt jetzt Conſiſtorialrath und Profeſſor zu Greifswalde. — Lieder: Nro. 694. —

Kraft, Juſtus Chriſtoph.

Kraft, Juſtus Chriſtoph, geboren zu Marburg 1735, war Prediger der deutſch-reformirten Gemeinde zu Frankfurt am Main, ſtarb 1795. — Schriften: Sammlung verbeſſerter und neuer Geſänge zum Gebrauch bei dem öffentlichen Gottesdienſt ſowohl, als bei dem Privatgebrauch, Frankfurt a. M. 1772. 8. — Lieder: Nro. 62. —

Krah, M. Johann Gottlob.

Krah, M. Johann Gottlob, geboren am 25. Juli 1735 zu Sternthal bei Leipzig, wo ſein Vater, Johann Gottfried Krah, ein Schneider war; ſtudirte auf der Schule zu Pforte und zu Leipzig; iſt Pfarrer zu Priesnitz in der Inſpection Borna. Schriften: Neue geiſtliche Lieder zur Unterhaltung der Privatandacht, nebſt Nachahmungen einiger alten Lieder, Altenburg, 1775. 8. — Prüfungen der Urtheile über die gewöhnlichen Todesarten, nebſt geiſtlichen Liedern, Leipzig, 1789. 8 Bogen, 8. — Lieder: Nro. 611. 724.

Krauß, Ludwig Friedrich.

Krauß, Ludwig Friedrich, geboren zu Augsburg am 5. November 1757; ſtudirte zu Tübingen und Leipzig; wurde 1780 Katechet in Augsburg; 1784 — 1797 vierter, dritter und zweyter Diakon zu den Barfüßern daſelbſt; 1797 Diakon bei St. Anna, 1805 Pfarrer zu St. Ulrich, 1806 Senior des Ev. Miniſteriums, 1814 Königl. Bair. Decan zu Augsburg. Lieder: Nro. 632. 683. —

Krüger, Joh. Chriſtian.

Krüger, Johann Chriſtian, geboren 1722 zu Berlin; ſtudirte zu Halle und Frankfurt a. d. Oder Theologie, begab ſich aus Mangel

an Unterſtützung aufs Theater und ſtand 1742 bei der Schönemanniſchen Geſellſchaft in Berlin, ſtarb am 23. Auguſt 1750 zu Hamburg. Schriften: Poetiſche und theatraliſche Schriften, herausgegeben von J. Fr. Löwe, Hamburg 1763. 8. Lieder: Nro. 438. —

Kunth, Joh. Siegmund.

Kunth, Johann Siegmund, geboren am 3. Oktober 1700 zu Liegnitz in Schleſien, ſtudirte zu Wittenberg und wurde in der Folge Superintendent zu Baruth, ſtarb 1779. Schriften: Weihnachts- und Katechismuspredigten, Breslau, 1740. — Lieder: Nro. 481. —

Küſter, Elieſer Gottlieb.

Küſter, Elieſer Gottlieb, geboren am 11. November 1732 zu Wätzen im Braunſchweigiſchen, wo ſein Vater, Johann Konrad Küſter, Paſtor geweſen; ſtudirte von 1753 — 1756 zu Göttingen; wurde 1762 Paſtor zu Volkenrode im Braunſchweigiſchen, hernach Prediger bei St. Andrä zu Braunſchweig und Superintendent der Campe'ſchen Inſpection, 1791 Generalſuperintendent zu Braunſchweig, ſtarb am 10. April 1799. — Er war Mitarbeiter am neuen Braunſchweigiſchen Geſangbuch. — Lieder: Nro. 199. 277. 633. 679. Verändert: Nro. 525. —

Küttner, E. B.

Küttner, E. B. — Lieder: Nro. 330. —

Langguth, Theod. Chriſtoph Friedem.

Langguth, Theodor Chriſtoph Friedemann, geboren am 24. Auguſt 1763 zu Harras im Hildburghauſiſchen, wo ſein Vater, Friedemann Wilhelm Langguth, Pfarrer war, kam 1778 auf das Gymnaſium in Schleuſingen, und ſtudirte nachher in Jena, von wo er 1789 zurückkehrte, 1799 wurde er Pfarrer zu Harras. Lieder: Nro. 673. —

Lampe, Dr. Friedrich Adolph.

Lampe, Dr. Friedrich Adolph, geboren am 19. Februar 1683 zu Detmold, wo ſein Vater, nachheriger Hofprediger in Königsberg, Paſtor geweſen. Er wurde 1703 Prediger zu Wees im Cleve'ſchen, dann 1706 zu Duisburg, dann war er Paſtor primarius in Bremen, ferner Profeſſor und Prediger in Utrecht, und zuletzt wieder Paſtor bei St. Ansgarii in Bremen und Profeſſor der Theologie; ſtarb am 8. December 1729. — Schriften: Ein Bündlein 26 gottſeliger Geſänge ꝛc. Vermehrte Ausgabe, Bremen, 1731. 8. — Lieder verändert: Nro. 425. —

Lappenberg, Samuel Chriſtian.

Lappenberg, Samuel Chriſtian, geboren am 17. Auguſt 1720 zu Bremen, wo ſein Vater, Johann Dietrich, Domprediger war; wurde 1747 Subrector am Königl. Athenäo und der Domſchule zu Bremen, 1754 Prediger zu Hamelvörde im Kehdingerlande, 1759 Prediger zu Leſum bei Bremen, und ſtarb am 1. May 1788. — Lappenbergs vorzügliches Talent war Witz und lebhafte Geiſtesgegenwart; auch als Dichter machte er ſich berühmt. Schriften: Fünfzig alte und bekannte Kirchenlieder in die heutige Mundart überſetzt, Bremen 1769, 2 Bände, 8. — Lieder: Nro. 223. —

Laurentii, Laurentius.

Laurentii, Laurentius, Cantor an der lateiniſchen Schule und Muſikdirector zu St. Petri in Bremen, geboren zu Huſum im Hollſteiniſchen 1660; ſtarb am 29. May 1722. — Schriften: Geiſtliche Lieder, nach dem Sinn der ordentlichen Sonn- und Feſttagsevangelien eingerichtet, Bremen 1700. 12. — Lieder: Nro. 117. —

Lavater, Johann Caſpar.

Lavater, Johann Caſpar, geboren am 15. November 1741 zu Zürch, ward 1761 Helfer beim Zürcher Miniſterium, machte 1763 eine gelehrte Reiſe mit ſeinen Freunden Felix Heß und Heinrich Füeßli und

hielt ſich eine Zeitlang bei Spalding in Berlin auf, 1775 wurde er Prediger an der Waiſenhauskirche, 1778 Diakonus und 1786 Pfarrer zu St. Peter in Zürch; ſtarb den 2. Januar 1801 an den Folgen eines von einem franzöſiſchen Soldaten, bei der Wiedereroberung Zürchs durch Maſſena, erhaltenen Schuſſes. — Lavater war ein wahres Meteor in der moraliſchen Welt; talentvoll, unermüdet thätig, von reinem Sinne für's Gute, Schöne und Edle. Nur den Sinn der wahren unbefangenen Unterſuchung ſchwächte eine allzu lebhafte Einbildungskraft, die ihn zum größten Supernaturaliſten neuerer Zeit machte. Ein achtungswerther, liebenswürdiger Schwärmer, in deſſen Herzen kein Falſch war! Menſch! im edelſten Sinne des Worts! Durch ſeine hinreiſſende Beredſamkeit und ſeine Herzensgüte erwarb er ſich eine große Anzahl ſchätzbarſter, würdigſter Freunde, und genoß des herzlichſten Zutrauens ſeiner ihm Anvertrauten. Am Abend ſeines thätigen Lebens trafen ihn bittere Leiden, — Leiden, die er nicht verdiente, die er aber mit edler Seelengröße beſtand. Er beſchloß, wie er ſich ausdrückte, das eigentlich alte Jahrhundert, denn im neuen lag er entſeelt. — Der Hülle entſchwebte der edle Geiſt, um im Lichte zu erkennen, was auch er, wie wir Alle hienieden, nur dunkel ſah und ahnete; ſiehe J. C. Lavaters Lebensbeſchreibung von ſeinem Tochtermann Georg Geßner Winterthur, bei Steiner, 1802, 3 Bände, 8. Schriften: Fünfzig chriſtliche Lieder, Zürch 1771. 8. — Lieder zum Gebrauch des Waiſenhauſes zu Zürch, Zürch 1772. 8. — Chriſtliche Lieder der vaterländiſchen Jugend, beſonders auf der Landſchaft Zürch; 1775. 8. — Hundert chriſtliche Lieder, ebend. 1776. 8. — Zweites Hundert chriſtlicher Lieder, ebend. 1780. 8. — Neue Sammlung geiſtlicher Lieder in Reimen, ebend. 1782. gr. 8. — Poeſien, 2 Theile, den Freunden des Verfaſſers gewidmet, Leipzig 1781 und 1782. 8. — Vermiſchte Gedichte, vom Jahr 1766 — 1785. — Für Freunde des Verfaſſers, Winterthur 1785. 8. — Auserleſene Pſal-

men Davids zum allgemeinen Gebrauch in Reime gebracht, 2 Theile, Zürch, 1765. 1768. 8. — Sechzig Lieder nach dem Zürcher Katechismus, der Petriniſchen Jugend zugeeignet. Zürch, 1780. 8. — Schweizer Lieder, Bern, 1774. 8. — Lieder für Leidende, Tübingen bei Bolz, 1787. 8. — Lieder: Nro. 16. 43. 46. 58. 66. 76. 105. 123. 150. 157. 222. 234. 239. 420. 429. 444. 463. 486. 614. 615. 662. 685. 702. 718. 735. 755. 770. — Verändert: Nro. 391.

Liebich, Ehrenfried.

Liebich, Ehrenfried, geboren den 13. Juni 1713. zu Probſthain, einem Dorfe bei Liegnitz; wurde in Liegnitz gebildet, kam von da auf die Schule nach Schweidnitz, und ſofort 1732 nach Breslau auf das Gymnaſium; 1738 bezog er die Univerſität Leipzig; beſchäftigte ſich nach geendeter Studienzeit in ſeinem Vaterlande mit Jugendunterricht, und ſtarb den 23. December 1780 als Pfarrer zu Lomnitz und Erdmannsdorf in Schleſien. Schriften: Geiſtliche Lieder und Oden, Hirſchberg und Leipzig, 1768. 8. Zweiter Theil, Liegnitz, 1774. 8. — Lieder: Nro. 130. 161. 248. 552. 586. 748. —

Lindner, Dr. Joh. Gotthelf.

Lindner, Dr. Johann Gotthelf, geboren am 11. September 1729. zu Schmolſinn bei Stolpe in Pommern, wo ſein Vater Pfarrer war; ſtudirte zu Königsberg; wurde 1753 Lehrer an der Domſchule und 1755 Rector derſelben zu Riga, 1764 ordentlicher Lehrer der Dichtkunſt zu Königsberg; 1772 Doctor der Theologie und dritter Hofprediger, endlich 1775 Kirchen- und Schulrath, wie auch Paſtor bei der Löbenichtſchen Gemeinde daſelbſt; ſtarb am 29. März 1775. — Schriften: Geiſtliche Lieder, Berlin bei Spener, 1772. 6 Bogen, 8. — Lieder: Nro. 37. 133.

Liſcovius, M. Salomo.

Liſcovius, M. Salomo, geboren am 25. October 1640 zu Niemitzſch in der Niederlauſitz, wo ſein Vater Johannes Liſcovius Pfarrer war. Er ſtudirte zu Wittenberg, 1664 kam er als Pfarrer nach Otterwitſch, Inſpection Grimma, und von da 1685 als Diakonus nach Wurzen, wo er am 5. December 1689 ſtarb. Schriften: Tugendſpiegel des chriſtlichen Frauenzimmers, Leipzig, 1672, 1715 und 1731. in 12. — Jeſus der treueſte Gefährte zu Waſſer und zu Lande, Leipzig, 1674. in 16. — Lieder: Nro. 506. 592. Verändert: Nro. 106. —

Loder, Fried. Wilhelm.

Loder, Friedrich Wilhelm, geboren am 14. Februar 1757 zu Regensburg; ſtudirte zu Jena und Göttingen; wurde 1778 Fürſtl. Hohenlohiſcher Archivarius, und 1784 Kanzleirath zu Ordruff. — Lieder: Nro. 472. 550.

Luther, Dr. Martin.

Luther, Dr. Martin, wurde zu Eisleben in der damaligen niederſächſiſchen Grafſchaft Mansfeld am 10. November 1483 geboren. Seine Aeltern wohnten eigentlich im Dorfe Möre, zwiſchen Eiſenach und Salzungen, und ein Beſuch des Jahrmarkts zu Eisleben von Seite ſeiner Aeltern, war die Veranlaſſung, daß Luther daſelbſt das Licht der Welt erblickte. Sein Vater Hans Luther, war ein Bergmann, ſeine Mutter hieß Margaretha geborne Lindemann. Als Kind noch zog Luther mit ſeinen Aeltern nach Mansfeld, der Hauptſtadt der Grafen von Mansfeld. In die dortige Schule ſchickte ihn nun ſein Vater, welcher überhaupt ein zwar etwas rauher und ſtrenger, aber dabei ein redlicher, und beſonders in der Erziehung ſeines Sohns, deſſen vorzügliche Anlagen ihm nicht unbemerkt blieben, ſehr ſorgfältiger Mann war. Zum Studiren beſtimmt ſchickte er ihn in ſeinem vierzehnten Jahre auf die Schule nach Magdeburg und 1498 nach Eiſenach. In Eiſenach gieng es

Luthern kümmerlich, doch nahm ſich eine begüterte Frau wohlthätig ſeiner an. In ſeinem achtzehnten Jahre 1501, kam Luther auf die Univerſität Erfurt, wo er ſich durch Frömmigkeit und anhaltenden Fleiß im Studiren auszeichnete; hier erblickte er auch zum erſtenmal in der Bibliothek eine Bibel. — Während einer ſchweren Krankheit, mit der er zu kämpfen hatte, beſuchte ihn oft ein alter, ehrwürdiger Geiſtlicher, der ihm Troſt zuſprach, und weiſſagend ihn verſicherte: „Gott werde noch einen groſſen Mann aus ihm machen.“ —

Gegen den Willen ſeines Vaters, der einen Rechtsgelehrten aus ihm machen wollte, und durch einen beſondern Zufall, indem einer ſeiner beſten Freunde vom Bliz getroffen, entſeelt vor ſeinen Füſſen lag, ergriffen, widmete ſich Luther der Theologie, zu welcher ihn auch ſein frommes Herz hinneigte. Er trat in das Auguſtiner-Kloſter zu Erfurt, und richtig iſt die Bemerkung: daß ihm ſein gewiſſenhaftes Mönchsleben eine Schwermuth zuzog, deren Spuren nie bei ihm verſchwanden. Von Staupitz, Vorgeſetzter der deutſchen Auguſtinermönche, lernte Luthern bei einer Kloſtervisitation in Erfurt kennen, und empfahl ihn ſeinem Landesherrn, dem Churfürſt Friedrich dem Weiſen, von Sachſen, der ihn wegen ſeiner ausgezeichneten Gelehrſamkeit und lobenswerthem Betragen als öffentlichen Lehrer der Gottesgelehrtheit auf der im Jahre 1503 errichteten Univerſität zu Wittenberg, anſtellte, dieß geſchah 1508. Seine Predigertalente verſchafften ihm auch bald daſelbſt eine Predigerſtelle. Im Jahr 1512 erhielt Luther, der ſich die Achtung Aller, beſonders ſeines neuen Landesherrn erworben, die Würde eines Doctors der Theologie. Um die Bibel gründlich zu faſſen, legte ſich Luther nun vorzüglich auf das Studium der hebräiſchen und griechiſchen Sprache; ſeine Predigten, die, ferne von Legenden, ſich auf's Wort Gottes gründeten, fanden den verdienteſten Beifall. Möchten doch alle evangeliſche Prediger auf's Wort Gottes ihre Vorträge gründen, dann wären ſie, was ihr Amt bezeichnet: chriſtliche Prediger! —

Im Jahr 1517 begann Luther ſein groſſes, nie verlöſchendes Reformationswerk, deſſen Gang, Geſchichte und Folgen Planck in Göttingen am gründlichſten beſchrieb, ſiehe: Planck Dr. Gottlieb Jakob, Geſchichte der Entſtehung, der Veränderungen und der Bildung unſers proteſtantiſchen Lehrbegriffs, vom Anfang der Reformation bis zur Einführung der Concordienformel, Leipzig, bei Siegf. Lebrecht Cruſius, 6 Bände, 1791 — 1800. gr. 8. nebſt einem Regiſterband.

Am 13. Juni 1525 verehelichte ſich Luther mit einem adelichen Fräulein, Namens Catharina von Bora, einer ehemaligen Nonne aus dem aufgehobenen Ciſterzienſer-Kloſter Nimtſchen, und zeugte ſechs Kinder, von denen vier ihn überlebten, in deren Erziehung er ſorgfältig war. Ein Mann, wie Luther, der ſo viele Drangſale ausgeſtanden, mußte in den letzten Jahren ſeines Lebens Kränklichkeit und Schwachheit des Körpers fühlen. Um den Reſt ſeines irdiſchen Lebens ruhig dahin zu bringen, begab er ſich auf das Landguth Zöllsdorf bei Borna; aber ſein Landesherr ließ ihn erſuchen, wieder nach Wittenberg zu kommen, wohin er auch zurückkehrte. Als Vermittler der im Jahr 1546 entſtandenen Gräfl. Mansfeldiſchen Streitigkeiten reiste er im Winter genannten Jahres nach Eisleben, wo er am 18. Februar, im 63ſten Jahre, ſeines ſo ruhmvoll vollbrachten Lebens ſanft entſchlummerte. Der Churfürſt ſandte auf die Nachricht ſeines Todes ſogleich den Befehl ab, Luthers Leichnam nach Wittenberg zu bringen, welches dann auch am 22. Februar geſchah. Eine große Anzahl von Grafen und Herren zu Pferd, dann die ganze Univerſität und der Magiſtrat zogen vor und hinter dem Leichenwagen her, und hinten ſchloß ſich der ganze Haufe der um ihren großen Lehrer traurenden Bürger mit Weibern und Kindern an. Es war allgemeine tiefe Trauer. Nach der von Dr. Juſtus Jonas gehaltenen Leichenpredigt wurde der Sarg in die vom Churfürſten angewieſene Gruft in der Schloßkirche geſenkt, über welcher noch jetzt ſeine Grabſchrift auf einer meſſing'nen Tafel zu leſen iſt. Luthern, als Liederdichter

ſchilderte Rambach; man leſe: Ueber Dr. Martin Luthers Verdienſt um den Kirchengeſang ꝛc., nebſt einem aus den Originalen genommenen Abdruck ſämmtlicher Lieder und Melodien Luthers ꝛc. von Auguſt Jakob Rambach, Prediger bei St. Jakob in Hamburg, im Verlag der Bohniſchen Buchhandlung, 1813. 16. 256 S. in 8. 92 S. koſtet 1 Thlr. 4 ggr. — Lieder: Nro. 8. 20. 54. 65. 120. 121. 129. 153. 154. 155. 169. 174. 184. 219. 220. 269. 383. 389. 390. 544.

Mahlmann, Joh. Auguſt.

Mahlmann, Johann Auguſt, herzogl. ſächſiſch Gothaiſcher Hofrath und Privatgelehrter zu Leipzig, früherhin Hauslehrer in Kurland, Redacteur der Zeitung für die elegante Welt ꝛc. Schriften: Allem. Gedichte in Bouterwecks Veſta, 4ter Band, Nro. 5. ꝛc. — Lieder im Rigaiſchen Geſangbuch ꝛc. — Lieder: Nro. 250.

Meiſter, Dr. Chriſt. Georg Ludwig.

Meiſter, Dr. Chriſtoph Georg Ludwig, geboren den 12. Auguſt 1738 zu Halle, war zuerſt Anhalt-Bernburgiſcher Conſiſtorial-Aſſeſſor und Prediger zu Waldau und Altenburg, bei Bernburg. Im Jahr 1774 wurde er Prediger bei der reformirten Gemeinde in Duisburg, Doctor und Profeſſor der Theologie; 1784 kam Er nach Bremen, als Prediger an der Marienkirche und Profeſſor der Theologie an dem Akademiſchen Gymnaſio; 1796 wurde Er Primarius an gedachter Kirche, und 1802 Rector perpetuus des Gymnaſiums; ſtarb am 26. Januar 1811. Schriften: Lieder für Chriſten, Eſſen, 1781. Ebendieſelbe Ausgabe, Bremen, 1790. 8. — Kleinere Erbauungsſchriften, 3 Stücke, Bremen, 1788. 8. — Religiöſe Unterhaltungen für die häusliche Andacht, Bremen 1800. gr. 8. — Lieder: Nro. 91. 159. 182. 206. 252. 540. 543. 563. 573. 582. 745. 747. —

Menzer, Johann.

Menzer, Johann, geboren zu Jahma in der Oberlauſitz, war Pfarrer zu Kemnitz bei Bernſtadt in der Oberlauſitz; ſtarb daſelbſt 1734. Schriften: Reibersdorfer Geſangbuch ꝛc. 1726. 8. — Lieder: Nro. 32.

Meyer, Heinrich.

Meyer, Heinrich, erſter Prediger zu St. Pauli und Prediger zu St. Johannis in Bremen, geboren daſelbſt am 22. December 1752. Er war ein origineller, ſtreng orthodoxer, aber doch äuſſerſt humaner, gefälliger, gutmüthiger Mann, und ſtarb als Paſtor zu St. Pauli in Bremen, am 10. Auguſt 1813.; war Mitredakteur des neuen Bremer Geſangbuchs. Ueber ihn iſt nachzuleſen: Ewalds Monatſchrift. — Lieder verändert: Nro. 387.

Mudre, M. Joh. Friedrich.

Mudre, M. Johann Friedrich, geboren zu Lübben am 26. December 1736, wo ſein Vater, Chriſtoph, Bürger und Weber war; ſtudirte von 1757 — 1767 zu Leipzig; war ſeit 1773 Paſtor zu Mittelſaida, Inſpection Freyberg, ſtarb 1813. Schriften: Geiſtliche Lieder und Gedichte, Dresden, 1770. gr. 8. — Lieder: Nro. 124. 402. 593. 674. 741. —

Müller, Juſtus Balthaſar.

Müller, Juſtus Balthaſar, geboren 1739 zu Gieſſen, wo er zweyter Stadtpfarrer und Burgprediger war. — Lieder verändert: Nro. 548.

Münter, Dr. Balthaſar.

Münter, Dr. Balthaſar, geboren zu Lübeck am 24. Merz 1735; ſtudirte in Jena; kam dann als Hofprediger nach Gotha, und ſofort als erſter Prediger der deutſchen Petri-Gemeinde nach Coppenhagen, wo er am 5. October 1793 ſtarb. Der Kammerherr und Königl. Hiſtoriograph Suhm ſetzte ihm folgende Grabſchrift:

H. S. E.
Balthasar Münter
Theologus
Summo Judicio Ac Moderatione
Praeditus
Insigni Facundia
Ornatus
Pauperum Sospitator
Felix
Omni vita sua
Uxore Liberis
Ingenii Atque Fortunae
Dotibus
Sic
P. F. Suhm.

Siehe Dr. Balthaſar Münters Leben und Charakter von ſeinem Sohne Friedrich Münter, Coppenhagen, 1794. 8. Schriften: Geiſtliche Lieder, zweyte Auflage, 2 Thle, Leipzig, 1773. 1774. 8. — Lieder: Nro. 61. 75. 78. 100. 148. 185. 189. 207. 208. 210. 216. 233. 238. 285. 289. 290. 291. 297. 312. 331. 343. 384. 404. 408. 437. 441. 452. 462. 474. 507. 510. 516. 535. 559. 580. 590. 660. 689. 733. 744. 754. 760. 767. — Verändert: Nro. 500. —

Neander, Joachim.

Neander, Joachim, geboren 1610 zu Bremen, war zuerſt Rector der reformirten Schule zu Düſſeldorf, dann ſeit 1679 Prediger zu St. Martin in Bremen; ſtarb den 31. May 1680. — Schriften: Bundeslieder, Thurnau, 1716. 12. — Lieder: Nro. 28. —

Neander, Chriſtoph Friedrich.

Neander, Chriſtoph Friedrich, geboren 1723 zu Gränzhof in Curland, war Paſtor zu Pilten in Liefland, nachher Paſtor zu

Gränzhof, und 1775 Probſt des Dobbleniſchen Kreiſes in Curland; ſtarb am 9. Juli 1802. Siehe Nordiſches Archiv, 1r Band, Riga und Leipzig 1803. — Schriften: Geiſtliche Lieder, Riga und Leipzig, 1773. 2 Sammlungen, gr. 8. — Lieder: Nro. 85. 126. 137. 144. 162. 163. 176. 192. 400. 447. 460. 527. 583. 701. 703. 708. 728. — Verändert: 44. 110. 212. 268. 458. 478. 554. 721. —

Neumann, M. Caſpar.

Neumann, M. Caſpar, geboren den 14. September 1648; ſtudirte zu Jena, war von 1673 bis 1676 Reiſeprediger bei dem Prinzen Chriſtian von Sachſen-Gotha, dann Hofdiakonus in Altenburg; kam 1678 als Diakonus an die Maria Magdalenakirche nach Breslau, wo er als Haupt-Paſtor zu St. Eliſabeth, Inſpector der evangeliſchen Kirchen und Schulen, und Profeſſor der Theologie an beiden Gymnaſien, den 27. Januar 1715 ſtarb. — Schriften: Traueroden, Leipzig, 1698. 8. — Kern aller Gebete, Berlin, 1737. 12. — Lieder: Nro. 707. 720. —

Neumark, Georg.

Neumark, Georg, geboren zu Mühlhauſen am 16. Merz 1621, war geheimer Archivſecretär und Bibliothekar zu Weimar, auch Kaiſerl. Pfalzgraf; ſtarb am 8. Juli 1681. — Schriften: Poetiſcher Luſtwald, Jena, 1657. 8. — Geiſtliche Arien, Weimar, 1675. 8. — Lieder: Nro. 534. —

Neumeiſter, M. Erdmann.

Neumeiſter, M. Erdmann, geboren am 12ten May 1671 zu Uechtritz bei Weiſſenfels, wo ſein Vater Schulmeiſter war. War anfangs Pfarrer zu Bibra, dann Hofdiakonus zu Weiſſenfels, Paſtor und Superintendent zu Sorau, und ſeit 1715 Paſtor zu St. Jakob und Scholarch in Hamburg, feyerte im Jahr 1747 ſein Amtsjubiläum, und ſtarb am 18. Auguſt 1756. — Schriften: Der Zugang zum Gnadenſtuhle Jeſu ꝛc. Weiſſenfels, 1705.

1707. ꝛc. 8. — Evangeliſcher Nachklang, Hamburg, 1718. 8. — Lieder: Nro. 215. —

Neuwied, Mar. Louiſe Wilhelmine, von,

Neuwied, Fürſtin von, Maria Louiſe Wilhelmine, geborne Gräfin zu Wittgenſtein-Berleburg, geboren am 13. May 1747; vermählt 1766 mit Fürſten Friedrich Karl zu Neuwied, wurde von ihm geſchieden und lebt wahrſcheinlich noch. Ihr Gemahl ſtarb am 18. Merz 1809; ihr Sohn iſt der jetzige Fürſt von Wied-Neuwied, Johann Auguſt Carl (die Branche iſt reformirter Religion) geboren 1769, folgte ſeinem Vater in der Regierung im Jahr 1802. — Lieder: Nro. 434.

Niemeyer, Dr. Auguſt Herrmann.

Niemeyer, Dr. Auguſt Herrmann, geboren am 1. September 1754. zu Halle, wurde daſelbſt 1780 auſſerordentlicher Profeſſor der Theologie und Inſpektor des Theologiſchen Seminariums, 1784 ordentlicher Profeſſor und Aufſeher des Königl. Pädagogiums; 1798 Director des Pädagogiums und des Waiſenhauſes; ſeit 1809 iſt er Kanzler der Univerſität Halle, und ſeit 1810 Ritter des Ordens der weſtphäliſchen Krone, Ober-Conſiſtorialrath ꝛc. Schriften: Sammlung neuer geiſtlicher Lieder ꝛc. Halle, 1790. 8. — Auswahl einiger vorzüglich neuer geiſtlicher Lieder, zum Privatgebrauch, Halle, 1782. 8. — Timotheus zur Erweckung und Beförderung der Andacht nachdenkender Chriſten, 2te Auflage, Leipzig, 1798. 8. — Geſangbuch für höhere Schulen und Erziehungsanſtalten, 5te Ausgabe, Halle, 1803. 8. — Lieder: Nro. 17. 84. 145. 193. 237. 282. 316. 328. 375. 496. 585. 627. 670. — Verändert: Nro. 599. —

Nikolai, Dr. Philipp.

Nikolai, Dr. Philipp, geboren zu Mergeringhauſen im Waldeckiſchen, am 10. Auguſt 1556.; wurde 1576 Prediger in ſeinem Geburtsorte,

burtsorte, dann zu Hardeck, Köln am Rhein, Wildungen und Unna in Weſtphalen, zuletzt Paſtor zu St. Catharina in Hamburg, wo er am 26. Oktober 1608 ſtarb. — Schriften: Freudenſpiegel des ewigen Lebens, Frankfurt am Main, 1607. 4. — Lieder: Nro. 371. 468. 558. —

Olearius, Dr. Johann.

Olearius, Dr. Johann, geboren zu Halle, den 17. September 1611; ſtudirte zu Wittenberg, wurde Superintendent zu Querfurt, hernach Hofprediger zu Halle, endlich Oberhofprediger, Kirchenrath und Generalſuperintendent zu Weiſſenfels, wo er am 14. April 1684 ſtarb. — Schriften: Geiſtliche Singekunſt, Leipzig, 1672. 12. — Evangeliſcher Gedenkring ꝛc. Leipzig, 1677. 8. — Lieder: Nro. 79.

Pappus, Dr. Johann.

Pappus, Dr. Johann, geboren den 16. Januar 1549 zu Lindau am Bodenſee, wo ſein Vater Bürgermeiſter war; ſtudirte zu Straßburg und Tübingen; war zuerſt Diakonus in Reichenau, dann Profeſſor der hebräiſchen Sprache zu Straßburg; zuletzt Profeſſor der Theologie und Geſchichte daſelbſt, Paſtor am Münſter, Canonicus und des Convent. Ecclesiae Praeses; ſtarb am 31. Juli 1610. In Stammbücher ſchrieb er gewöhnlich folgendes:

aD fIneM sI qVIs se parat, ILLe sapIt.

Lieder: Nro. 455. —

Paulmann, Joh. Ludwig.

Paulmann, Johann Ludwig, geboren den 24. November 1728 zu Verwolda im Braunſchweigiſchen; wurde 1759 Prediger in Oelger bei Braunſchweig, und 1767 Prediger an der Brüder- oder Ulrich-kirche in Braunſchweig, ſtarb im Jahr 1810. Schriften: Kleine Lieder nach dem Inhalt einiger Kanzelvorträge ꝛc. Braunſchweig, 1776. 8. — Neue Sammlung geiſtli-

cher Lieder ꝛc. Braunſchweig, 1790. 8. — Lieder: Nro. 639. 667. —

Pfeffel, Conrad Gottlieb.

Pfeffel, Conrad Gottlieb, geboren zu Colmar im Elſaß am 28. Juni 1736. Heſſen-Darmſtädtiſcher Hofrath, lange Zeit Director der Kriegsſchule, wie auch Beiſitzer des engliſchen Conſiſtoriums in ſeiner Vaterſtadt. Seit Anfang der franz. Revolution lebte er daſelbſt als Privatmann; im Jahr 1803 wurde er Präſident des neuen evangeliſchen Conſiſtoriums. Seit ſeinen Jünglingsjahren hatte er das traurige Schickſal ſtockblind geweſen zu ſeyn. Er ſtarb am 1. May 1810. — Schriften: Lieder für die Colmariſche Kriegsſchule, Colmar, 1778. 8. — Lieder: Nro. 10. —

Pfranger, Johann Georg.

Pfranger, Johann Georg, geboren den 5. Auguſt 1745 zu Hildburghauſen, war anfangs Pfarrer zu Straſſenhauſen im Hildburghäuſiſchen, und ſtarb als Hofprediger und Conſiſtorialaſſeſſor zu Meiningen den 10. Juli 1790. Ein Mann von edlem, liebenswürdigem Charakter! „Kurz und rühmlich war die Laufbahn, die er hienieden vollendet hat.“ — Seine Gedichte ſind nach ſeinem Tode nebſt einigen biographiſchen Nachrichten von ihm zu Meiningen 1791, und in einer neuen Auflage 1794 herausgekommen. Siehe Schlichtegrolls Nekrolog auf das Jahr 1790. 2r Bd. S. 45. Pfranger beſorgte in Gemeinſchaft mit dem ſeligen Reinwald das neue Meiningiſche Geſangbuch vom Jahr 1794. — Reinwald, Wilhelm Friedrich Herrmann, Herzogl. S. C. Meiningiſcher Hofrath und Oberbibliothekar zu Meiningen, war geboren zu Waſungen den 11. Auguſt 1737, und ſtarb zu Meiningen den 6. Auguſt 1815. — Von Pfrangern ſind folgende Lieder im Geſangbuch: Nro. 13. 281. 577. —

Pott, Dr. Julius.

Pott, Dr. Julius, Profeſſor ordin. der Theologie zu Göttingen. — Lieder: Nro. 275.

Prudentius, Aurelius Clemens.

Prudentius, Aurelius Clemens, ein alter chriſtlicher Dichter, geboren zu Calagurris (Calahorra) in Spanien, lebte im vierten Jahrhundert, bis um das Jahr 405. — Schriften: Καθημερινῶν Liber etc. — Lieder: Nro. 136. —

Rambach, Dr. Johann Jakob.

Rambach, Dr. Johann Jakob, geboren den 24. Februar 1693 zu Halle, wo ſein Vater ein Schreiner war; ſtudirte zu Halle und Jena, wo er im Hauſe des Doctors der Theologie Buddeus gut aufgenommen war. Im Jahr 1726 wurde er ordentlicher Profeſſor der Theologie zu Halle; im Jahr 1731 kam er als Profeſſor Primarius Theologiae und Superintendent nach Gieſſen, und ſtarb am 19. April 1735. Rambach war einer der vornehmſten Aſcetiſchen Schriftſteller ſeiner Zeit. Schriften: Geiſtliche Poeſien, Gieſſen, 1735. 8. — Poetiſche Feſtgedanken, Jena, 1726. 8. — Lieder: 197. 294. 301. 309. 369. 377. 379. 381. 382. 421. Verändert: Nro. 729.

Ramm, Johann Paul.

Ramm, Johann Paul, aus Freyberg gebürtig, kam 1740 als Katechet zu St. Peter nach Leipzig, wurde dann Subdiakonus zu St. Thomas und ſtarb als Diakonus zu St. Nikolai am 7. September 1741. — Lieder: Nro. 548. —

Reche, Dr. Johann Wilhelm.

Reche, Dr. Johann Wilhelm, geboren am 3. November 1764 zu Lennep im Großherzogthum Berg, iſt Prediger zu Mühlhauſen am Rhein, und Herausgeber des chriſtlichen Geſangbuchs für die evangeliſch-lutheriſchen Gemeinden im Herzogthum Berg, Mühlheim am Rhein, bei J. C. Eyrich, 1800. 412 S. 8. — Lieder: Nro. 15. 249. 352. 380. 568. 598. 602. 634. 636. 687. 697. Verändert: Nro. 575. 638. 747. —

Recke, Charl. Eliſab. Conſtantia, von.

Von der Recke, Charlotte Eliſabeth Conſtantia, älteſte Tochter des Reichsgrafen Johann Friedrich von Medem, als Dichterin unter dem Namen Eliſe bekannt, geboren den 14. April 1762 zu Elley im Kurländiſchen; ihr Bildniß ſteht vor dem 108ten Bande der allgemeinen deutſchen Bibliothek, und hat die Unterſchrift:

Femina fronte patet, vir pectore, diva decore.

Schriften: Geiſtliche Lieder, herausgegeben von Joh. Adam Hiller, Leipzig, 1783. 8. — Eliſens und Sophiens (Madame Schwarz) Gedichte, Berlin, 1789. 8. — Gedichte der Frau Eliſe von der Recke ꝛc., herausgegeben von Tiedge, Halle, 1806. 8. — Tagebuch einer Reiſe durch einen Theil Deutſchlands und durch Italien in den Jahren 1804 — 1806. von Eliſe von der Recke, Berlin, 1815. 8. 3 Bände. — Lieder: 97. 317. 321. 338. 480. 491. 549. 759. —

Reiber, Reinhard Gottlob.

Reiber, Reinhard Gottlob, geboren am 24. December 1744 zu Bernſtadt im Fürſtenthum Oels; wurde 1778 Paſtor zu Mühlwitz im Fürſtenthum Oels, und 1783 Paſtor zu Dirsdorf im Nimtſcher Kreiſe. Schriften: Geiſtliche Lieder. Erſte und zweite Sammlung, Breslau, 1783. 1784. 8. — Lob der Gottheit, Breslau, 1789. 8. — Lieder: Nro. 141.

Reimann, Georg.

Reimann, Georg, gebürtig aus Lemberg in Schleſien, war Doctor juris und Rath des Kaiſers Matthias, ſtarb 1615. Lieder: Nro. 19. —

Ribbeck, Dr. C. G.

Ribbeck, Dr. C. G., Probſt zu Berlin, vorher Conſiſtorialrath zu Magdeburg. — Lieder: Nro. 203. —

Ringwaldt, Bartholomäus.

Ringwaldt, Bartholomäus, war Pfarrer zu Langfeld in der Mark, Amts Sonnenburg, ums Jahr 1550, und lebte noch gegen Ende des 16ten Jahrhunderts. Schriften: Zuſtand des Himmels und der Hölle, Hamburg, 1597. 8. — Handbüchlein geiſtlicher Lieder, Nürnberg, 1598. 8. — Lieder: Nro. 212. 734. —

Rinkhard, M. Martin.

Rinkhard, M. Martin, geboren zu Eilenburg den 22. April 1586, wurde 1610 Cantor zu St. Nikolai in Eisleben, hierauf Diakonus bei St. Anna daſelbſt, 1613 Paſtor zu Erdeborn ohnweit Eisleben, und 1617 Archidiakonus zu Eilenburg, wo er am 8. December 1649 ſtarb. — Lieder: Nro. 31.

Riſt, Johann.

Riſt, Johann, geboren am 8. März 1607 zu Ottenſen, ohnweit Hamburg, wo ſein Vater Prediger war. Er ſtudirte zu Rinteln, Roſtock, Leipzig, Utrecht, Leyden, und beſchäftigte ſich neben der Theologie mit der Mathematik und Medicin. In der Folge wurde er Comes palatinus, Prediger zu Wedel an der Elbe, und Herzogl. Mecklenburgiſcher Kirchenrath. Stiftete 1660 den Schwanenorden, war Mitglied der fruchtbringenden Geſellſchaft, unter dem Namen des Rüſtigen; und ſtarb den 31. Auguſt 1667. Schriften: Himmliſche Lieder, Lüneburg, 1652. 8. — Paſſionsandachten, Hamburg, 1664. 8. — Himmliſcher Lieder ſonderbares Buch, Lüneburg, 1662. 8. — Sabbath'ſche Seelenluſt, ebend., 1651. 8. — Muſikaliſches Seelenparadies, ebend. 2 Theile, 1662. 8. — Lieder: 57. 82. 110. 119. —

Ritter, Jakob.

Ritter, Jakob, geboren den 29. May 1627, war Fürſtl. Sächſ. Magdeburg. Secretär zu Halle, ſtarb den 14. Auguſt 1669. Lieder: Nro. 418.

Rodigaſt, M. Samuel.

Rodigaſt, M. Samuel, geboren zu Gröben, ohnweit Jena, den 19. October 1649; ſtudirte zu Jena, wurde 1660 Conrector zu Berlin, ſofort Profeſſor der Logik ꝛc. in Jena, dann Rektor in Berlin, wo er im Monat Merz 1708 geſtorben. — Lieder: Nro. 531. —

Ruben, Johann Chriſtoph.

Ruben, Johann Chriſtoph, war Lic. jur. und Amtmann zu Burg-Gemünden, im Heſſen-Darmſtädtiſchen. — Lieder: Nro. 612.

Schaller, Karl Auguſt.

Schaller, Karl Auguſt, Prediger zu Magdeburg. — Lieder: Nro. 681. —

Scheffler, Dr. Johann.

Scheffler, Dr. Johann, gebürtig aus Breslau, Römiſch-Kaiſerlicher, wie auch Fürſtlich Würtembergiſch-Oelſiſcher Leibarzt, trat aus Liebe zur Myſtik zur römiſch-katholiſchen Kirche 1663, nachdem er zuvor den Namen Johann Angelus angenommen. Er wurde nun Biſchöffl. Breslauiſcher Rath, und hielt ſich meiſtens im Jeſuiterkloſter zu Breslau auf, wo er am 9. Juli 1677 ſtarb. Schriften: Heilige Seelenluſt ꝛc. Breslau, 1697. 8. — Nochmals aufgelegt unter dem Titel: Geiſtliche Hirtenlieder ꝛc. Berlin, 1702. 12. — Lieder: Nro. 378. —

Schenk, M. Hartmann.

Schenk, M. Hartmann, geboren den 17. April 1634 in Ruhla bei Eiſenach; ſtudirte zu Coburg, Helmſtädt und Jena; wurde 1662 Pfarrer zu Libra im Hennebergiſchen und 1681 Diakon zu Oſtheim und Pfarrer zu Volkershauſen; ſtarb den 2. May 1681. Schriften: Güldene Betkunſt, Nürnberg, 1677. 8. — Lieder: Nro. 9.

Schiebeler, Dr. Daniel.

Schiebeler, Dr. Daniel, geboren im Monat März 1741 zu Hamburg, ſtudirte zu Göttingen und Leipzig, allwo er 1768 Doctor juris wurde. Er ſtarb als Domkapitular zu Hamburg am 10. Auguſt 1771. Er entwickelte ſein Talent für Poeſie in der letzten Zeit der erſten Periode der deutſchen Sprachbildung, und ſcheint nach Leichtigkeit gerungen zu haben. Er ſtarb zu früh, um ganz reif zu werden, aber ſeine Schriften zeigen, daß ſein trefliches Talent zweckmäßig entwickelt, und ſein Geſchmack ſehr geläutert war. Schriften: Auserleſene Gedichte, herausgegeben von J. J. Eſchenburg, Hamburg, 1773. 8. — Lieder: Nro. 2. 132. 470. —

Schink, Johann Friedrich.

Schink, Johann Friedrich, geboren am 29. April 1755 zu Magdeburg; ſtudirte zu Halle die Theologie und widmete ſich hernach der Poeſie. Im Jahr 1789 gieng er von Wien, wo er ſeit 1780 privatiſirt hatte, nach Hamburg, und wurde als Theaterdichter daſelbſt angeſtellt; privatiſirte dann zu Ratzeburg, ſofort in Berlin. — Schriften: Vernünftig chriſtliche Gedichte, Berlin, 1788. 8. — Moraliſche Dichtungen, 1r Band, Berlin, 1799. 8. — Geſänge der Religion ꝛc., zweite verbeſſerte Auflage, mit Muſikbeilagen, Berlin, bei Th. Chr. Fr. Enslin 1817. XLVIII. und 283 S. 8. — Die Fügungen, ein didaktiſch-romantiſch-dramatiſches Gedicht mit Muſik von Profeſſor Zelter, Berlin, bei Nikolai, 1818. 8. — Lieder: Nro. 589. —

Schirmer, M. Michael.

Schirmer, M. Michael, geboren zu Leipzig 1606, war anfangs Rector zu Freyberg, hierauf Pfarrer zu Striegnitz an der Mulde, und zuletzt Conrector zu Berlin; ſtarb als nach Freyberg deſignirter Archidiakon, am 4. May 1673. — Schriften: Bibliſche Lieder, Berlin, 1650. 8. — Lieder: Nro. 47. 165. —

Schlegel, Dr. Johann Adolph.

Schlegel, Dr. Johann Adolph, nach Begleitung verſchiedener Schul- und Kirchenämter, zuletzt Conſiſtorialrath und Generalſuperintendent des Fürſtenthums Calenberg, Specialſuperintendent und erſter Prediger an der Neuſtädter Hof- und Stadtkirche zu Hannover; war 1721 am 17. September zu Meiſſen geboren, wo ſein Vater, Dr. Johann Friedrich Schlegel, Königl. Polniſcher und Churfürſtl. Sächſiſcher Appellationsrath war. Das Verdienſt, das er ſich in ſeinen frühern Jahren, mit Cramer, Gellert, Gärtner, Giſecke und Andern im Bunde, um die deutſche Sprache erwarb, iſt genugſam anerkannt. Als Dichter, Kunſtrichter und Kanzelredner gebührt ihm ſchuldige Achtung. Er ſtarb am 16. September 1793. — Schriften: Geiſtliche Geſänge in drei Sammlungen, Leipzig, 1766 — 1772. 8. — Vermiſchte Gedichte, zwei Bände, Hannover, 1787. 1788. 8. — Lieder: Nro. 81. 166. 313. 403. 415. 528. 584. 610. 617. Verändert: Nro. 117. 119. 276. 371. 529. 556. 558. —

Schmolke, Benjamin.

Schmolke, Benjamin, geboren den 21. December 1672 zu Brauchitſchdorf im Fürſtenthume Liegnitz, wo ſein Vater Pfarrer war; beſuchte die Schule zu Lauban, und ſtudirte dann zu Leipzig. Anfangs wurde er ſeinem Vater ſubſtituirt, kam hernach an das Diakonat zu Schweidnitz, erlangte 1707 das dortige Archidiakonat, nach fünf Jahren darauf das Seniorat, und ſtarb als Paſtor Primarius und Inſpector der Kirchen und Schulen zu Schweidnitz, am 12. Februar 1737. Dem Meiſten ſeiner Lieder fehlt es an Reinheit und Einfalt, ſie ſind mit Wortſpielen nur zu ſehr überladen. Schriften: Eines andächtigen Herzens Schmuck und Aſche, oder neue Sammlung allerhand Freuden- und Trauerlieder, Breslau und Liegnitz 1716 u. 1717. 12. — Freudenöl in Traurigkeit, oder geſammelte Klag- und Troſtlieder, ebendaſelbſt, 1720. 12. — Saitenſpiel

des Herzens am Tage des Herrn, ebendaſelbſt, 1720. 12. — Lieder: Nro. 310. 487. 494. 497. 498. 505. 509. 729. —

Schreiber, Dr. Chriſtian.

Schreiber, Dr. Chriſtian, Geiſtlicher Rath, Inſpector und Oberpfarrer der Ephorie Lengsfeld an der Fuldaiſch-Heſſiſchen Gränze. Schriften: Religion, ein Gedicht in zwei Geſängen, Gotha, bei C. Steudel, 1813. LVI. und 104. S. gr. 8. — Chriſtliches Liederbuch, als Beitrag zur öffentlichen und häuslichen Erbauung geſammelt ꝛc. von C. S., Eiſenach, bei Wittekindt, 1816. 207 S. gr. 8. — Lieder: Nro. 262. —

Schubart, M. Chriſtian Friedr. Daniel.

Schubart, M. Chriſtian Friedrich Daniel, geboren den 26. Merz 1739. zu Oberſontheim in der Grafſchaft Limburg, wo ſein Vater Cantor und Pfarrvikar, zuletzt aber zu Aalen, Schullehrer, Muſikdirector und Diakon geweſen; ſtudirte zu Erlangen, und predigte nach ſeiner Zurückkunft in ſeinem Vaterlande mit Beifall. Sofort war er Hofmeiſter in Königsbrunn, und 1762 Muſikdirector in Geißlingen, 1768 wurde er Muſikdirector und Organiſt zu Ludwigsburg. Ein ſatyriſches Lied und andere Thorheiten brachten ihn erſtlich um ſeinen Dienſt, und dann 1777 auf die Feſtung Hohenaſperg, wo er bis 1787 harren mußte. Nach ſeiner Befreiung wurde er Director des deutſchen Theaters zu Stuttgart, und ſtarb am 10. October 1791. — Siehe: Schubarts Leben und Geſinnungen, von ihm ſelbſt im Kerker aufgeſetzt, 1ſter Band, Stuttgart, 1791. 2ter Band, von ſeinem Sohne Ludwig Schubart vollendet, ebendaſelbſt, 1792. 8. — Schriften: Sämmtliche Gedichte, von ihm ſelbſt herausgegeben, Stuttgart, 1r Band, 1785. 8. 2r Band, 1786. 8., der erſte Band iſt ganz geiſtlichen Inhalts; ſeine Lieder haben Stärke, Feuer und Empfindung! — Todesgeſänge von ſeinem Sohne herausgegeben, neue Ausgabe, Frankfurt am Main, 1802. 2 Bände, 8. — Lieder: Nro. 45. Verändert: Nro. 179. —

Schubart, M. Tobias Heinrich.

Schubart, M. Tobias Heinrich, geboren zu Oſterbruch im Lande Hadeln, am 14. Februar 1699, war zuerſt Prediger in Neukirchen, dann in ſeinem Geburtsorte, zuletzt zu St. Michaelis in Hamburg; ſtarb am 22. Februar 1747. — Lieder: Nro. 541. —

Schubert, M. Johann Georg.

Schubert, M. Johann Georg, geboren den 17. April 1650 zu Weigsdorf in der Oberlauſitz; ſtudirte zu Leipzig, wurde Diakonus zu Budiſſin, hernach Pfarrer zu Weigsdorf, und ſtarb den 8. May 1710. — Schriften: Andächtiger Tiſchgaſt ꝛc. Oſterandachten ꝛc. — Lieder: Nro. 114. 739. —

Schütz, Johann Jacob, Lic.

Schütz, Johann Jakob, Lic. jur. geboren am 7. September 1640 zu Frankfurt am Main, wo er Rechtsconſulent geweſen; ſtarb am 22. May 1690. — Lieder: Nro. 33. —

Seidel, Chriſtian Heinrich.

Seidel, Chriſtian Heinrich, geboren den 31. Januar 1743 zu Illſchwang im Sulzbachiſchen; wurde 1771 Prediger zu Etzelwang, 1780 Diakonus zu St. Sebald in Nürnberg, ſtarb den 30. Januar 1787. Siehe: Denkmal der Freundſchft bei Ch. H. Seidels Grabe, vom Profeſſor Sattler in Nürnberg. Nürnberg, bei Grattenauer, 1788. 28 S. gr. 4. — Schriften: Geiſtliche, noch ungedruckte Lieder, ebendaſelbſt, 1781. 288 S. 8. — Lieder: Nro. 72. —

Senff, Karl Friedrich.

Senff, Karl Friedrich, geboren zu Merſeburg am 26. Juli 1739, ſtudirte auf der Schulpforte und zu Leipzig, ward 1763 Pfarrer zu Kreypau, im Stift Merſeburg, 1774 Pfarrer zu St. Moritz zu Halle, 1785. Inſpector der Kirchen und Schulen, und 1788 Königl. Preuſſ. Conſiſtorialrath. Schriften: Chriſtliche Anthropologie in Predigten, Halle, 1794.; hatte auch beträcht-

lichen Antheil an der Beſorgung des neuen Halle'ſchen Stadt-Geſangbuchs, 1790. gr. 8. — Lieder: Nro. 346. —

Sonntag, Dr. Carl Gottlob.

Sonntag, Carl Gottlob, Dr. der Theologie, geboren zu Radeberg bei Dresden, den 22. Auguſt 1765, Generalſuperintendent und Präſes des Oberconſiſtoriums von Livland, Oberpaſtor an der Kronskirche zu Riga, ſtudirte auf der Sächſiſchen Schulpforte und in Leipzig; kam den 13. September 1788 als Rector an der Domſchule nach Riga, wurde 1789 Rector am Lyceum daſelbſt und Diakonus an der Kronskirche zu St. Jakob, 1791 Oberpaſtor mit Beibehaltung des Rektorats bis 1792; 1799 Aſſeſſor des livländiſchen Oberconſiſtorinms mit Beibehaltung des Oberpaſtorats, bis zum 27. April 1811; 1805 von Dorpat aus, Doctor der Theologie. — Schriften: Formulare, Reden und Anſichten bei Amtshandlungen ꝛc. Riga, 1802 — 1807, 3 Theile, 8. — Livländiſches Geſangbuch, Riga, 1810. gr. 8. — Lieder: Nro. 263. 266. 272. 635. 675. 688. 769. —

Spalding, Dr. Joh. Joachim.

Spalding, Dr. Johann Joachim, geboren den 1. November 1714 zu Triebſees in Schwediſch-Pommern; ſtudirte in Roſtock und Greifswald, und war darauf von 1745 bis 1747 Sekretär des Schwediſchen Geſandten, Grafen Rudenskiold am Berliner Hofe, hernach 1749 Prediger zu Laſſahn in ſeinem Vaterlande, 1757 Probſt und Oberprediger zu Barth. Im Jahre 1764 kam er als Oberconſiſtorialrath, Probſt, Oberprediger zu St. Nikolai und Inſpector des vereinigten Berliniſchen und Kölniſchen Gymnaſiums nach Berlin. Unter der Wöllnerſchen Regierung legte er 1788 ſeine geiſtlichen Aemter nieder, mit Beibehalt ſeiner Stelle im Oberconſiſtorio; er ſtarb am 22. May 1804. — Ein Mann, als Theolog und Kanzelredner, ehrwürdig. Siehe: Johann Joachim Spaldings Lebensbeſchreibung von ihm ſelbſt aufgeſetzt, und herausgegeben mit einem Zuſatze von deſſen Sohn, Georg Ludwig

Spalding, Halle, in der Buchhandlung des Waiſenhauſes, 1804. XIV. und 210 S. gr. 8. — Schriften: Berliniſches Geſangbuch, im Verein mit Diterich und Teller. — Lieder für den öffentlichen Gottesdienſt, in Verbindung mit Diterich, Bruhn und Kirchhof, Berlin, 1765. 8. Neue Ausgabe, Mühlhauſen, 1778. 8. — Lieder: Nro. 479. Verändert: Nro. 422. 529. 556.

Spangenberg, Johann.

Spangenberg, Johann, geboren 1484 zu Hardegſee im Fürſtenthum Calenberg, daher Herdesianus genannt; war zuerſt Rector zu Nordhauſen, nachher Rector zu Stollberg, ſofort der erſte Evangeliſche Prediger zu Nordhauſen, und zuletzt erſter Superintentent zu Eisleben, wo er den 13. Juni 1550 ſtarb. — Lieder: Nro. 170. —

Splittegarb.

Splittegarb, Vorſteher einer Erziehungsanſtalt in Berlin. — Lieder: Nro. 77.

Starke, Gotth. Wilh. Chriſtoph.

Starke, Gotthelf Wilhelm Chriſtoph, geboren am 9. December 1762 zu Bernburg, wo ſein Vater Superintendent war; ſtudirte zu Bernburg, Quedlinburg und Halle, ward 1783 Collaborator an der Stadtſchule zu Bernburg, 1685 Conrector und 1789 Rector derſelben; 1799 wurde er Fürſtlicher Hofprediger zu Ballenſtädt und Pfarrer zu Nieder. — Schriften: Sammlung vermiſchter Schriften, Berlin, 1796. 8. — Kirchenlieder, Halle, 1804. 8. — Lieder: Nro. 194. 236. 492. 581. 645. 773. —

Städlin, Gotthold Friedrich.

Städlin, Gotthold Friedrich, Bruder des Conſiſtorialraths und Profeſſors der Theologie Dr. Carl Friedrich Städlin zu Göttingen, und Sohn des Herzoglich Würtembergiſchen Regierungsraths Städlin zu Stuttgart. Er war Ehegerichtsadvokat und Dichter zu Stuttgart, und fand im Rhein bei Straßburg ſeinen Tod. — Ein Mann von blühendem, feurigem Dichtertalent, wie ihn Schubart in

ſeiner Chronik vom Jahr 1776 ſchildert, wo auch ſeine erſten Dichtungen, die er in der Mannheimer Schreibtafel abdrucken ließ, angezeigt ſind. — Lieder: Nro. 253. —

Stockhauſen, M. Johann Chriſtoph.

Stockhauſen, M. Johann Chriſtoph, geboren am 20. October 1725 zu Gladenbach im Heſſen-Darmſtädtiſchen; wurde 1752 zweiter Lehrer an dem Johanneum zu Lüneburg, und 1761 Rector deſſelben; dann 1766 Profeſſor und Rector an dem Pädagogio zu Darmſtadt und 1769 Superintendent zu Hanau, ſtarb am 4. September 1784. — Schriften: Neues Hanau-Münzerberg'ſches Geſangbuch ꝛc. Hanau, 1779. 8. — Weihnachtslieder, lateiniſch und deutſch, mit Muſik, Lüneburg 1761 — 1766. in Folio. — Lieder verändert: Nro. 65. —

Stölzel, Wilhelm Friedrich.

Stölzel, Wilhelm Friedrich, geboren 1725, war anfangs Landkirchen- und Schuleninſpector, dann Hofprediger und Conſiſtorialaſſeſſor, zuletzt ſeit 1775 Generalſuperintendent und Oberconſiſtorialrath zu Gotha; ſtarb 1783. — Schriften: Ode auf den Sterbemorgen, Gotha, 1768. 8. — Lieder: Nro. 308. —

Sturm, M. Chriſtoph Chriſtian.

Sturm, M. Chriſtoph Chriſtian, geboren am 25. Januar 1740 zu Augsburg. Sein Vater Johann Jakob Sturm war Rechtsgelehrter, Kaiſerl. Notar und Actuar zu Augsburg. Den erſten Unterricht empfieng er auf dem Gymnaſium zu Augsburg; ſtudirte zu Jena, dann zu Halle, wo er 1761 zum Collegen des Königl. Pädagogiums ernannt wurde, 1765 kam er noch als Conrector nach Sorau in die Niederlauſitz, 1767 als Prediger und Diakon nach Halle, 1768 verheyrathete er ſich mit einer Jungfrau Johanna Chriſtiana Bunnig, deren Vater bei dem Churſächſ. General Grafen von Coſill Stallmeiſter geweſen, 1769 kam Sturm als zweiter Prediger an die heilige Geiſtkirche nach Magdeburg, wo er den ruhigſten Theil ſeines

Lebens verlebte, und die meiſten ſeiner erbauenden Schriften bearbeitete; 1778. wurde er Hauptpaſtor an der St. Petrikirche in Hamburg. Durch ſeine Predigertalente, ſeine Amtstreue, ſeine Herzensgüte, ſeinen frommen Sinn und Wandel, behielt er beſtändig den Beifall ſeiner Zuhörer. Doch — nur kurze Zeit ſollte er in Hamburg wirken, bald, wozu die Feindſeligkeiten des Ex-Seniors Goez beitrugen, wurde er kränklich und ſtarb am 26. Auguſt 1786. Sein Leben ſchilderte Fedderſen, C. C. Sturms Leben und Character von J. F. Fedderſen, Hamburg, 1786. 8. — Schriften: Lieder für das Herz, Frankfurt und Leipzig, 1767. 8. — Unterhaltungen der Andacht über die Leidensgeſchichte Jeſu, Halle, 1775. gr. 8. — Gebete und Lieder für Kinder, Halle, 1771 — 1776. 8. — Sammlung geiſtlicher Geſänge über die Werke Gottes in der Natur, Halle, 1774. 8. — Geſangbuch für Kinder von reiferem Alter, Halle, 1777. 8. — Lieder und Kirchengeſänge, Hamburg, 1780. 8. — Geſangbuch für Gartenfreunde und Liebhaber der Natur, Hamburg, 1781. 8. — Lieder: Nro. 14. 71. 83. 108. 122. 138. 175. 295. 311. 326. 413. 522. 712. 726. — Verändert: Nro. 101. 103. 623. 628. —

Sucro, Georg Wilhelm.

Sucro, Georg Wilhelm, geboren den 2. März 1758 zu Magdeburg; ſein Vater Johann Georg Sucro war Conſiſtorialrath und Paſtor an der Kirche U. L. Frau daſelbſt. Zuerſt bekleidete Sucro die Stelle eines Lehrers am Königl. Pädagogium zu Halle, wurde hernach Paſtor zu Barbeleben bei Magdeburg, wo er in der Blüthe ſeiner Jahre, am 24. May 1793 ins beſſere Leben wanderte. Lieder von ihm ſtehen in A. H. Niemeyers Geſangbuch für höhere Schulen, 5te Ausgabe, Halle, 1803. — Lieder: Nro. 508. —

Teller, Dr. Wilhelm Abraham.

Teller, Dr. Wilhelm Abraham, geboren am 9. Januar 1734 zu Leipzig, wo ſein Vater Dr. Romanus Teller, Profeſſor der Theo-

logie und Paſtor an der Thomaskirche war. Teller wurde 1758 Samſtagsprediger an der Nikolaikirche zu Leipzig, und dann 1762 Profeſſor der Theologie und Generalſuperintendent zu Helmſtädt; im Jahr 1767 kam er nach Berlin als Oberconſiſtorialrath, Probſt zu Cöln, und Paſtor zu St. Petri; er ſtarb am 9. December 1804. — Schriften: Neues Geſangbuch zum gottesdienſtlichen Gebrauch in den Königl. Preuſſ. Landen, (mit Diterich) Berlin 1780. — Kurze wahrhafte Geſchichte der älteſten deutſchen Kirchengeſänge ꝛc., beſonders Dr. Mart. Luthers ꝛc. Berlin, 1781. 8. — Lieder: Nro. 172. 274. Verändert: Nro. 333. 707. —

Tiedge, Chriſtoph Auguſt.

Tiedge, Chriſtoph Auguſt, Kommiſſär am Dom zu Halberſtadt, hierauf zu Altenburg bei der Frau von der Recke. Schriften: Urania, über Gott, Unſterblichkeit und Freiheit, in lyriſch-didaktiſchen Gedichten, in ſechs Geſängen, 4te Ausgabe, Halle, 1808. 8. — Elegien und vermiſchte Gedichte, erſtes Bändchen, zweite verbeſſerte Ausgabe, Halle, 1806. 8. — Lieder verbeſſert: Nro. 692. —

Titius, Chriſtoph.

Titius, Chriſtoph, eigentlich Tietze, geboren am 24. May 1641 zu Wilkau bei Namslau im Fürſtenthume Breslau; wurde 1666 Paſtor zu Laubenzedel bei Gunzenhauſen, 1671 Pfarrer in Henfenfeld, 1685 Diakon in Hersbruck, 1701 Archidiakon, und ſofort Paſtor daſelbſt; ſtarb den 21. Februar 1703. — Schriften: Sündenſchmerzen, Troſt im Herzen, Todtenkerzen ꝛc. Nürnberg, 1664. 12. — Himmelsreiſe, Seelenſpeiſe, Engelweiſe ꝛc. Nürnberg, 1670. 12. — Morgen- und Abendkatechismus und Tiſch-, Buß- und Communion-, Lob- und Feſt-, Klag- und Troſt-, Wetter-, Grab- und Himmelslieder, dritte Auflage, Nürnberg, 1701. 24. — Lieder: Nro. 213. 214. —

Tode, Heinrich Julius.

Tode, Heinrich Julius, geboren am 30. May 1733. zu Zollenſpiecker in den Hollſteiniſchen Vierlanden, ſtudirte zu Hamburg und Göttingen, wurde 1761 Prediger zu Pritzier im Mecklenburgiſchen, dann 1783 Präpoſitus des Wittenbergiſchen Kreiſes, und zuletzt Mecklenburg-Schweriniſcher Conſiſtorialrath, Hofprediger und Domprobſt, ſtarb am 30. December 1797. — Schriften: Geiſtliche Lieder, Hamburg und Lüneburg, 1771. 8. — Lieder: Nro. 93. 488. —

Tröltſch, Wallfried Daniel, Freiherr von.

Tröltſch, Wallfried Daniel, Freiherr von, geboren zu Nördlingen den 31. December 1741, ſtudirte zu Erlangen und Altdorf, wurde 1764 Pfarrer zu Goldburghauſen, dann dritter Diakonus zu Nördlingen, ſofort 1769 Stadtpfarrer und Superintendent; ſtarb als Königl. Baier'ſcher Decan, Stadtpfarrer und Diſtriktsſchulen-Inſpector zu Nördlingen am 14. März 1811. Seine Amtsführung bewies ausgezeichnete Talente, Kenntniſſe und warmen Eifer für alles Wahre, Schöne und Gute. Beſonderes Verdienſt erwarb er ſich um das Schulweſen ſeiner Vaterſtadt, und widmete, auch unter körperlichen Leiden, ſeine Kräfte unermüdet dem Wohl ſeiner Mitbürger, die mit dankbarer Liebe ſein Andenken ſegnen. — Schriften: Geiſtliches Magazin zum allgemeinen Gebrauch, 2 Theile, Nördlingen, 1780 — 1788. 8. — Neues Nördlingiſches Geſangbuch, Nördlingen, 1783. 8. — Lieder verändert: Nro. 690. —

Uz, Johann Peter.

Uz, Johann Peter, geboren am 3. October 1720 zu Ansbach, ſtudirte zu Halle, wo er Gleims vertrauteſter Freund wurde. Im Jahr 1748 wurde er Secretär bei dem Juſtizcollegium zu Ansbach, 1763 Brandenburg. Onolzbachiſcher Rath, 1790 Director des Conſiſtoriums und Scholarcha, ſtarb als ernannter Königl. Preuſſ. Geheimer Juſtizrath zu Ansbach am 12. May 1796. — Sein letztes

Geſchäft war die Verbeſſerung des Ansbachiſchen Geſang-buchs von 1781. Er gehörte zu den vorzüglichen deutſchen Dichtern, gereiſt durch die Lektüre der Claſſiker des Alterthums, und ſcheint ſich vorzüglich durch Horaz gebildet zu haben. Geiſt, Wärme und Kraft charakteriſiren ſeine Gedichte, beſonders die lyriſchen, denn ſeine didaktiſchen Gedichte und Epiſteln ſtehen jenen nach. Er zeichnete die Tugend mit liebenswürdigen Zügen, und rügte die ſittlichen Fehler ſeiner Zeit. — Schriften: Sämmtliche poetiſche Werke, 2 Bände, Leipzig, N. Auflage, 1772. 8. — Das ſechſte Buch des zweiten Bandes enthält die geiſtlichen Oden und Lieder. — Lieder verändert: Nro. 369. 454. 558. 724. —

Veillodterin, Juliana.

Veillodterin, Juliana, geboren zu Nürnberg den 29. Januar 1767, Schweſter des Königl. Bair. Decans, Hauptpredigers und Diſtricktsſchul-Inſpectors, Valentin Carl Veillodter, Doctor der Theologie zu Nürnberg; ihr Vater war Johann Andreas Veillodter, Kaufmann daſelbſt, und ihre Mutter Suſanna Maria, geborne Muskat. Sie ſtarb 1808. Ihre Lieder ſtehen in V. C. Veillodters Kommunionbuch, 6te Auflage, Nürnberg, 1818. 8. — Schriften: Veillodterin Julie, Lobgeſänge am Morgen und Abend, Nürnberg, bei Riegel und Wießner, 1808. gr. 8. — Lieder: Nro. 229. 232. —

Voſſ, Johann Heinrich.

Voſſ, Johann Heinrich, geboren den 20. Februar 1751 zu Sommersdorf im Mecklenburgiſchen; wurde 1778 Rector zu Otterndorf im Lauenburgiſchen, 1782 Rector zu Eutin, wobei er 1786 den Charakter eines Fürſtl. Lübeck'ſchen Hofraths erhielt, privatiſirt gegenwärtig zu Heidelberg. — Schriften: Muſenalmanach, Hamburg bei Bohn, 1776. 12. — Sämmtliche Gedichte, 6 Theile. — Lieder: Nro. 251. —

Wagner, Johann Chriſtian.

Wagner, Johann Chriſtian, wirklicher Geheimer Rath und Vicepräſident der Herzogl. Sächſiſchen Landesregierung zu Hildburg-

hauſen, geboren den 23. Juni 1747 zu Pößneck, wo ſein Vater Herzoglich Coburg-Saalfeldiſcher Steuer-Commiſſär war, ſtudirte zu Saalfeld und Leipzig. Nach ſeiner Rückkunft von der Univerſität 1769 practicirte er als Hofadvocat im Saalfeldiſchen, wo er auch Patrimonialgerichte verwaltete. Im Jahr 1774 wurde er Herzogl. S. Hildburghäuſiſcher Amtmann zu Heldburg, 1799 Regierungs- und Conſiſtorialrath zu Hildburghauſen mit Beibehaltung der Heldburger Oberamtmannsſtelle, 1801 erhielt er als geheimer Regierungsrath auch Sitz und Stimme im geheimen Raths-Collegium. Bei den Veränderungen, welche in den Jahren 1806 — 1809 in den Staatsbehörden zu Hildburghauſen erfolgten, machte ſein Geſchäftsleben eine merkwürdige, doch für ihn ehrenvolle Pauſe. 1810 wurde er wieder dahin als erſter Regierungsdirector berufen, 1810 trat er als geheimer Aſſiſtenz Rath in das geheime Rathscollegium zurück, 1814 wurde er geheimer Rath und 1817 erſter Vicepräſident der Herzoglichen Landesregierung.

Es iſt bekannt, daß er das im Jahr 1807 erſchienene Hildburghäuſiſche Geſangbuch für die kirchliche und häusliche Erbauung nach einem ihm mitgetheilten, von mehreren aufgeklärten Theologen geprüften Plane herausgegeben hat. Dieſe Arbeit machten ihm die Wünſche und Befehle der Landesherrſchaft zur Pflicht; er übernahm ſie aber nicht ohne dagegen gethanene Vorſtellung.

Seine übrigen Geſchäfte erlaubten ihm, wie er beſorgte, dazu wenig Zeit, und immer neue, unabwendbare Aufträge machten, daß er ſie oft ausſetzen, und bald nur Stunden der Erholung und ſpäten Nacht darauf verwenden konnte. Gleichwohl hat er dieſe Liederſammlung, um manche in andern gefundene Lücke auszufüllen und die Bedürfniſſe, Forderungen und Wünſche aller, ſoviel möglich zu befriedigen, auch verſchiedene alte ſchöne Melodien nicht untergehen zu laſſen, nicht nur mit, von ihm ſelbſt verfertigten Liedern ausgeſtattet, ſondern auch eine groſſe Menge der aus andern Sammlungen aufgenommenen alten und neuen Lieder ganz oder größtentheils umgearbeitet, ſo daß manches nur den Anfang behalten und den Ideengang

wieder finden läßt, die mehreſten der übrigen in einzelnen Stellen geändert, oder gekürzt, und mehreren von andern Sammlern herabgeſtimmten Geſängen, ihre urſprüngliche Kraft wieder gegeben.

In allen kritiſchen, liturgiſchen und andern öffentlichen Blättern, welche dieſes Buch beurtheilt oder angekündiget haben, iſt es durch beſondern Beifall ausgezeichnet worden. Im allgemeinen Anzeiger der Deutſchen Nro. 56 des Jahres 1808 wurde es von einem Ungenannten, der ſelbſt ein neues häufig eingeführtes und in mehreren Blättern ſehr günſtig beurtheiltes Geſangbuch herausgegeben (wie man jetzt weiß, von dem würdigen Inſpector Nenninger zu Waltershauſen) als ein Werk, welches in der proteſtantiſchen Kirche Epoche machen würde, angekündiget und nicht nur allen gebildeten Ständen, die ſich gern erbauen, ſondern auch allen Conſiſtorien, welche die Einführung eines ſolchen Andachtsbuchs beſchloſſen oder beſchließen würden, zur Einſicht empfohlen. Auch fand dasſelbe überall im Auslande, wie in den Hildburghäuſiſchen Landen, eine erfreuliche Aufnahme, und wirklich iſt es zur Quelle worden, aus welcher die Herausgeber ſpäterer Liederſammlungen geſchöpft haben. — Lieder von Wagner verfertigt ſind folgende: Nro. 5. 11. 111. 112. 115. 146. 201. 202. 218. 235. 240. 254. 287. 347. 348. 349. 350. 351. 353. 356. 368. 512. 626. 656. 699. 700. 717. 764. Verändert: Nro. 22. 32. 43. 65. 68. 81. 103. 107. 114. 158. 162. 164. 171. 182. 186. 193. 199. 203. 204. 207. 210. 216. 217. 224. 228. 233. 243. 265. 270. 271. 276. 283. 288. 289. 308. 311. 315. 316. 320. 325. 328. 329. 333. 335. 339. 346. 373. 377. 387. 398. 448. 496. 507. 513. 551. 599. 639. 643. 647. 651. 653. 655. 662. 679. 681. 682. 697. 702. 715. 725. 734. 765. —

Weddigen, M. Peter Florenz.

Weddigen, M. Peter Florens, Paſtor zu Klein-Bremen im Fürſtenthum Minden, vorher zu Buchholz, derſelbigen Provinz, ordentl. Mitglied der Halle'ſchen Naturforſchenden Geſellſchaft. — Schrif-

ten: Geiſtliche Oden und Lieder für Chriſten, Neue Auflage, Elberfeld und Leipzig, 1800. 8. — Lieder: Nr. 440.

Wegelin, M. Joſua.

Wegelin, M. Joſua, iſt anfangs Pfarrer zum Heil. Geiſt in Augsburg, hernach Pfarrer und Senior zu Preßburg in Ungarn geweſen. — Schriften: Augsburgiſches Gebetbüchlein ꝛc. — Gebete und Lieder, 1660. 8. — Lieder: Nro. 143. —

Weigel, Joh. Andr. Valentin.

Weigel, Johann Adreas Valentin, geboren am 29. September 1740 zu Sommerhauſen bei Würzburg, wo ſein Vater Cantor war, ſtudirte in Nürnberg, Altdorf, Leipzig und Halle, an welchem letztern Orte er auch Lehrer am Waiſenhauſe war; gieng auf Gellerts Empfehlung 1769 als Hofmeiſter nach Schleſien, und wurde 1778 Paſtor zu Haſſelbach und Dittersbach in Schleſien, wo er am 30. Juni 1806 ſtarb. — Schriften: Geiſtliche Lieder, Leipzig, 1775. 8. — Geiſtliche Lieder für Kinder, Breslau und Hirſchberg, 1777. 8. — Neue Ausgabe, 1786. 8. — Lieder: Nro. 399. —

Weiß, Johann.

Weiß, Johann, geboren zu Mitweyda im Leipziger Kreiſe, im Jahr 14.., der Theologie Baccalaureus, lebte privatiſirend zu Querfurt und Eisleben und ſtarb am letztern Ort, im Jahr 1561; war ehedem ein eifriger Papiſt zu Cöln, kam durch Dr. Juſtus Jonas Predigten zu Erkenntniß der reinern Lehre des Chriſtenthums, und ſchied im 80ſten Jahre ſeines Lebens als ein Bekenner des Evangeliums von dannen. — Lieder: Nro. 246. —

Weiſſe, Chriſtian Felix.

Weiſſe, Chriſtian Felix, geboren zu Annaberg im Erzgebirge am 8ten Februar 1726, wo ſein Vater M. Chriſtian Heinrich, nachmals Director des Altenburgiſchen Gymnaſiums, Rector der Schule war; ſtudirte zu Altenburg und Leipzig, und wurde 1750 Hofmeiſter bei einem Grafen von Geyersberg. Seit 1762 war er Kreis-Steuereinnehmer zu

Leipzig, wo er am 16. December 1804 ſtarb. Ein trefflicher Dichter, ſchätzbar ſowohl durch ſeine Talente, als durch einen edlen, ſanften Charakter. — Schriften: Lieder für Kinder, Leipzig, 1767. 8. — Kleine lyriſche Gedichte in drei Bänden, Leipzig, 1772. kl. 8. — Der Kinderfreund, eine Wochenſchrift, Leipzig, 1775—1782. 8. — Lieder: Nro. 430. 448. — Verändert: Nro. 42. 77. 382. 530. 531. 533. —

Wilhelm II. Herz. zu Sachſen-Weimar.

Wilhelm II., Herzog zu Sachſen-Weimar, geboren auf dem Schloſſe zu Altenburg, den 11. April 1598; ſtudirte zu Jena und widmete ſich beſonders der Mathematik und Muſik. Im 30jährigen Kriege machte er ſich als Held berühmt; nach dem Kriege baute er die Wilhelmsburg zu Weimar, und war ein ausgezeichneter Regent ſeines Herzogthums; ſtarb den 17 May 1662. In der fruchtbringenden Geſellſchaft führte er den Namen: des Schmackhaften. — Lieder: Nro. 4.

Witſchel, Joh. Heinr. Wilhelm.

Witſchel, Johann Heinrich Wilhelm, geboren am 9. May 1769 zu Henfenfeld; ſtudirte zu Altdorf, wurde 1801 Pfarrer zu Igensdorf, 1810 Königl. Bair. Diſtrictsſchulinſpector, 1811 Decan; iſt gegenwärtig Decan, Hauptprediger und Diſtrictsſchulinſpector zu Gräfenberg, und 1819 wurde er zu der Ständeverſammlung in München als Deputirter gewählt. — Schriften: Moraliſche Blätter, Nürnberg, 1801. 8. — Morgen- und Abendopfer in Geſängen ꝛc. bei Seidel in Sulzbach, 7te Auflage, 1819. 8. — Klage und Troſt zum neuen Jahr 1810. gr. 8. Ebendaſelbſt. — Etwas zur Aufheiterung in Verſen, 1ſtes Bändchen, 2te Auflage. 8. 1817. Ebendaſelbſt. — Auswahl von Geſängen und Liedern zur häuslichen Erbauung, Hannover, bei den Gebrüdern Hahn, 1817. gr. 8. — Lieder: Nro. 260.

Woltersdorf, Ernſt Gottlieb.

Woltersdorf, Ernſt Gottlieb, geboren den 31. May 1725 zu Friedrichsfelde bei Berlin, wurde 1748 zweiter Prediger zu Bunzlau, wo

er ein Waiſenhaus gründete, und ſich groſſe Verdienſte errungen; ſtarb am 17. Dezember 1761. — Schriften: Sämmtliche neue Lieder, oder evangeliſche Pſalmen, Schleuſingen, 1768. Zweite Sammlung, 8. — Lieder: Nro. 345. —

Zimmermann, Joh. Chriſtian.

Zimmermann, Johann Chriſtian, geboren am 12. Auguſt 1702 zu Langenwieſen im Schwarzburgiſchen; wurde 1738 Hofkaplan zu Hannover, und 1743 Probſt und Superintendent zu Uelzen, wo er am 28. May 1783 ſtarb. Beſorgte 1740 auf hohen Auftrag die Herausgabe des Hannöveriſchen Geſangbuchs. — Lieder: Nro. 306. 315. —

Zollikofer, Georg Joachim.

Zollikofer, Georg Joachim, geboren am 5. Auguſt 1730 zu St. Gallen in der Schweitz, wo ſein Vater David Anton, ein frommer und rechtſchaffener Rechtsgelehrter war; er ſtudirte auf dem Gymnaſium ſeiner Vaterſtadt, kam hierauf nach Frankfurt am Main, wo er mit einem jungen Buchhändler Namens Bernus bekannt wurde, den er auf ſeiner Reiſe nach den Niederlanden begleitete. Im Jahr 1753 kehrte er in ſein Vaterland zurück, kam von da nach Murten und hernach nach Monsheim in der Pfalz, zu einem gewiſſen Herrn von la Roche. Bei der Frau von la Roche lernte er ſeine erſte Gattin Suſanna Regina le Roy ein würdiges Frauenzimmer, aus Berlin gebürtig, kennen. Bald darauf erhielt er den Ruf als deutſch-reformirter Prediger nach Leipzig, und war einer der vorzüglichſten Kanzelredner und Erbauungsſchriftſteller. Geſchätzt von ſeiner Gemeinde, geliebt von Allen, die ihn kannten, ſtarb Zollikofer an der Auszehrung und Bruſtwaſſerſucht am 22. Januar 1788. Von ſeinem Leben ſiehe: Ueber den Character Zollikofers an C. F. Weiſſe, von C. Garve, Leipzig, 1788. gr. 8. — Schriften: Sammlung geiſtlicher Geſänge, zum Gebrauch der Chriſten, und insbeſondere reformirter Confeſſionsverwandten, Leipzig, 1766. 8. 2. Bände. — Lieder: Nro. 392. Verändert: Nro. 425. 498. —

Vierter Abſchnitt.

Anzeige der Verfaſſer und Veränderer
nach den
Liedernummern
zum
bequemen Nachſchlagen für diejenigen, welche das Baier'ſche Geſangbuch beſitzen.

Anmerk. Der erſte Name bezeichnet die Verfaſſer, die darauffolgenden bezeichnen die Veränderer.

Verzeichniß
der
Verfaſſer und Veränderer nach den Liedernummern.

Nro.	
1	Klopſtock.
2	Schiebeler.
3	Clausnitzer. Klopſtock.
4	Wilhelm II. Herzog.
5	Wagner.
6	Klopſtock. Wagner.
7	Cramer.
8	Luther.
9	Schenk.
10	Pfeffel.
11	Wagner.
12	Hermes, J. T.
13	Pfranger.
14	Sturm.
15	Reche.
16	Lavater.
17	Niemeyer.
18	— — —
19	Reimann.
20	Luther.
21	Cronegk.
22	Cramer. Wagner.
23	Gellert.
24	Kämpfe.
25	Cramer.
26	Cramer.
27	Gerhard.
28	Neander, Joach.
29	Demme.
30	Gerhard.
31	Rinkhard.
32	Menzer. Wagner.
33	Schütz. Klopſtock.
34	Gellert.
35	Gerhard.
36	Junkheim. Cramer.
37	Lindner. Diterich.
38	Klopſtock.
39	Gellert.
40	Freylinghauſen.
41	Gellert.
42	Gerhard. Weiſſe.
43	Lavater. Wagner.
44	Hermann, Joh. Neander.
45	Schubart, J. F. D.
46	Lavater.
47	Schirmer.
48	Held, Heinr.
49	Homburg.
50	Cramer.
51	Dolz.
52	— — —
53	Gerhard.
54	Luther.
55	Hecker. Diterich.
56	Gellert.

Nro.		Nro.	
57	Riſt. Diterich.	91	Meiſter.
58	Lavater.	92	Diterich.
59	Franciſci. Diterich.	93	Tode.
60	Gerhard.	94	Decius.
61	Münter.	95	— — —
62	Krafft. Gellert.	96	Cramer.
63	Hermann, Nikol.	97	Recke, Eliſe. v.
64	Diterich.	98	Hohnbaum.
65	Luther. Stockhauſen. Wagner.	99	Hermann, Joh.
66	Lavater.	100	Münter.
67	Diterich.	101	Bachoff, v. Echt. Sturm.
68	Demme. Wagner.	102	Gerhard.
69	Gellert.	103	Heckel. Sturm. Wagner.
70	Eber.	104	Funk, G. B.
71	Sturm.	105	Lavater.
72	Seidel.	106	Koppe. Loder.
73	Gerhard.	107	Gerhard. Wagner.
74	Grot.	108	Sturm.
75	Münter.	109	Geſenius.
76	Lavater.	110	Riſt. Neander.
77	Splittegarb. Weiſſe, C. F.	111	Wagner.
78	Münter.	112	Wagner.
79	Olearius.	113	Frank. Salomo. Diterich.
80	Hermes, J. T.	114	Schubert, J. Georg. Wagner.
81	Schlegel. Wagner.	115	Wagner.
82	Riſt. Heeren.	116	Demme.
83	Hermes, J. A.	117	Laurenti. Schlegel.
84	Niemeyer.	118	Fiſcher.
85	Neander.	119	Riſt. Schlegel.
86	Diterich.	120	Luther.
87	Gellert.	121	Luther.
88	Sturm.	122	Sturm.
89	Gellert.	123	Lavater.
90	Gellert.	124	Mudre.

Nro.		Nro.	
125	Diterich. Funk, G. B.	159	Meiſter.
126	Neander.	160	Hofmann.
127	Demme.	161	Liebich.
128	Gellert.	162	Neander. Wagner.
129	Luther.	163	Neander.
130	Liebich.	164	Gerhard. Diterich. Wagner.
131	Fritſch, J. H.	165	Schirmer.
132	Schiebeler.	166	Schlegel.
133	Lindner.	167	Klopſtock.
134	Demme.	168	Cramer.
135	Gellert.	169	Luther.
136	Prudētius.Brandēburg.L.H.	170	Spangenberg. Diterich.
137	Neander.	171	Altenburg. Wagner.
138	Sturm.	172	Teller.
139	Diterich.	173	Klopſtock.
140	Klopſtock.	174	Luther. Clausnitzer.
141	Reiber.	175	Sturm.
142	Demme.	176	Neander.
143	Wegelin. Heeren.	177	Eſchenburg.
144	Neander. Diterich.	178	Diterich.
145	Niemeyer.	179	Dilherr. Cramer. Schubart.
146	Wagner.	180	— — — —
147	Demme.	181	Cramer.
148	Münter.	182	Meiſter. Wagner.
149	Cramer.	183	Diterich.
150	Lavater.	184	Luther. Jonas. Zollikofer.
151	Klopſtock.	185	Münter.
152	Homburg.	186	Cramer. Wagner.
153	Luther.	187	Cramer.
154	Luther.	188	Demme.
155	Luther.	189	Münter.
156	Bruhn.	190	Klopſtock.
157	Lavater.	191	Cramer.
158	Cramer. Wagner.	192	Neander.

Nro.		Nro.	
193	Niemeyer. Wagner.	227	— — —
194	Starke.	228	Klopſtock. Wagner.
195	Koppe.	229	Veillodterin.
196	Cramer.	230	Bruhn.
197	Rambach.	231	Gellert.
198	Grot.	232	Veillodterin.
199	Küſter. Wagner.	233	Münter. Wagner.
200	Funk. C. L.	234	Lavater.
201	Wagner.	235	Wagner.
202	Wagner.	236	Starke.
203	Ribbeck. Demme. Wagner.	237	Niemeyer.
204	Demme. Wagner.	238	Münter.
205	— — —	239	Lavater. Wagner.
206	Meiſter.	240	Wagner.
207	Münter. Wagner.	241	— — —
208	Münter.	242	Eſchenburg.
209	Cramer.	243	Eſchenburg.
210	Münter. Wagner.	244	Cramer.
211	— — — —	245	Collins.
212	Ringwaldt. Neander.	246	Weiß, Johann. Klopſtock.
213	Titius.	247	— — —
214	Titius.	248	Liebich.
215	Neumeiſter.	249	Reche.
216	Münter. Cramer. Wagner.	250	Mahlmann.
217	Albinus. Wagner.	251	Voſſ.
218	Wagner.	252	Meiſter.
219	Luther.	253	Stäudlin.
220	Luther.	254	Wagner.
221	Günther. Cramer.	255	Cramer.
222	Lavater.	256	Hiller.
223	Lappenberg. Diterich.	257	Diterich.
224	Fröbing. Wagner.	258	Cramer.
225	Klopſtock.	259	— — —
226	Frank, Joh. Diterich.	260	Witſchel.

Nro.		Nro.	
261	— — —	295	Sturm.
262	Schreiber.	296	Cramer.
263	Sonntag.	297	Münter. Cramer.
264	Georgii. Heeren.	298	Recke, Ch. E. v.
265	Bickel. Wagner.	299	Gellert.
266	Sonntag.	300	Cramer.
267	Bruhn.	301	Rambach.
268	Eber. Neander.	302	Cramer.
269	Luther.	303	Cramer.
270	Borchward. Wagner.	304	Grot.
271	Cramer. Wagner.	305	Cramer.
272	Sonntag.	306	Zimmermann.
273	Brauſe z. Friedēsfeyer 1779.	307	Cramer.
274	Teller.	308	Stölzel. Wagner.
275	Pott.	309	Rambach.
276	Hiller. Schlegel.	310	Schmolke.
277	Küſter.	311	Sturm. Wagner.
278	Kramer. Wagner.	312	Münter.
279	Breitenau, von. Cramer.	313	Schlegel.
280	Cramer.	314	Gellert.
281	Pfranger.	315	Zimmermann. Wagner.
282	Niemeyer.	316	Niemeyer. Wagner.
283	Cramer. Wagner.	317	Recke, Eliſe. v.
284	Cramer.	318	Cramer.
285	Münter.	319	Cramer.
286	Cramer.	320	Cramer. Wagner.
287	Wagner.	321	Recke, Ch. E. v.
288	Diterich. Wagner.	322	Cramer.
289	Münter. Wagner.	323	Klopſtock.
290	Münter.	324	Eſchenburg.
291	Münter.	325	Cramer. Wagner.
292	Cramer.	326	Sturm.
293	Cramer.	327	Gellert.
294	Rambach. Cramer. Diterich.	328	Niemeyer. Wagner.

Nro.	
329	Cramer. Wagner.
330	Küttner.
331	Münter.
332	Gellert. Kinderling.
333	Cramer. Gellert. Wagner.
334	— — — —
335	Cramer. Wagner.
336	Cramer.
337	Gellert.
338	Recke, Ch. E. v.
339	— — — Wagner.
340	Hiller. Diterich.
341	Cramer.
342	Dolz.
343	Münter. Diterich.
344	Gellert. Diterich.
345	Woltersdorf. Diterich.
346	Senff. Wagner.
347	Wagner.
348	Wagner.
349	Wagner.
350	Wagner.
351	Wagner
352	Reche.
353	Wagner.
354	Hohnbaum.
355	Hermes, J. A.
356	Wagner.
357	Cramer.
358	Cramer.
359	Baſedow. Diterich. Funk. G. B.
360	Cramer.
361	Klopſtock.
362	Gellert.
363	Diterich.
364	Diterich.
365	Cramer.
366	Gellert.
367	Eſchenburg. Klopſtock.
368	Wagner.
369	Rambach. Uz.
370	Cramer.
371	Nikolai. Schlegel.
372	— — — —
373	Koppe. Wagner.
374	— — — —
375	Niemeyer.
376	Demme.
377	Rambach. Wagner.
378	Scheffler. Diterich.
379	Rambach. Diterich.
380	Reche.
581	Rambach.
382	Rambach. Weiſſe.
383	Luther.
384	Münter.
385	— — — —
386	Diterich.
387	Gellert. Meyer. Wagner.
388	Cramer.
389	Luther.
390	Luther.
391	Cramer. Lavater. Diterich.
392	Zollikofer.
393	Gellert.
394	Hecker. Diterich.
395	Cramer.
396	Gellert.

Nro.		Nro.	
397	Köhler. Dolz.	431	Cramer.
398	Hecker. Wagner.	432	Gellert.
399	Weigel.	433	Cramer.
400	Neander. Gellert.	434	Neuwied, M. L. W. Fürſtin ꝛc.
401	Cronegk, von	435	Cramer.
402	Mudre.	436	Gellert.
403	Schlegel.	437	Münter.
404	Münter.	438	Krüger.
405	Fabricius. Diterich.	439	Graſſ.
406	— — — —	440	Weddigen.
407	— — — —	441	Münter.
408	Münter.	442	Heeren.
409	Gellert.	443	Klopſtock.
410	Diterich.	444	Lavater.
411	Buſch. Diterich.	445	Gellert.
412	— — — —	446	Cramer.
413	Sturm.	447	Neander. Cramer.
414	— — — —	448	Weiſſe. Wagner.
415	Schlegel. Cramer.	449	Cramer.
416	Gerhard.	450	— — —
417	Gellert.	451	Graf.
418	Ritter. Diterich.	452	Münter.
419	Haßlocher.	453	Funk, G. B.
420	Lavater.	454	Graf. Uz.
421	Rambach.	455	Pappus.
422	Hermann, Joh. Spalding.	456	Demme.
423	Cramer.	457	Eſchenburg.
424	Cramer.	458	Herberger. Neander.
425	Denike. Lampe. Zollikofer.	459	— — —
426	Gellert.	460	Neander.
427	Diterich.	461	Klopſtock.
428	Cramer. Diterich.	462	Münter.
429	Lavater.	463	Lavater.
430	Weiſſe.	464	Klopſtock.

Nro.	
465	Klopſtock.
466	Klopſtock.
467	Demme.
468	Nikolai. Klopſtock.
469	Heeren.
470	Schiebeler.
471	Funk, G. B.
472	Loder, F. W.
473	Grot.
474	Münter.
475	Diterich.
476	Funk, G. B.
477	Cramer.
478	Albinus. Neander. Diterich.
479	Spalding.
480	Recke, Ch. E. v.
481	Kunth. Diterich.
482	Münter.
483	Fritſch, A. Diterich.
484	Gellert.
485	— — —
486	Lavater.
487	Schmolke. Diterich.
488	Tode.
489	— — —
490	E. ungen. Schweizerin. Graſſ.
491	Recke, Ch. E. v.
492	Starke, G. W. C.
493	Cramer.
494	Schmolke.
495	Cramer.
496	Niemeyer. Wagner.
497	Schmolke. Diterich.
498	Schmolke. Zollikofer.
499	Bickel.
500	Arnold. Münter.
501	Junkheim.
502	Gellert.
503	Gellert. Diterich.
504	— — —
505	Schmolke.
506	Liſcov. Diterich.
507	Münter. Wagner.
508	Sucro.
509	Schmolke.
510	Münter.
511	Cramer.
512	Wagner.
513	Frank, Mich. Wagner.
514	Grot.
515	Diterich.
516	Münter.
517	Kohlroß. Diterich.
518	Gellert.
519	Gerhard.
520	Hippel.
521	Gerhard.
522	Sturm.
523	Cramer. Mauritius.
524	Eliſabetha, Eleon. Herzogin.
525	Gerhard. Küſter.
526	Flemming.
527	Neander.
528	Schlegel.
529	Helmbold. Schlegel. Spalding.
530	Gerhard. Weiſſe.
531	Rodigaſt. Weiſſe.
532	Gellert.

533 Albrecht,

Nro.		Nro.	
533	Albrecht IV. Markgr. Weiſſe.	567	Gellert.
534	Neumark.	568	Reche.
535	Münter.	569	Diterich.
536	Gellert.	570	Gotter.
537	Köpken, v.	571	Freylinghauſen. Bruhn.
538	Dietrich.	572	Grot.
539	Gellert.	573	Meiſter.
540	Meiſter.	574	Cramer.
541	Schubart, T. H. Diterich.	575	Cramer. Reche.
542	— — —	576	Gellert. Diterich.
543	Meiſter.	577	Pfranger.
544	Luther.	578	Freyſtein.
545	Gellert.	579	Gellert.
546	Craſſelius.	580	Münter.
347	Cramer.	581	Starke, G. W. C.
548	Ramm. Müller.	582	Meiſter.
549	Recke, Ch. E. von	583	Neander.
550	Loder.	584	Schlegel.
551	Grot. Wagner.	585	Niemeyer.
552	Liebich.	586	Liebich.
553	Huber.	587	Diterich.
554	Frank, Joh. Neander.	588	Diterich.
555	Demme.	589	Schink.
556	Keymañ. Schlegel. Spalding.	590	Münter. Niemeyer.
557	— — —	591	Cramer. Diterich.
558	Nikolai. Schlegel. Uz.	592	Liſcov.
559	Münter.	593	Mudre.
560	— — —	594	Hartmann.
561	Freylinghauſen.	595	Borchward.
562	Bogatzky, von	596	Gellert.
563	Meiſter.	597	Cramer.
564	Diterich.	598	Reche.
565	Hochmuth. Diterich.	599	Heeren. Wagner.
566	Cramer.	600	Hävecker.

Nro.	
601	Gellert. Diterich.
602	Reche.
603	Cramer.
604	Gellert.
605	Gellert.
606	Köhler.
607	— — —
608	Gellert. Demme.
609	Cramer.
610	Schlegel.
611	Krah.
612	Ruben.
613	Gellert.
614	Lavater.
615	Lavater.
616	Cramer.
617	Schlegel.
618	Hippel, von
619	Gellert.
620	Gellert.
621	Emilie, Juliana, Gräfin ꝛc.
622	Gellert.
623	Hiller, Sturm, Diterich.
624	Gellert. Diterich.
625	Baſedow.
626	Wagner.
627	Niemeyer.
628	Cramer. Sturm.
629	Gellert.
630	Cramer.
631	Cramer.
632	Krauß.
633	Küſter.
634	Reche.
635	Sonntag.
636	Reche.
637	Hofmann.
638	Funk, C. L. Reche.
639	Paulmann. Wagner.
640	Eſchenburg.
641	Grot.
642	Cramer.
643	Giſecke. Diterich. Wagner.
644	Heeren.
645	Cramer. Starke.
646	Bruhn.
647	Grot. Wagner.
648	Cramer.
649	Demme.
650	Diterich.
651	Cramer. Wagner.
652	Funk, Chr. L.
653	Grot. Wagner.
654	Cramer.
655	Grot. Wagner.
656	Wagner.
657	Cramer. Wagner.
658	Cramer.
659	Diterich.
660	Münter. Cramer.
661	Gellert.
662	Lavater. Wagner.
663	Cramer.
664	Cramer.
665	Cramer.
666	Hippel, von
667	Paulmann.
668	Collins.

Nro.	
669	Cramer.
670	Niemeyer.
671	Cramer.
672	Drewes.
673	Langguth.
674	Mudre.
675	Sonntag.
676	Cramer.
677	Denicke. Cramer.
678	Cramer.
679	Küſter. Wagner.
680	Cramer.
681	Schaller. Wagner.
682	Grot. Wagner.
683	Krauß.
684	Cramer.
685	Lavater.
686	Grot.
687	Reche.
688	Sonntag.
689	Münter.
690	Cramer. Tröltſch, v.
691	Hecker.
692	Grot. Tiedge.
693	Cramer.
694	Koſegarten.
695	Cramer.
696	Cramer.
697	Reche. Wagner.
698	Heeren.
699	Wagner.
700	Wagner.
701	Neander.
702	Lavater. Wagner.

Nro.	
703	Neander.
704	Alberti. Diterich.
705	Demme.
706	Gellert.
707	Neumann. Weiſſe. Teller.
708	Neander.
709	Gerhard.
710	Klopſtock.
711	Diterich.
712	Sturm. Bürde.
713	Diterich.
714	Cramer.
715	Gellert. Wagner.
716	Junkheim.
717	Wagner.
718	Lavater.
719	Gellert.
720	Neumann.
721	Herzog. Neander.
722	Diterich.
723	Hohnbaum.
724	Krah. Uz.
725	— — — Wagner.
726	Sturm.
727	Bürde.
728	Neander.
729	Schmolke. Rambach.
730	Funk, C. B.
731	Fedderſen. Cramer.
732	Cramer.
733	Münter.
734	Ringwaldt. Wagner.
735	Lavater.
736	Cramer.

Nro.		Nro.	
737	Grot.	757	— — —
738	Gersdorf, Henriette v. Bäßler.	758	Cramer.
739	Schubert, Joh. Georg.	759	Recke, Ch. E. von
740	Bäßler.	760	Münter.
741	Mudre.	761	Hermes, J. T.
742	Gellert.	762	— — —
743	Danneil.	763	Klopſtock.
744	Münter.	764	Wagner.
745	Meiſter.	765	Grot. Wagner.
746	Bürde.	766	— — —
747	Meiſter. Reche.	767	Münter.
748	Liebich. Giſecke.	768	— — — Collins.
749	Fedderſen.	769	Sontag.
750	Heeren.	770	Lavater.
751	Heeren. Cramer.	771	Dach. Baumgarten.
752	— — —	772	Jacobi.
753	Fedderſen.	773	Starke.
754	Münter.	774	Demme.
755	Lavater.	775	— — —
756	Bürde.		

Fünfter Abſchnitt.

Ueber die Sylbenmaße und Melodien der Lieder im Geſangbuche für die proteſtantiſche Geſammtgemeinde des Königreichs Baiern.

von

Fr. Joh. Albr. Muck,
Decan und Hauptprediger zu Rothenburg ob der Tauber.

Ich liefere im Nachſtehenden zwei Verzeichniſſe. Das erſtere enthält eine Angabe aller im Geſangbuche vorkommenden und benützten Sylbenmaße, deren ſind, zu Folge der Zuſammenſtellung, in Allem 108. Dieſe Zahl könnte man um einige vermehren, wenn etlichen neuern in ſtrengerm Rhythmus, nach einem alten Metro gedichteten Liedern, wie z. B. über Metrum 58. 71. 79., wo einige Abweichung in den Füßen, ſodann über Metrum 40, wo einige Verſchiedenheit in den Verſen vorkommt, wenn eben ſo einzelnen Liedern über Metr. 2 und 27, wo manche Fermaten der Melodien: Ach Gott und Herr, und So gehſt du dann mein Jeſu hin, nicht zu allen aufgeführten Geſängen paſſen, ein beſonderes Metrum gewidmet worden wäre, was aber hier nicht geſchehen iſt. — Dieß Verzeichniß würde noch intereſſanter und belehrender ſeyn, wofern man jeder Nummer das Metrum mit den gewöhnlichen Bezeichniſſen der kurzen und langen Sylben (υ —) beigefügt, und von jeder aufgeführten Melodie die erſte Zeile mit Buchſtaben angegeben hätte. Beides iſt unterblieben, um dieſe Bogen nicht zu vertheuern.

Mir war es hier hauptſächlich darum zu thun, bei den an Melodien reichen Metris die ſchon gewöhnlichen, bereits in ältern Choralbüchern vorkommenden, Predigern, Organiſten, Cantoren und Schullehrern bekannten Singweiſen zuſammenzuſtellen, um, wofern die eine nicht eingeübt und bekannt genug ſeyn ſollte, dann die andere gebrauchen zu können. Ich habe hierbei mein Augenmerk beſonders auf die im ehemaligen fränkiſchen Kreiſe ein- und namentlich im ältern Rothenburgiſchen Choralbuche aufgeführten Melodien Rückſicht genommen. Dieſes Choralbuch ſcheint mir die Rückſicht zu verdienen. Es iſt zwar nicht ſo reichhaltig, wie das

König'ſche, welches über 1900 — wie das Freylinghauſen'ſche, das über 600 — wie das Spörl'ſche, welches 399 Melodien enthält; doch gegen dritthalbhundert Melodien ſtark, mithin immer noch reichhaltig genug, im Vergleich mit vielen andern. Zudem hat Rothenburg in dem 1814 verſtorbenen Franz Vollrath Buttſtett einen Organiſten beſeſſen, der als theoretiſcher und praktiſcher Muſiker ſich bleibenden Ruhm erworben, und ſich auch in unſerm Choralbuche verewigt hat. Er war geboren zu Erfurt, ein Schüler Kittels, in deſſen Geiſt er tief eingedrungen war. Der Correctheit und Gewandtheit ſeines Satzes und ſeines meiſtermäßigen Orgelſpiels hier gar nicht zu gedenken, ſo verdanken wir ihm die Verpflanzung und wohl auch Verbeſſerung ſo mancher ſächſiſchen Singweiſe; wir beſitzen von ihm Choral-Melodien, die einer allgemeinern Verbreitung und Bekanntmachung würdig wären.

Jedem der 108 Sylbenmaße ſind die in gleichem Metro gedichteten Lieder des Geſangbuchs nach ihren Nummern untergeſetzt. Bei mehr als einem Viertel iſt — wie die Zuſammenſtellung der verſchiedenen bekannten Melodien zu erkennen gibt, — eine Wahl der Letztern möglich. Man wähle, jedoch mit Ueberlegung und Geſchmack die angemeſſenſte nnd paſſendſte.

„Wie aber, wenn in einer Gemeinde über Metr. 101 nur die Urmelodie: Wer nur den lieben Gott läßt walten — einzig und allein bekannt ſeyn ſollte?“ — So ſinge man die 85 Lieder einſtweilen wie man kann; ſo auch die 25 über Metrum 45. Herzliebſter Jeſu was haſt du verbrochen ꝛc. bis das neue Choralbuch für einzelne Geſänge auch neuere und paſſendere Melodien liefert.

Aus dem Verzeichniß I. erhellet, daß 66 Metra, jedes nur eine Melodie hat; zu 46 Metris findet ſich im Geſangbuche, für jedes nur ein Lied. Unter dieſen 46 Sylbenmaßen ſind jedoch nur etwa 17 nicht ganz gewöhnlich und bekannt, z. B. Allgewaltiger;

Jehovah; Hebt das Herz ꝛc. Zu den übrigen laſſen ſich immer ſchon Melodien finden, wenn man ſich darnach umthun will. Man durchgehe nur das Freylinghauſen'ſche Geſangbuch, ſodann die Choralbücher von König, Spörl, Kühnau, Knecht, Hiller, Vierling u. a. — Für Gellert'ſche Lieder laſſen ſich Compoſitionen von Doles, Quanz, Bach und Hiller auffinden; für Lieder von Demme liefern deſſen neue chriſtliche Lieder mit alten vortrefflichen Melodien deutſcher Tonſetzer, Gotha, bei Becker, wirklich vortreffliche Singweiſen.

Wer neue Melodien zu ſchon gewöhnlichen und bekannten Sylbenmaßen ſucht, der ſchlage die vorhin angeführten Choralbücher nach. Schon die beiden Knecht'ſchen, nehmlich das Biberach'ſche und das Wirtembergiſche gewähren Hülfe und Ausbeute. Ich führe nur einige Metra an: Nro. 45. Herzliebſter Jeſu ꝛc. die Melodie Herr du regierſt, daß alles glücklich werde; Nro. 52. Jeſu meine Freude, die Melodie im Wirtemb. Choralb. S. 74.; Nro. 90. Vater unſer im Himmelreich, die Melodie Gott deine weiſe Macht erhält; Nro. 23. Erſchienen iſt der herrlich Tag, die Melodie Du deß ſich alle Himmel freun; Nro. 98. Wenn meine Seel den Tag bedenket, die Melodie Ja Tag des Herrn, du ſollſt mir heilig; Nro. 104. Wie wohl iſt mir, o Freund der Seelen, die Melodie Weit um mich her iſt Alles Freude, und Mein Schöpfer, der mit Huld und Stärke; Nro. 74. Nun lob mein Seel den Herren, die Melodie Kommt, kommt den Herrn zu preiſen.

Das bisher Angeführte giebt zu erkennen, daß es möglich ſey und werde, noch vor Erſcheinung unſers Choralbuchs die allermeiſten Lieder zu ſingen. — Solche, für die ſich keine Melodien auffinden wollen, ſo auch die, deren Melodien wirklich ſo unbekannt ſind, als ihre Metra bisher ungewöhnlich waren, laſſe man ungeſungen, bis das neue Choralbuch erſcheint. Dieß kann leicht über

ein Drittel neuer Melodien enthalten, und gewiß vortreffliche. Dafür bürgt der Name Knecht. In dieſer gerechten Vorausſetzung rathe ich, mit Einführung neuer Singweiſen, um die neuen Geſänge ſingen zu können, ja nicht zu eilen; am wenigſten aber überlaſſe man die Einführung einer interimiſtiſchen Melodie den Schullehrern. Dieſe möchten, von Eitelkeit verblendet, leicht ein eignes Machwerk einſchieben wollen, dem der innere Gehalt abgeht; oder aus Mangel an Geſchmack eine Opern-Melodie und ähnlichen Klingklang, welcher der Würde der Kirche unangemeſſen iſt; oder, beim Stückwerke des Wiſſens, eine Singweiſe nach der fehlerhaften Copie einer fehlerhaften Melodie einführen. Geſetzt aber auch, die einſtweilen Gewählten wären an ſich nicht zu verwerfen; ſo dürfte man in der Folge doch wohl bereuen, zu voreilig und zu nachgiebig geweſen zu ſeyn, wenn ſich hinterher im Choralbuche weit vorzüglichere fänden, deren Einführung durch die früher Erlernten nun verſchoben, oder doch erſchwert würde. Es iſt überhaupt keine ſo leichte Sache, Melodien ſo tüchtig und richtig, wie ſie vorgetragen werden müſſen, in Kirchen einzuführen, und man muß oft froh ſeyn, wenn eine mit der gehörigen Geläufigkeit und gut geſungen wird. Man erſpare alſo ſich und andern die doppelte Arbeit, Mühe und Anſtrengung und — eile mit Weile!

Bei der von mir angeſtellten ſorgfältigen Prüfung und Vergleichung der 775 Geſänge hat ſich ergeben:

1) daß folgende, mit der Ueberſchrift: Eigene Melodie, verſehene Lieder nach ſchon bekannten, d. i. in ältern Choralbüchern ſtehenden Singweiſen geſungen werden können:

Nr. 16.	Ja Tag des Herrn —	40.	Herr lehr mich thun —
70.	Helft Gottes Huld —	75.	Tauſend Jahre ſind vor dir —
101.	Bereite dich, o Chriſt —	142.	Vergeßt die Leiden dieſer —
202.	Mittler ſchau auf ſie —	252.	Eltern weinet auf das —
303.	Ich lobe Herr und preiſe —	308.	Gott iſt getreu —

312. Lobſinget Gott und betet —	314. Wie groß iſt des Allmächtgen
330. Die Sonne ſchmücket Berg	356. Ich ſterbe nicht —
466. Einſt reift die Saat —	512. Du Gott haſt mich ſo väterlich
524. Gott mein Troſt u. mein —	616. Wenn auch Widerwärtigkeiten
620. Was ſorgſt du ängſtlich —	626. Laß mich, o Gott die Achtung
662. Der du ſo gern uns Menſch.	707. Mein Gott nun iſt es wieder
717. Einſam bin ich, tiefe —	731. Weit um mich her iſt alles —
733. Gott winkt, ſo ſtürzen —	770. Ach hier nicht mehr, ach —

2) Folgende Lieder haben unrichtige Ueberſchriften erhalten: Nro. 38. Du deß ſich alle Himmel freun — 43. Nicht um Reichthum, nicht um Ehre — 68. Gott mit allen ſeinen Freuden — 249. Sanft und ruhig ſey dein Schlummer — 334. Ich will danken und lobſingen — 352. Freiheit gabſt du meinem Willen — 444. Vater meine Seele kennet — 627. Menſchenfreund nach deinem Bilde. —

3) Manche Melodien ſind unter derjenigen Angabe, die im Geſangbuche ſteht, in vielen Gegenden nicht bekannt, z. B. Dieß iſt der Tag der Fröhlichkeit; — Gott mein Troſt und mein Vertrauen; — Ich halt an meinem Gott; — Ich ſinge meiner Seelen Luſt; — O heil'ger Geiſt kehr bei uns ein. —

Um ſich wegen dieſer drei Punkte leichter zurecht finden zu können, iſt das nachſtehende zweite Verzeichniß, das alphabetiſche Regiſter, entworfen worden. In dieſem ſind alle Lieder, welche im Geſangbuche die Ueberſchrift: Eigene Melodie erhalten haben, ſie mögen nun wirklich nach einer eigenen gehen, oder ſich nach einer ſchon bekannten ſingen laſſen; ſodann die oben angeführten acht Geſänge, denen unrichtige Ueberſchriften gegeben worden; endlich alle im Geſangbuche über den Liedern bemerkten Melodien angeführt, unter Hinweiſung auf das Metrum, in dem ſie gedichtet ſind. Unter

demſelben findet ſich im erſten Verzeichniſſe Auskunft, ſo weit man ſolche hier geben konnte und wollte.

Man ſinge nun, was man ſingen kann. Man wähle, wo eine Auswahl möglich iſt, mit Ueberlegung und Geſchmack! — Aber vor Einübung neuer Melodien, beſonders vor Einführung des neuen Choralbuchs beherzige jeder Prediger, Cantor und Organiſt was geſchrieben ſtehet in dem gehaltreichen Buche: **Ueber den Geſang in den Kirchen der Proteſtanten** ꝛc. von **B. C. L. Natorp, Eſſen und Duisburg, bei Bädecker, 1817.**

I.

Verzeichniß

aller

im Geſangbuche vorkommenden Sylbenmaße und Nebeneinanderſtellung der verſchiedenen bekannten Singweiſen, um eine ſtatt der andern gebrauchen zu können; mit Anführung aller in gleichem Metro gedichteten Lieder.

1. Ach Gott erhör mein Seufzen und Wehklagen — 1.
   Nro. 218.

2. Ach Gott und Herr. — 10.
   Ich dank dir ſchon.
   Nro. 34. 282. 288. 326. 366. 393. 650. 653. 684. 706.

3. Ach Herr mich armen Sünder. — 21.
   Befiehl du deine Wege.
   Ich dank dir lieber Herre.
   Keinen hat Gott verlaſſen.
   Valet will ich dir geben.
   Nr. 53. 86. 102. 228. 232. 237. 349. 424. 428. 453. 458. 469. 519. 520. 581. 646. 661. 708. 725. 750. 773.

4. Ach was ſoll ich Sünder machen. — 7.
   Jeſus iſt mein Freudenleben.
   Nr. 49. 352. 514. 516. 528. 630. 681.

5. Allein Gott in der Höh ſey Ehr. — 74.
Ach Gott vom Himmel ſieh darein.
Ach Gott, wie iſt mein Herz betrübt.
Aus tiefer Noth ſchrey ich zu dir.
Der Herr iſt mein getreuer Hirt.
Es iſt das Heil uns kommen her.
Es iſt gewißlich an der Zeit.
Es ſpricht der Unweiſen Mund wohl.
Herr Gott mein Jammer hat ein End.
Herr Jeſu Chriſt du höchſtes Gut.
Meins Herzens Jeſu meine Luſt.
Nun freut euch lieben Chriſten g'mein.
Wär Gott nicht mit uns dieſe Zeit.
Wenn mein Stündlein vorhanden iſt,
Wo Gott der Herr nicht bey uns hält.

Nr. 12. 17. 33. 39. 62. 67. 69. 71. 74. 81. 100. 125. 139. 143. 146. 149. 170. 180. 186. 189. 194. 212. 221. 222. 223. 233. 245. 257. 260. 274. 277. 280. 281. 291. 292. 296. 298. 305. 327. 343. 345. 348. 364. 384. 386. 389. 397. 413. 459. 462. 473. 475. 480. 491. 569. 576. 592. 595. 598. 600. 611. 628. 633. 655. 687. 689. 696. 698. 713. 730. 734. 755. 762. 765.

6. Alle Menſchen müſſen ſterben. — 21.
Du, o ſchnödes Weltgebäude.
Gott mein einziges Vertrauen.
Jeſu der du meine Seele.
Jeſu meines Lebens Leben.

Nro. 25. 78. 85. 97. 214. 255. 414. 415. 429. 478. 485. 487. 489. 507. 524. 642. 679. 683. 688. 718. 743.

7. Alles iſt an Gottes Segen. — 4.

Nro. 350. 354. 444. 517.

8. Allgewaltiger! Allgegenwärtiger! — 1.
Nro. 318.

9. Allgütiger mein Preisgeſang. — 2.
Nro. 311. 746.

10. An dir allein, an dir hab ich geſündigt. — 1.
Nro. 400.

11. An Waſſerflüſſen Babylon. — 13.
Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld.
Herr Gott, der du erforſcheſt mich.
Nro. 21. 87. 157. 205. 231. 279. 312. 315. 363. 401. 430. 580. 623.

12. Auferſtehn, ja auferſtehn wirſt du. — 1.
Nro. 465.

13. Auf meinen lieben Gott. — 4.
Wo ſoll ich fliehen hin.
Nro. 267. 359. 607. 753.

14. Aus meines Herzens Grunde. — 15.
Von Gott will ich nicht laſſen.
Zeuch ein zu deinen Thoren.
Nro. 47. 70. 164. 256. 276. 284. 303. 321. 351. 452. 529. 572. 641. 701. 758.

15. Chriſt iſt erſtanden von der Marter aller. — 1.
Nro. 129.

16. Chriſt lag in Todesbanden. — 1.
Nro. 120.

17. Chriſt unſer Herr zum Jordan kam. — 6.
Es woll uns Gott genädig ſeyn.
Nro. 8. 198. 289. 302. 418. 493.

18. Chriſtus, Chriſtus, Chriſtus iſt. — 9.
Chriſtus der uns ſelig macht.
Einen guten Kampf hab ich.
Jeſu Leiden Pein und Tod.
Schwing dich auf zu deinem Gott.
Nro. 92. 185. 203. 353. 368. 416. 437. 559. 651.

19. Chriſtus der iſt mein Leben. — 4.
Ach bleib mit deiner Gnade.
Nro. 204. 451. 699. 705.

20. Der Tag, der iſt ſo freudenreich. — 1.
Nro. 466.

21. Dich will ich lieben meine Stärke *) — 1.
Nr. 553.

22. Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre. — 1.
Nro. 299.

23. Dieß ſind die heilgen zehn Gebot. — 3.
Chriſt der du biſt der helle Tag.
Erſchienen iſt der herrlich Tag.
Nro. 38. 50. 124. 133. 187. 390. 523. 568.

24. Dir dir Jehovah will ich ſingen. — 10.
Nro. 13. 19. 83. 235. 316. 342. 373. 508. 546. 697.

25. Du biſts, dem Ruhm und Ehre gebühret. — 1.
Nro. 23.

26. Du klagſt, o Chriſt in ſchweren Leiden. — 2.
Nro. 613. 742.

27. Durch Adams Fall iſt ganz verderbt. — 7.
Gib Fried zu unſrer Zeit, o Herr.

*) Ich will dich lieben meine Stärke.

O Herre Gott, dein göttlich Wort.
So gehſt du dann mein Jeſu hin.
Was mein Gott will, geſcheh allzeit.
Nro. 127. 385. 422. 426. 513. 525. 533.

28. Ein feſte Burg iſt unſer Gott. — 3.
Nro. 130. 383. 387.

29. Ermuntre dich, mein ſchwacher Geiſt. — 7.
Du biſt ein Menſch, das weißt du wohl.
Nro. 57. 304. 521. 550. 636. 744. 774.

30. Es iſt genug! So nimm Herr! meinen Geiſt. — 4.
Nro. 112. 115. 308. 673.

31. Freu dich ſehr, o meine Seele. — 21.
Herr, auf dich will ich feſt hoffen.
Jeſu deine tiefe Wunden.
Jeſu, Jeſu du mein Leben.
Werde munter mein Gemüthe.
Nro. 46. 156. 159. 238. 247. 266. 306. 357. 404. 405. 425. 454. 570. 571. 597. 640. 652. 710. 720. 769. 772.

32. Gelobet ſeyſt du Jeſu Chriſt. — 3.
Nro. 54. 173. 676.

33. Gott der Vater wohn' uns bey. — 1.
Nro. 75.

34. Gott des Himmels und der Erden. — 16.
Jeſu, du, du biſt mein Leben.
Jeſum hab ich mir erwählet.
Jeſus, Jeſus, nichts als Jeſus.
Liebſter Jeſu, mein Verlangen.
Nro. 162. 254. 310. 421. 463. 575. 602. 609. 625. 631. 638. 680. 691. 704. 723. 738.

35. Gott iſt mein Lied. — 2.
Nro. 332. 436.

36. Gott ſey gelobet und gebenedeyet. — 1.
Nro. 219.

37. Haſt du denn Jeſu dein Angeſicht *). — 1.
Nro. 28.

38. Hebt das Herz! hebt die Hand. — 1.
Nro. 259.

39. Herr Chriſt der einge Gottes Sohn. — 3.
Hilf Gott, daß mirs gelinge.
Wenn meine Sünd mich kränken.
Nro. 104. 109. 599.

40. Herr Gott dich loben wir. — 8.
Nro. 20. 22. 151. 167. 190. 272. 275. 323.

41. Herr Gott nun ſchleuß den Himmel auf. — 1.
Nro. 512.

42. Herr ich habe mißgehandelt. — 9.
Meine Seele, laß es gehen.
Wohl mir Jeſu, meine Freude.
Zeuch mich, zeuch mich mit den Armen.
Nro. 11. 68. 82. 134. 253. 555. 608. 666. 667.

43. Herr Jeſu Chriſt dich zu uns wend. — 42.
Ach bleib bey uns Herr Jeſu Chriſt.
Ach Gott, wie manches Herzeleid.
An Tod gedenk o frommer Chriſt.
Chriſte, der du biſt Tag und Licht.
Chriſtum wir ſollen loben ſchon.
Das alte Jahr vergangen iſt.

*) Vielleicht bekannter unter der Ueberſchrift: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.

Das neugeborne Kindelein.
Der du biſt drey in Einigkeit.
Erhalt uns Herr bey deinem Wort.
Gott Vater, der du deine Sonn.
Herr Gott, dich loben alle wir.
Herr Jeſu Chriſt, meins Lebens Licht.
Herr Jeſu Chriſt wahr' Menſch und Gott.
Komm o Gott, Schöpfer heil'ger Geiſt.
Nun laßt uns den Leib begraben.
O Gott, du höchſter Gnadenhort.
Vom Himmel hoch, da komm ich her.
Wenn wir in höchſten Nöthen ſeyn.
Wir danken dir, Herr Jeſu Chriſt.
Wo Gott zum Haus nicht giebt ſein Gunſt.

Nro. 4. 18. 37. 41. 56. 58. 65. 79. 84. 95. 103. 118. 126. 128. 144. 153. 168. 184. 246. 248. 268. 324. 328. 338. 479. 615. 622. 644. 645. 663. 671. 677. 678. 686. 690. 692. 693. 695. 714. 728. 732. 768.

44. Herzlich lieb hab ich dich, o Herr! — 3.

Nro. 108. 177. 285.

45. Herzliebſter Jeſu, was haſt du verbrochen? — 25.

Nro. 5. 14. 26. 89. 90. 96. 99. 175. 209. 283. 333: 380. 423. 431. 450. 495. 536. 574. 637. 657. 658. 659. 665. 736. 754.

46. Hier wirft mein Sinn vor dir ſich nieder. — 1.
Zeuch meinen Geiſt, triff meine Sinnen *).

Nro. 662.

47. Ich hab mein Sach Gott heimgeſtellt. — 5.

Nro. 117. 361. 455. 460. 542.

---

*) Dieß iſt die Urmelodie.

48. Ich ruf zu dir Herr Jeſu Chriſt. — 1.
Nro. 748.

49. Ich ſterbe nicht! Es mögen die Geſtalten. — 1.
Gott iſt getreu, der über meine Kräfte *).
Nro. 356.

50. Jehova, Jehova, Jehova. — 1.
Nro. 10.

51. Jeſu komm doch ſelbſt zu mir. — 6.
Aus der Tiefen rufe ich.
Gott ſey Dank in aller Welt.
Himmel, Erde, Luft und Meer.
Nun komm der Heiden Heiland.
Nro. 48. 160. 252. 258. 584. 617.

52. Jeſu meine Freude. — 6.
Jeſu meine Liebe.
Nro. 61. 398. 447. 547. 554. 610.

53. Jeſus Chriſtus unſer Heiland, der den Tod überwand. — 1.
Nro. 121.

54. Jeſus Chriſtus unſer Heiland, der von uns Gottes Zorn wandt. — 1.
Nro. 220.

55. Jeſus meine Zuverſicht. — 20.
Endlich, endlich muß es doch.
Jeſum lieb ich ewiglich.
Meinen Jeſum laß ich nicht.
Nro. 111. 135. 136. 141. 193. 196. 200. 211. 215. 228. 229. 236. 250. 461. 467. 472. 500. 540. 556. 619.

---

*) Dieß iſt die Urmelodie.

56. In allen meinen Thaten. — 17.
Nro. 107. 329. 448. 502. 503. 526. 532. 359. 588. 594. 648. 664. 672. 685. 716. 719. 749.

57. In dich hab ich gehoffet Herr. — 7.
Ich weiß mein Gott, daß all mein Thun.
Nro. 42. 290. 330. 346. 506. 668. 727.

58. Komm heiliger Geiſt, Herre Gott. — 6.
Nro. 1. 154. 166. 199. 262. 263.

59. Komm Seele ſetze dich. — 1.
Nro. 116.

60. Kommt her zu mir, ſpricht Gottes Sohn. — 8.
Nro. 278. 417. 420. 486. 643. 674. 760. 770.

61. Liebſter Jeſu wir ſind hier. — 5.
Nro. 2. 3. 9. 376. 394.

62. Lobſingt dem Mächtigen. — 1.
Nro. 29.

63. Lobt Gott ihr Chriſten allzugleich. — 21.
Nun danket all und bringet Ehr.
Nun ſich der Tag geendet hat.
Nro. 27. 30. 55. 63. 163. 181. 191. 195. 242. 273. 336. 442. 449. 700. 711. 721. 724. 726. 735. 757. 761.

64. Mache dich mein Geiſt bereit. — 6.
Nro. 15. 80. 217. 474. 573. 740.

65. Mein Freund zerſchmelzt aus Lieb in ſeinem Blute. — 1.
Nro. 626.

66. Mein Jeſu, dem die Seraphinen. — 1.
Nro. 737.

67. Mein Salomo, dein freundliches Regieren. — 1.
So iſt denn nun die Hütte aufgebauet *).

68. Mir nach ſpricht Chriſtus unſer Held **) — 13.
Nro. 145. 295. 301. 378. 379. 382. 432. 557.
604. 629. 632. 647. 660.

69. Mit welcher Zunge, welchem Herzen. — 1.
Mein Jeſus geht in dem Gedränge.
Nro. 105.

70. Nicht ſo traurig, nicht ſo ſehr. — 1.
Nro. 682.

71. Nun bitten wir den heilgen Geiſt. — 2.
Nro. 155. 158.

72. Nun danket alle Gott. — 30.
O Gott du frommer Gott.
Was frag ich nach der Welt.
Nro. 7. 31. 36. 44. 51. 52. 77. 138. 294.
307. 340. 362. 365. 375. 396. 399. 406. 409.
411. 419. 496. 511. 565. 590. 601. 624. 639.
715. 739. 759.

73. Nun laßt uns Gott dem Herren ***). — 5.
Nro. 73. 179. 287. 709. 741.

74. Nun lob mein Seel den Herren. — 8.
Nro. 137. 192. 261. 293. 313. 325. 369. 515.

75. O du Liebe meiner Liebe. — 5.
Nro. 43. 202. 334. 627. 717.

---

*) Dieß iſt die Urmelodie.

**) Vielleicht bekannter unter der Ueberſchrift: Machs mit mir Gott, nach deiner Güt.

***) Vielleicht bekannter unter der Ueberſchrift: Wach auf, mein Herz und ſinge.

76. O Ewigkeit du Donnerwort. — 6.
Nro. 412. 441. 471. 499. 722. 767.

77. O Gott Vater ich glaub an dich. — 1.
Nro. 171.

78. O Herr mein Gott durch den ich bin und lebe. — 1.
Nro. 337.

79. O Lamm Gottes unſchuldig. — 3.
Nro. 88. 93. 94.

80. O Traurigkeit, o Herzeleid. — 3.
Nro. 110. 114. 119.

81. O wie ſelig ſeyd ihr doch, ihr Frommen. — 1.
Nro. 771.

82. Preis dem Todesüberwinder. — 1.
Nro. 140.

83. Schmücke dich, o liebe Seele. — 5.
Nro. 6. 226. 227. 234. 381.

84. Seelenbräutigam. — 1.
Nro. 561.

85. Singen wir aus Herzensgrund. — 1.
Nro. 271.

86. Sollt es gleich bisweilen ſcheinen. — 3.
Nro. 45. 616. 764.

87. Sollt ich meinem Gott nicht ſingen. — 10.
Jeſu, du mein liebſtes Leben.
Laſſet uns den Herren preiſen.
Nro. 24. 35. 59. 123. 317. 402. 510. 635. 670. 675.

88. Triumph, ihr Himmel, freuet euch. — 1.
Nro. 147.

89. Trockne deines Jammers Thränen. — 1.
Nro. 251.

90. Vater unſer im Himmelreich. — 6.
Des heil'gen Geiſtes reiche Gnad.
Nro. 224. 331. 358. 377. 544. 634.

91. Verleih uns Frieden gnädiglich. — 1.
Nro. 269.

92. Wachet auf ruft uns die Stimme. — 18.
Nro. 122. 131. 138. 148. 201. 225. 319. 320. 367. 427. 443. 468. 476. 482. 488. 694. 763. 775.

93. Warum ſollt ich mich denn grämen? — 3.
Fröhlich ſoll mein Herze ſpringen.
Nro. 60. 161. 530.

94. Was Gott thut, das iſt wohl gethan. — 9.
O Gottes Stadt, du Himmelsſchloß.
Nro. 183. 208. 456. 492. 518. 522. 531. 535. 552.

95. Was iſt mein Stand, mein Glück. — 1.
Nro. 567.

96. Was ſorgſt du ängſtlich für dein Leben *). — 2.
Nro. 440. 620.

97. Welt, Ade! ich bin dein müde. — 1.
Nro. 249.

98. Wenn meine Seel den Tag bedenket. — 1.
Du biſt ja, Jeſu, meine Freude **)
Nro. 16.

---

*) Urmelodie: Fürwahr mein Gott, du biſt verborgen.

**) Urmelodie.

99. Wer Gottes Wege geht. — 1.
Nro. 445.

100. Wer hat den Glauben, deſſen Früchte. — 1.
Nro. 433.

101. Wer nur den lieben Gott läßt walten. — 35.
Ach wie betrübt ſind fromme Seelen.
Herr, wenn ich dich nur haben werde.
Ich weiß es wird mein Ende kommen.
Ich will mit meinem Jeſu ſterben.
O daß ich tauſend Zungen hätte.
Wer weiß wie nahe mir mein Ende.
Nro. 32. 98. 106. 113. 176. 178. 197. 206. 207. 213. 216. 230. 239. 244. 264. 270. 286. 309. 335. 339. 341. 344. 355. 374. 388. 391. 392. 395. 403. 407. 410. 434. 435. 439. 446. 457. 470. 477. 481. 484. 490. 494. 497. 498. 501. 504. 505. 509. 527. 534. 537. 538. 541. 543. 548. 549. 551. 564. 566. 577. 579. 583. 585. 586. 587. 591. 593. 596. 603. 612. 618. 621. 649. 754. 656. 669. 702. 707. 712. 729. 747. 751. 752. 756. 766.

102. Wie groß iſt des Allmächt'gen Güte. — 22.
Die Tugend wird durchs Kreuz geübet *).
Nro. 66. 72. 76. 91. 182. 210. 240. 297. 314. 347. 360. 408. 438. 545. 563. 573. 582. 589. 605. 606. 614. 745.

103. Wie ſchön leucht uns der Morgenſtern. — 17.
Nro. 64. 132. 152. 165. 172. 241. 243. 265. 322. 370. 371. 372. 464. 483. 558. 560. 703.

104. Wie wohl iſt mir, o Freund der Seelen. — 5.
Nro. 101. 150. 562. 731. 733.

---

*) Urmelodie.

105. Wir Chriſtenleut. — 1.
O Jeſu Chriſt, dein Kripplein iſt.
Nro. 300.

106. Wir glauben all an einen Gott, Schöpfer. — 1.
Nro. 169.

107. Wir glauben all an einen Gott, Vater. — 1.
Nr. 174.

108. Zu dieſer öſterlichen Zeit. — 1.
Nro. 142.

II.

Alphabetiſches Regiſter,

worin

alle im Geſangbuche angeführten Melodien auf die Numern des vorhergehenden Hauptverzeichniſſes zurückgewieſen werden, mit Angabe aller nach eigener Melodie gehenden, oder doch ſo oder auch unrichtig überſchriebenen Lieder.

	Nro.
Ach bleib bey uns Herr Jeſu Chriſt.	43.
Ach Gott erhör mein Seufzen und Wehklagen	1.
Ach Gott und Herr.	2.
Ach Gott vom Himmel ſieh darein	5.
Ach hier nicht mehr, ach fern von mir.	60.
Ach was ſoll ich Sünder machen.	4.
Aeltern weinet auf das Grab.	51.
Allein Gott in der Höh ſey Ehr.	5.
Alle Menſchen müſſen ſterben.	6.
Alles iſt an Gottes Segen.	7.
Allgewaltiger! Allgegenwärtiger.	8.
Allgütiger, mein Preisgeſang.	9.
An dir allein, an dir hab ich geſündigt.	10.
An Waſſerflüſſen Babylons.	11.
Auferſtehn, ja auferſtehn wirſt du.	12.
Auf meinen lieben Gott.	13.
Aus meines Herzens Grunde.	14.
Aus tiefer Noth ſchrey ich zu dir.	5.
Befiehl du deine Wege.	3.
Bereite dich, o Chriſt, wir gehen.	104.
Beſitz ich nur ein ruhiges Gewiſſen.	35.

Nro.
Chriſt lag in Todesbanden. . . . . . . 16.
Chriſt unſer Herr zum Jordan kam. . . . . . . 17.
Chriſtus der iſt mein Leben. . . . . 19.

Der du ſo gern uns Menſchen ſegneſt. . . . 46.
Dich will ich lieben meine Stärke. . . . . . . 21.
Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre. . . . . . 22.
Die Sonne ſchmücket Berg und Thal. . . . . . 57.
Dieß iſt der Tag der Fröhlichkeit. . . . . . . 68.
Dieß ſind die heil'gen zehn Gebot. . . . . . 23.
Dir dank ich heute für mein Leben. . . . . . . 26.
Dir, dir Jehovah will ich ſingen. . . . . . . 24.
Du biſts, dem Ruhm und Ehre gebühret. . . . . 25.
Du, deß ſich alle Himmel freun. . . . . . . 23.
Du Gott haſt mich ſo väterlich. . . . . 41.
Du klagſt, o Chriſt, in ſchweren Leiden. . . . . 26.
Durch Adams Fall iſt ganz verderbt. . . . . . . 27.

Ein feſte Burg iſt unſer Gott. . . . . . . 28.
Ein Lamm geht hin und trägt die Schuld. . . . . . 11.
Einſam bin ich; tiefe Stille. . . . . 75.
Einſt reift die Saat, mein Staub erſteht. . . . . 20.
Eltern weinet auf das Grab. . . . . 51.
Er iſt erſtanden aus des Todes Banden. . . . . 15.
Ermuntre dich mein ſchwacher Geiſt. . . . . . . 29.
Erſchienen iſt der herrlich Tag. . . . . 23.
Es iſt das Heil uns kommen her. . . . . . . 5.
Es iſt genug; ſo nimm Herr meinen Geiſt. . . . . 30.
Es iſt gewißlich an der Zeit. . . . . 5.
Es woll' uns Gott genädig ſeyn. . . . . . . 17.

Freu' dich ſehr, o meine Seele. . . . . . . 31.
Freyheit gabſt du meinem Willen. . . . . . . 4.

Gelobet ſeyſt du Jeſu Chriſt. . . . . . . 32.
Gott des Himmels und der Erden. . . . . . . 34.
Gott hab ich alles heimgeſtellt. . . . . 47.

Nro.
Gott iſt getreu. Sein Herz, ſein Vaterherz. . . . . 30.
Gott iſt mein Lied. . . . . 35.
Gott mein Troſt und mein Vertrauen. . . . . . 6.
Gott mit allen ſeinen Freuden. . . . . 42.
Gott ſey gelobet und gebenedeyet. . . . . . . 36.
Gott winkt, ſo ſtürzen Regengüſſe. . . . . . . 104.

Hebt das Herz, hebt die Hand. . . . . . . 38.
Helft Gottes Huld mir preiſen. . . . . 14.
Herr Gott dich loben alle wir. . . . . 43.
Herr Gott dich loben wir. . . . . 40.
Herr ich habe mißgehandelt. . . . . 42.
Herr Jeſu Chriſt dich zu uns wend. . . . . . 43.
Herr Jeſu Chriſt, du höchſtes Gut. . . . . . . 5.
Herr Jeſu Chriſt meins Lebenslicht. . . . . . . 43.
Herr lehr mich thun nach deinem Wohlgefallen. . . . 67.
Herzlich lieb hab ich dich, o Herr. . . . . . . 44.
Herzlich thut mich verlangen. . . . . 3.

Ja Tag des Herrn, du ſollſt mir heilig. . . . . 98.
Ich bin in meinem Gott zufrieden. . . . . . . 101.
Ich dank' dir ſchon durch deinen Sohn. . . . . . 2.
Ich glaube Vater, Gott an dich. . . . . 77.
Ich hab mein Sach Gott heimgeſtellt. . . . . . . 47.
Ich halt an meinem Gott. . . . . 5.
Ich kam aus meiner Mutter Schooß. . . . . . . 9.
Ich lobe Herr und preiſe. . . . . 14.
Ich ruf zu dir, Herr Jeſu Chriſt. . . . . . . 48.
Ich ſinge meiner Seelen Luſt. . . . . 63.
Ich ſterbe nicht! Es mögen die Geſtalten. . . . . 49.
Ich will danken und lobſingen. . . . . 75.
Jehova, Jehova, Jehova deinem Namen. . . . . . 50.
Jeſu, der du meine Seele. . . . . 6.
Jeſu, Jeſu komm zu mir. . . . . 51.
Jeſu meine Freude. . . . . 52.
Jeſu meines Lebens Leben. . . . . 6.

Nro.

Jeſus Chriſtus unſer Heiland, der den Tod. . . . . 53.
Jeſus Chriſtus, unſer Heiland, der von uns Gottes. . . . 54.
Jeſus, meine Zuverſicht. . . . . 55.
In allen meinen Thaten. . . . . 56.
In dich hab ich gehoffet Herr. . . . . 57.

Komm Gott Schöpfer, heiliger Geiſt. . . . . . 43.
Komm heiliger Geiſt Herre Gott. . . . . . . 58.
Komm, Seele, ſetze dich. . . . . 59.
Kommt her zu mir, ſpricht Gottes Sohn. . . . . . 60.

Laß mich, o Gott, die Achtung nie verletzen. . . . 65.
Liebſter Jeſu wir ſind hier. . . . . 61.
Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. . . . 37.
Lobſinget Gott und betet an. . . . . 11.
Lobſingt dem Mächtigen, dem Gütigen und Weiſen. . . . 62.
Lobt Gott, ihr Chriſten, allzugleich. . . . . . . 63.

Mache dich mein Geiſt bereit. . . . . . . 64.
Meinen Jeſum laß ich nicht. . . . . 55.
Mein Gott nun iſt es wieder Morgen. . . . . . 101.
Mein Jeſu, dem die Seraphinen. . . . . . . 66.
Menſchenfreund, nach deinem Bilde. . . . . . . 75.
Mir nach, ſpricht Chriſtus unſer Held. . . . . . 68.
Mittler, ſchau auf ſie hernieder. . . . . 75.
Mit welcher Zunge, welchem Herzen. . . . . . . 69.

Nicht ſo traurig, nicht ſo ſehr. . . . . 70.
Nicht um Reichthum, nicht um Ehre. . . . . . . 75.
Nun bitten wir den heiligen Geiſt. . . . . . . 71.
Nun bringen wir den Leib zur Ruh. . . . . . . 43.
Nun danket alle Gott. . . . . 72.
Nun laßt uns den Leib begraben. . . . . . . 43.
Nun laßt uns Gott dem Herren. . . . . 73.
Nun lob mein Seel den Herren. . . . . 74.
Nun ruhen alle Wälder. . . . . 56.
Nun ſich der Tag geendet hat. . . . . 63.

Nro.

O Ewigkeit, du Donnerwort. . . . . . . 76.
O Gott, du frommer Gott. . . . . 72.
O heil'ger Geiſt kehr bey uns ein. . . . . . . 103.
O Herre Gott, dein göttlich Wort. . . . . . . 27.
O Herr mein Gott, durch den ich bin und lebe. . . 78.
O Lamm Gottes unſchuldig. . . . . 79.
O liebſter Jeſu, was haſt du verbrochen? . . . . . 45.
O Traurigkeit. . . . . 80.
O wie ſelig ſeyd ihr doch, ihr Frommen. . . . . . 81.

Preis dem Todesüberwinder. . . . . 82.

Sanft und ruhig ſey dein Schlummer. . . . . . 97.
Schmücke dich, o liebe Seele. . . . . 83.
Schwing dich auf zu deinem Gott. . . . . . . 18.
Seelenbräutigam. . . . . 84.
Sey Lob und Ehr dem höchſten Gut. . . . . . . 5.
Singen wir aus Herzensgrund. . . . . 85.
Sollt es gleich bisweilen ſcheinen. . . . . . . 86.
Sollt ich meinem Gott nicht ſingen. . . . . . . 87.
Straf mich nicht in deinem Zorn. . . . . . . 64.

Tauſend Jahre ſind vor dir. . . . . . . 33.
Triumph ihr Himmel, freuet euch. . . . . . . 88.
Trockne deines Jammers Thränen. . . . . . . 89.

Valet will ich dir geben. . . . . 3.
Vater, meine Seele kennet. . . . . 7.
Vater unſer im Himmelreich. . . . . 90.
Vergeßt die Leiden dieſer Zeit. . . . . 108.
Verleih uns Frieden gnädiglich. . . . . 91.
Vom Himmel hoch da komm ich her. . . . . . . 43.
Von Gott will ich nicht laſſen. . . . . 14.

Wach auf mein Herz und ſinge. . . . . . 73.
Wachet auf ruft uns die Stimme. . . . . . . 92.
Warum ſollt ich mich denn grämen. . . . . . . 93.

	Nro.
Was Gott thut, das iſt wohl gethan.	94.
Was iſt mein Stand, mein Glück.	95.
Was mein Gott will, geſcheh allzeit.	27.
Was ſorgſt du ängſtlich für dein Leben.	96.
Weit um mich her iſt alles Freude.	104.
Wenn auch Widerwärtigkeiten.	86.
Wenn mein Stündlein vorhanden iſt.	5.
Wenn mich die Sünden kränken.	39.
Wenn wir in höchſten Nöthen ſeyn.	43.
Werde munter mein Gemüthe.	31.
Wer Gottes Wege geht.	99.
Wer hat den Glauben, deſſen Früchte.	100.
Wer nur den lieben Gott läßt walten.	101.
Wer weiß, wie nahe mir mein Ende.	101.
Wie groß iſt des Allmächtgen Güte.	102.
Wie ſchön leucht uns der Morgenſtern.	103.
Wie wohl iſt mir, o Freund der Seelen.	104.
Wir Chriſtenleut.	105.
Wir glauben all an einen Gott, Herrn.	107.
Wir glauben all an einen Gott, Schöpfer.	106.
Wo Gott der Herr nicht bey uns hält.	5.
Wo Gott zum Haus nicht giebt ſein Gunſt.	43.
Wohl mir Jeſus, meine Freude.	42.
Wo ſoll ich fliehen hin.	13.
Zeuch ein zu deinen Thoren.	14.

Loeffler, Immanuel

Nachrichten von Liederdichtern des Gesangbuchs für die protestantische Gesammtgemeinde des Königreichs Baiern

Sulzbach 1819

Liturg. 1388 p
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10592977-5